

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine  
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine  
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

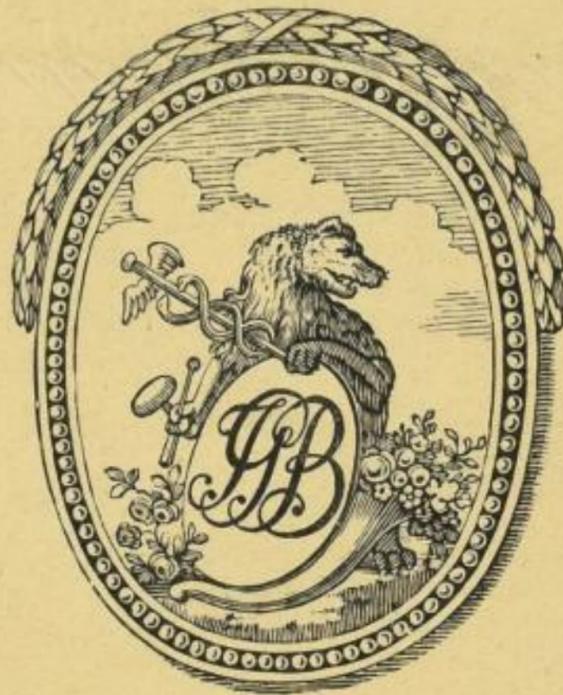
Umschlag zu Nr. 230.

Leipzig, Dienstag den 3. Oktober 1905.

72. Jahrgang.

## Die Buch- und Kunstdruckerei Breitkopf und Härtel in Leipzig

empfehlst sich zur Herstellung von Büchern aller Art,  
Massenaufgaben so gut wie vornehmste künstlerische Werke



Sehmaschinen-Abteilung • 50 Schnellpressen

Moderne Buchschriften

Breitkopf-Schrift; Breitkopf-Zierat

Muster und Kostenanschläge bitte zu verlangen

**D**er Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins begrüsst in der von Herrn Arnold Bopp in Zürich herausgegebenen „Neuen Schweizer Rundschau über die Literatur des In- und Auslandes“ ein Unternehmen, das dem Schrifttum und seinen Verbreitern, den Buchhändlern, von grossem Nutzen wird sein können. Während jede Zeitung nur einen beschränkten Leserkreis hat, soll diese „Rundschau“ teils durch direkten Versand seitens des Verlegers, teils durch Vermittlung des Sortiments, mit möglichster Vollständigkeit allen bekannten und erreichbaren Bücherfreunden der Schweiz gratis zugänglich gemacht werden. Durch die Mitarbeiterschaft anerkannter Kritiker scheint ein textlicher Inhalt gesichert zu sein, der auf Beachtung im Publikum zählen darf. In die Hände des Buchhandels ist es nunmehr gelegt, der „Rundschau“ diejenige Bedeutung und Lebensfähigkeit zu verleihen, die sie verdient. Wir glauben daher, es liege im eigenen Interesse der Verleger, durch Inserate und Rezensionsexemplare, der Sortimenter durch regen Versand in ihrem Wirkungskreise hierzu beizutragen. Der Bücherabsatz in der Schweiz kann dadurch ohne Zweifel gehoben werden.

Für den Vorstand: sig. Alexander Francke.

# Neue Schweizer Rundschau über Literatur und Kunst.

Diese Zeitschrift wird regelmässig an 30 000 Privat-Adressen der ganzen Schweiz versandt.

Ein reichhaltiger Textteil, mit der Unterstützung angesehenster Schweizer Autoren, wie Ernst Zahn, J. C. Heer, Dr. J. V. Widmann, Fritz Marti, Meinrad Lienert, Dr. Hans Trog u. a. m. wird suchen auf die Schweizer Leserschaft einzuwirken, um das Interesse an literarischen und künstlerischen Bestrebungen zu wecken und zu fördern.

Anzeige-Organ für  
Verleger, die in der Schweiz  
Absatz erzielen wollen!

==== **30,000 Auflage**

Die grosse Produktion des Büchermarktes erheischt gebieterisch eine intensive Reklame direkt an das grosse Publikum.

**Letzter Termin für Bücheranzeigen** in die Oktobernummer ist der 9. Oktober. ==

*Die Weihnachtsnummer* •  
*erscheint zu Anfang De-*  
*zember in erhöhter Auflage.*

Insertionsaufträge frühzeitig erbeten an den  
**Verlag von Arnold Bopp, Zürich**  
25 Kasernenstr.

Ⓩ Im Verlage von Arnold Bopp, Zürich, ist soeben erschienen:

Eine ganz hervorragende Arbeit, die berufen ist, in der aktuellen Frage des Infanterie-Angriffs Abklärung zu bringen.

## Der ungebremste Infanterie-Angriff!

Von Emil Sonderegger,  
Major im Generalstab.

Auslieferung bei  
Otto Maier, Leipzig.

==== Preis ord. M. 1.50. 80 S. 8°. ====  
1 Expl. zur Probe bar mit 50%, à cond. 30%. Bar 40% u. 7/6.

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 230.

Leipzig, Dienstag den 3. Oktober 1905.

72. Jahrgang.

## Amthlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt. Preise in Mark und Pfennigen.

#### A. van Aken in Bingen.

Beiträge zur Heimatkunde des Reg.-Bez. Osnabrück. gr. 8°. 1. Heft. Bingen, der Kreis. Hrsg. vom Lehrerverein der Diözese Osnabrück. (220 S.) '05. 2. —

Schriever, Domkapitul. Ludw.: Geschichte des Kreises Bingen. 1. Tl.: Die allgemeine Geschichte. (VIII, 409 S.) gr. 8°. '05. 5. —

#### Baumert & Ronge in Großenhain.

Ries, Konr.: Aus westlichen Weiten. Neue Gedichte. (VIII, 190 S. m. Bildnis.) 8°. '05. 2. —; geb. 3. —

#### Germann Böhlau Nachf. in Weimar.

Goethe's Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie v. Sachsen. I. Abth. 25. Bd. 2. Abth., u. IV. Abth. 31. u. 33. Bd. (Kleine Ausg.) gr. 8°. 15. —; Einbde. je n.n. 2. —; große Ausg. 18. 80; Einbde. je n.n. 2. 60  
I, 25, II. (XXVI, 293 S.) '05. 3. 60; große Ausg. 4. 60. — IV, 31. Briefe. 2. XI. 1818—25. VIII. 1819. (XII, 424 S.) '05. 5. 80; große Ausg. 7. 20. — IV, 33. Briefe. 25. IV.—31. X. 1820. (XII, 411 S.) '05. 5. 60; große Ausg. 7. —

#### W. Crüwell in Dortmund.

Gefangbuch, evangelisches, f. Rheinland u. Westfalen. Ausg. m. dem Wuppertaler Liederanh. (Oktavausg. ohne Noten.) (S. 1—511, XL u. S. 512—631.) 8°. '05.

Geb. in Halbbdr. n.n. 1. 45; feine Ausg., geb. in Ldr. m. Goldschn. n.n. 3. 80  
— dasselbe. (Oktavausg. m. Noten.) (S. 1—496, XL u. S. 497—623.) 8°. '05. Geb. in Halbbdr. n.n. 1. 35; feine Ausg., geb. in Ldr. m. Goldschn. n.n. 3. 90

— dasselbe. (Taschenausg. m. Noten.) (S. 1—489, XL u. S. 491—596.) Kl. 8°. '05. Geb. in Halbbdr. n.n. 1. 75; feine Ausg., geb. in Ldr. m. Goldschn. n.n. 3. 80

— dasselbe. Ausg. f. die reformierten Gemeinden des Wuppertals m. vorgedruckt. Psalmen u. m. dem Wuppertaler Liederanh. (Oktavausg. m. Noten.) (215 S., S. 1—496, XL, S. 497—580 u. 32 S.) 8°. '05. Geb. in Halbbdr. n.n. 1. 80; feine Ausg., geb. in Ldr. m. Goldschn. n.n. 4. 70

— dasselbe. (Taschenausg. m. Noten.) (210 S., S. 1—489, XL, S. 490—565 u. 28 S.) Kl. 8°. '05. Geb. in Halbbdr. n.n. 2. 40; feine Ausg., geb. in Ldr. m. Goldschn. n.n. 4. 50

#### R. v. Decker's Verlag, G. Schend, in Berlin.

Frank, Prof. Dr. Rhard.: Der Kampf um e. deutsches Auslieferungsgesetz unter besond. Berücksicht. des Gesetzes der freien Stadt Frankfurt vom 6. VI. 1866. (51 S.) 8°. ('05.) — 60

Seidlmayer, Landger.-R. Hub.: Das schwurgerichtliche Verfahren im Lichte des Reichsgerichtes. Sammlung der auf das schwurgerichtl. Verfahren bezügl. Entscheidgn. des Reichs-Gerichtes. Bearb. u. systematisch geordnet. (XI, 156 S.) gr. 8°. '05. 4. 75; geb. 5. 25

#### Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Brandes, Lehr. Karl: Deutsche Sprachlehre in der einfachen Volksschule. Lehrerheft: Ausg. A u. Diktatstoffe. (71 S.) 8°. '06. — 60

Chroschel, Gust., u. Joh. Steiner, Sem.-Lehrer: Anleitung zur Einführung des Lehrplanes f. den Zeichenunterricht vom 12. VI. 1902 in einfache Schulverhältnisse. gr. 8°. '05.

1. Heft. Unterstufe. (35 S. m. 2 Taf.) — 60. — 2. Heft. Mittelstufe. (31 S. m. 2 Taf.) — 50. — 3. Heft. Oberstufe. (32 S. m. 2 Taf.) — 50.

Wernher der Gärtner: Meier Helmbrecht. (Nach C. Schröders Text-Übersetzg.) Die älteste deutsche Dorfgeschichte. Für Schule u. Haus hrsg. v. Rekt. Dr. Wohlrahe. 3. Aufl. (78 S.) 8°. '06. Geb. 1. —

#### J. Eisenstein & Co. in Wien.

Irányi, Bernh.: Die in- u. ausländischen Privatversicherungs-Gesellschaften in Oesterreich-Ungarn im J. 1904. 11. Jahrg. (15 S.) Lex.-8°. '05. bar 1. 25

#### Franch'sche Verlagsb. in Stuttgart.

Meyer, Dr. W. Wilh.: Wie kann die Welt einmal untergehen? (Umschlag: Weltuntergang.) 9. Aufl. (93 S. m. Abbildgn.) 8°. ('05.) 1. —; geb. 2. —

#### Gebrüder Gerstenberg in Hildesheim.

Reichs-, Historien-, genealogischer u. Haushaltungs-Kalender, allgemeiner, auf d. J. 1906. Nebst e. Wand- u. Portemonnaie-Kalender als Gratisbeilage. (70 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 25; durchsch. — 50

#### G. J. Göschen'sche Verlagsb. in Leipzig.

Sammlung Göschen. Kl. 8°. Geb. in Leinw., jedes Bdchn. — 80

225. Barth, Oberingen. Frdr.: Die zweckmässigste Betriebskraft. II. Tl. Verschiedene Motoren, nebst 22 Tabellen üb. ihre Anschaffungs- u. Betriebskosten. Mit 29 Abbildgn. (156 S.) '05. — 252. Danneel, Priv.-Doz. Dr. Heinar.: Elektrochemie. I. Theoretische Elektrochemie u. ihre physikalisch-chem. Grundlagen. Mit 18 Fig. (197 S.) '05. — 253. Leher, Dipl.-Ingen. Unterr.-Assist. Dr. Ernst: Die Zucker-Industrie. Mit 11 Abbildgn. (97 S.) '05. — 254. Golther, Prof. Dr. Wolfg.: Nordische Literaturgeschichte. I. Tl. Die isländ. u. norweg. Literatur des Mittelalters. (123 S.) '05. — 255. Bürklen, Realgymn.-Prof. O. Th.: Aufgabensammlung zur analytischen Geometrie der Ebene. Mit 32 Fig. (196 S.) '05. — 257. Kinzbrunner, Ingen. Doz. C.: Die Gleichstrommaschine. Mit 78 Fig. (142 S.) '05. — 259. Amrhein, Hans: Die deutsche Schule im Auslande. (175 S.) '05. — 260. Vonderlinn, Prof. J.: Parallelperspektive. Rechtwinklige u. schiefwinkl. Axonometrie. Mit 121 Fig. (112 S.) '05. — 261. Leher, Dipl.-Ingen. Dr. Ernst: Das Wasser u. seine Verwendung in Industrie u. Gewerbe. Mit 15 Abbildgn. (124 S.) '05. — 262. Woldenhauer, Handelshochsch.-Doz. Dr. Paul: Das Versicherungswesen. (161 S.) '05. — 267. Raner, Dr. Alf.: Die Arbeiterversicherung. (130 S.) '05. — dasselbe. (Neue Aufl.) Kl. 8°. Geb. in Leinw., jedes Bdchn. — 80

12. Rein, Sem.-Dir. Prof. Witt. D. Dr. W.: Pädagogik im Grundriss. 4. Aufl. (136 S.) '05. — 22. Hartmann v. Aue, Wolfram v. Eschenbach u. Gottfried v. Strassburg. Eine Auswahl aus dem hof. Epos, m. Anmerkgn. u. Wörterbuch v. Prof. Dr. K. Marold. 2. Aufl. Verbesserter Neudr. (163 S.) '05. — 25. Sahr, Oberlehr. a. D. Prof. Dr. Zul.: Das deutsche Volkslied. Ausgewählt u. erläutert. 2., verm. u. verb. Aufl. (189 S.) '05. — 26. Günther, Prof. Dr. Stegm.: Physische Geographie. Mit 32 Abbildgn. 3. Aufl. (147 S.) '05. — 42. Hoernes, Prof. Dr. Mor.: Urgeschichte der Menschheit. Mit 53 Abbildgn. 3., verm. u. verb. Aufl. (161 S.) '05. — 52. Joachim, Herm.: Geschichte der römischen Literatur. 3., durchgeseh. Aufl. (195 S.) '05. — 79. Jantzen, Dr. Herm.: Gotische Sprachdenkmäler, m. Grammatik, Übersetzung u. Erläuterungen. 3. Aufl. (153 S.) '05. — 80. Hartmann, Gewerbesch.-Vorst. Karl Otto: Stillkunde. Mit 7 Holzschn. u. 195 Textillustr. 3., erweit. Aufl. Neudr. (256 S.) '05. — 108. 109. Ruther, Rich.: Geschichte der Malerei. II. u. III. Neudr. (149 u. 132 S.) '05. — 117. Reicher, Prof. Dr. Hans: Griechische Grammatik. I. Formenlehre. Neudr. (167 S.) '05. — 118. Dasselbe. II. Bedeutungslehre u. Syntax. Neudr. (142 S.) '05. — 126. Ruch, Prof. Dr. Rud.: Deutsche Stammeskunde. Mit 2 Karten u. 2 Taf. 2., verb. Aufl. (140 S.) '05. — 174. Hardy, Prof. Dr. Edm.: Buddha. Neudr. (132 S.) '05.

**Zusatz-Verlag in Leipzig.**

- Hardt, Ernst:** Ninon v. Lenclos. Drama. (42 S. m. Titelbild.) 8°. '05. 3. 50; geb. in Perg. 6. —  
**Prévost, Abbé:** Die Geschichte der Manon Lescaut u. des Chevalier des Grieux. (Deutsch v. Jul. Zeitler. Mit Abbildgn. von Frz. v. Bayros.) (287 S. m. 4 Taf.) kl. 8°. '05. 8. —; geb. 10. —; in Perg. 15. —

**S. Karger in Berlin.**

- Arbeiten aus dem pathologischen Institut der Universität Helsingfors (Finland).** Hrsg. v. Prof. Dr. E. A. Homen. I. Bd. 1. u. 2. Heft. (VII, 378 S. m. Abbildgn. u. 16 Taf.) Lex.-8°. '05. 12. —  
**Pagel, Prof. Dr. Jul.:** Grundriss e. Systems der medizinischen Kulturgeschichte. Nach Vorlesgn. an der Berliner Universität (Wintersem. 1904/5). (112 S.) Lex.-8°. '05. 2. 80

**Ferd. v. Kleinmahr's Buchh. in Klagenfurt.**

- Fahrdordnung f. den Personen-Verkehr auf den Eisenbahnen der österr. Alpenländer m. den Anschlüssen nach Italien.** Postbotenfahrten m. Personenaufnahme in Kärnten, Fahrplan der Klagenfurter Tramway, Fahrpreise ab Klagenfurt. 36. Jahrg. Oktbr. 1905. (99 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. bar —. 30

**Rühling & Güttnert in Berlin.**

- Album f. Liebhaber-Bühnen.** II. 8°. Jede Nr. —. 75  
 415. Goenig, Alex.: Im Wein ist Wahrheit. (Soldatenliebe.) Militair-Schwant. (29 S.) '05. — 416. Goenig, Alex.: Der Athlet. Schwant. (29 S.) '05. — 417. Goenig, Alex.: Der Andere. Schwant. (32 S.) '05. — 418. Blisk, Paul: Der alte Freund. Lustspiel. (20 S.) '05. — 419. Rakowski, Ludw.: Der Teufel auf Besuch! Schwant. (13 S.) '05. — 420. Kohlmeier, Herm.: Die rote Nase. Schwant. (18 S.) '05. — 421. Richter, Otto: Im Krug zum grünen Kranze. Liebespiel. Musik v. Meienreis. (28 S.) '05. — 422. Richter, Otto: Wir brauchen keine Männer mehr! Schwant. (20 S.) '05. — 423. Tyrkowsky, Alex.: Anglimeter. Poffe m. Gesang. Musik v. Gust. Steffens. (28 S.) '05. — 424. Goenig, Alex.: Wenn alte Scheunen brennen. Schwant. (23 S.) '05. — 425. Braune, Edm.: Goldschmieds Tochterlein. Volksstück m. Gesang. Gesangstexte v. D. Klein. Musik v. Meienreis. (28 S.) '05. — 426. Seifert, Leo: Die Frau Felbweibel. Schwant. (20 S.) '05. — 427. Braune, Edm.: Tante Malchen. Schwant. (28 S.) '05. — 428. Richter, O.: Mensch, bezahle Deine Schulden! Poffe m. Gesang. Musik v. Gust. Steffens. (26 S.) '05. — 429. Reiflingen: Doktor Schwips. Schwant. (19 S.) '05.

- Kindertheater, neues.** Sammlung v. leicht ausführbaren Theaterstücken u. Szenen f. Kinder. 8°. Jedes Heft —. 50  
 14. Braune, Edm.: Die faule Gerte. Kinderscherz. (9 S.) '05. — 15. Braune, Edm.: Fräulein Pieper. Kinderpoffe. (8 S.) '05. — 16. Braunel, Edm.: Das schönste Weihnachtstied. Weihnachtsscherz f. Kinder. (16 S.) '05. — 17. Braune, Edm.: Das Räuschen. Kinderschwant. (9 S.) '05. — 18. Braune, Edm.: Soldatenstück. Kinderschwant. (8 S.) '05. — 19. Braune, Edm.: Rottäppchen. Kinder-Komödie. (9 S.) '05.

**J. F. Lehmann's Verlag in München.**

- Sitzungsberichte des Vereins Freiburger Aerzte.** IX. 1904. [Aus: »Münch. med. Wochenschr.«] (VIII, 54 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '05. 1. 80

**Landmesser Loewe in Lissa. (Nur direkt.)**

- Loewe, Landmesser:** Wassermengen in Kanälen u. Drainagen sowie in Rohrleitungen überhaupt. 1. Tl. Konsumtionstafeln. (VIII, 49 u. 2 S. m. Fig., 1 Taf. u. 10 farb. Kartens. u. Anh. 2 S.) gr. 8°. '05. 2. 50

**D. Meisinger in Neustadt a. Sdt.**

- Windisch, Prof. Dr. Karl:** Wie hat sich das Weingesetz vom J. 1901 bewährt? Vortrag. [Aus: »Weinblatt.«] (16 S.) gr. 8°. '05. —. 50

**Oswald Möbius in Wien.**

- Semerád, Dr. techn. A.:** Geodätische Längenmessungen. Invar-drähten. [Aus: »Österr. Ztschr. f. Vermessungswesen.«] (20 S. m. 2 Abbildgn.) Lex.-8°. '05. —. 70

**Friedrich Andreas Berthes, Aktiengesellschaft in Gotha.**

- Aus den coburg-gothaischen Landen.** Heimatblätter, im Auftrage des schriftleit. Ausschusses hrsg. v. R. Schwald. 3. Heft. (V, 83 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '05. —. 50; kart. —. 60

**Rohberg'sche Verlagsbuchh., Arthur Rohberg in Leipzig.**

- Wulfert, Oberlandesger.-R. Dr. F.:** Das königl. sächsische Oberlandesgericht vom 1. X. 1879 bis zum 1. X. 1904. [Aus: »Sächs. Archiv f. deut. bürgerl. Recht.«] (S. 397—489.) Lex.-8°. '05. 2. —

**L. Schwann in Düsseldorf.**

- Präparationen nebst Übersetzung zu Cäsars Bürgerkrieg.** Von e. Schulmann. 1. Buch. 1. Tl. Kapitel 1—40. (92 S.) 12,2×7,7 cm. '05. —. 50  
 — daselbe zu Xenophons Hellenika. Von e. Schulmann. 6. Buch. (119 S.) 12,2×7,7 cm. '05. —. 50

**Georg Siemens in Berlin.**

- Verein zur Wahrung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen der deutschen Elektrotechnik.** Lex.-8°.  
 Nr. 1. Geschäftstage, die der deutschen elektrotechnischen Industrie im J. 1904. (50 S.) '05. 1.—. — Nr. 2. Bärner, Synd. Dr. R.: Tätigkeitsbericht üb. das Vereinsj. vom 1. IV. 1904 bis 31. III. 1905. (10 S.) '05. —30. — Nr. 3. Verhandlungsbericht der Jahresversammlung am 2. V. 1905, vormittags 10 Uhr, im Restaurant »Zum Heidelberger« in Berlin. (11 S.) '05. —30. — Nr. 4. Bärner, Synd. Dr. R.: Die Schaffung e. freiwilligen Schiedsgerichtes f. Gebrauchsmusterstreitigkeiten in der elektrotechnischen Industrie. Materialien. (21 S.) '05. —30. — Nr. 5. Vorschriften, die russischen, üb. Errichtung, Instandhaltung u. Revision elektrischer Anlagen m. Niederspannung (bis zu 250 Volt). Aus dem Russ. v. Fabritsbr. Ed. Ding. (22 S.) '05. —50.

**Leonhard Simon Nf. in Berlin.**

- Bibliothek, moderne ärztliche,** hrsg. v. Dr. Ferd. Karewski. Jedes Heft 1. — gr. 8°.  
 22. 23. Tavel, Prof. Dr. E.: Chirurgische Infektion u. deren Prophylaxe. (74 S.) '05.

**B. G. Teubner in Leipzig.**

- Appiani historia Romana ex recensione Ludov. Mendelssohnii.** Ed. altera correctior curante Paulo Viereck. Vol. II. (XVI, 645 S.) kl. 8°. '05. 6. —; geb. 6. 60  
**Derndl, kaufm. Fortbildungsch.-Lehr. Carl:** El Comerciante. Spanisches Lehrbuch f. Kaufleute, kaufmänn. Fortbildungsschulen, Handelsschulen u. verwandte Anstalten, sowie zum Selbstunterrichte. Unter Mitwirkg. Hamburger Kaufleute u. der span. Lehrer Dir. Ezequiel Solana u. Maestro normal Claudio Ferreros. Mit e. Konjugationstabelle, 3 Münztafeln u. e. mehrfarb. Karte v. Spanien. (XII, 280 S.) 8°. '05. Geb. in Leinw. 3. 40  
**Heffter, L., u. C. Koehler, Proff.:** Lehrbuch der analytischen Geometrie. 1. Bd. Geometrie in den Grundgebilden 1. Stufe u. in der Ebene. (XVI, 527 S. m. 136 Fig.) gr. 8°. '05. Geb. in Leinw. 14. —  
**Lucani, M. Annaei,** de bello civili libri decem. G. Steinharti aliorumque copii usus iterum ed. Carol. Hosius. (LX, 374 S.) kl. 8°. '05. 4. 40; geb. 5. —  
**Poulsen, Frederik:** Die Dipylongräber u. die Dipylonvasen. (VI, 138 S. m. Abbildgn. u. 3 Taf.) gr. 8°. '05. 6. —  
**Schröder, Oberrealsch.-Dir. Dr. Rich.:** Die Anfangsgründe der Differentialrechnung u. Integralrechnung. Für Schüler v. höheren Lehranstalten u. Fachschulen sowie zum Selbstunterricht dargestellt. Mit zahlreichen Übungsbeispielen u. 27 Fig. im Text. (VII, 131 S.) gr. 8°. '05. Geb. 1. 60  
**Tacitus:** Das Leben des Agricola. Schulausg. v. weil. Gymn.-Dir. Dr. A. Draeger. 6., umgearb. Aufl., besorgt v. Gymn.-Oberlehr. Dr. W. Heraeus. (IV, 58 S.) 8°. '05. —. 80; geb. 1. 20  
**Teubner's, B. G.,** Sammlung v. Lehrbüchern auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften m. Einschluss ihrer Anwendungen. gr. 8°.  
 XIV. Bd. Stolz, Hofr. Otto, u. J. Ant. Gmeiner, Proff. DD.: Einleitung in die Funktionentheorie. 2. umgearb. u. verm. Aufl. der v. den Verf. in der »Theoret. Arithmetik« nicht berücksichtigten Abschnitte der »Vorlesgn. üb. allgemeine Arithmetik« v. O. Stolz. 2. Abtlg. Mit 11 Fig. im Text. (VIII u. S. 243—598.) '05. Geb. in Leinw. 9.— (Vollständig in 1 Bd. geb.: 15.—)

- Veröffentlichungen des deutschen Verbandes f. das kaufmännische Unterrichtswesen.** gr. 8°.  
 33. Bd. Vorbereitung, die der Frau f. den kaufmännischen Beruf. Berichte, erstattet in der Konferenz des deutschen Verbandes f. das kaufmänn. Unterrichtswesen in Braunschweig, am 14. I. 1905. (19 S.) '05. —. 80.

- Weber, Heinr., u. Jos. Wellstein, Proff.:** Encyclopädie der Elementar-Mathematik. Ein Handbuch f. Lehrer u. Studierende. 2. Bd. Elemente der Geometrie. Bearb. v. Heinr. Weber, Jos. Wellstein u. Walth. Jacobsthal. (XII, 604 S. m. 280 Fig.) gr. 8°. '05. Geb. in Leinw. 12. —

- Wolbrandt, Handwerker- u. Kunstgewerbesh.-Dir. Carl:** Die Strömung. Ornamentale Studien, unter Mitwirkg. v. Pet. Wolbrandt. (80 Taf. u. 4 Farbentaf. m. Titelblatt u. VII S. Text.) 8°. '05. In Umschlag 8. —

- Wolgaft, Heinr.:** Das Elend unserer Jugendliteratur. Ein Beitrag zur künstler. Erziehg. der Jugend. 3. Aufl. (5. u. 6. Tauf.) (VIII, 225 S.) 8°. '05. 2. 40

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**

**Klinik**, die deutsche, am Eingange des 20. Jahrh. in akademischen Vorlesungen. Hrsg. von DD. Geh. Med.-R. Prof. Ernst v. Leyden u. Priv.-Doc. Fel. Klemperer. V. Bd.: Erkrankungen der Verdauungsorgane. Mit 44 z. Tl. mehrfarb. Abbildgn. (XI, 752 S.) Lex.-8°. '05. 20. 80; geb. in Halbfrz. n.n. 23. 30

**Verlag f. ethnische Kultur in Berlin.**

**Bunzel** (+), Gust.: Die sittliche Erziehung des Kaufmanns. [Aus: »Eth. Kultur.«] (24 S.) gr. 8°. ('05.) —. 30  
**Penzig**, Dr. Rud.: Laienpredigten v. neuem Menschentum. Sonntagsvorträge, geh. in der humanist. Gemeinde zu Berlin. 1. Sorgen u. Hoffnng. beim Jahreswechsel. (16 S.) gr. 8°. '05. bar —. 30

**H. Weichert in Berlin.**

**Vote**, Berliner hinkende. Kalender f. Stadt u. Land. 27. Jahrg. 1906. (102 u. 28 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 8°. bar —. 50  
**Haus- u. Familien-Kalender**, illustrierter, f. d. J. 1906. (Deutscher illustr. Familien-Kalender.) (49 u. 16 S. m. 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 50  
**Reise-Diener**, der. Illustrierter Familien-Kalender f. d. J. 1906. (25 u. 6 S. m. 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 50

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

**Novitäten**, medizinische. Internationale Revue üb. alle Erscheingn. der medicin. Wissenschaften, nebst Referaten üb. wicht. u. interessante Abhandlgn. der Fachpresse. 14. Jahrg. 1905. Nr. 10. (16 S.) 8°. Vierteljährlich bar n.n. —. 60

**H. Bechhold in Frankfurt a. M.**

**Umschau**, die. Übersicht üb. die Fortschritte u. Beweggn. auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur u. Kunst, hrsg. v. J. H. Bechhold. 9. Jahrg. 1905. Nr. 40. (24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar n.n. 3. 80; einzelne Nrn. —. 40

**Bibliographisches Institut in Leipzig**

**Meyer's Hand-Atlas**. 3. Aufl. 27. u. 28. Lfg. (9 farb. Karten m. VIII S. Text.) Lex.-8°. Je —. 30  
 — großes Konversations-Verikon. 6. Aufl. 171. u. 172. Bfg. (11. Bd. S. 561—672 m. Abbildgn., 4 [1 farb.] Taf., 2 Karten u. 1 Plan.) Lex.-8°. Je —. 50

**Bonneß & Sachfeld in Potsdam.**

**Buch**, das praktische, f. jedermann. 74. Bfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. —. 70; Einzelpr. 1. —  
**Recht**, das gesamte deutsche, f. das deutsche Volk in leicht faßlicher Darstellung, verbunden m. umfangreicher Anleitung u. Mustern zur Erledigg. des schriftl. Verkehrs. 33. u. 34. Bfg. Lex.-8°. Subskr.-Pr. je —. 70; Einzelpr. je 1. —

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**

**Revue**, deutsche. Hrsg. v. Rich. Fleischer. Verantwortlich: i. B. A. Merzbach. 30. Jahrg. 1905. Oktbr.-Heft. (128 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 6. —

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

**Vierteljahrsschrift** der astronomischen Gesellschaft. Hrsg. v. R. Lehmann-Filhés u. G. Müller. 40. Jahrg. 3. Heft. (S. 197—284 m. 2 Bildnissen.) gr. 8°. bar 2. —

**H. Franke in Bern.**

**Zeitschrift** f. schweizerische Statistik. Journal de statistique suisse. Hrsg. v. der Zentralkommission der schweiz. statist. Gesellschaft unter Mitwirkg. des eidg. statist. Bureaus. 41. Jahrg. 4. Lfg. (1. Bd. S. 321—416.) Lex.-8°. bar 1. 60

**Theodor Hofmann in Leipzig.**

**Lehrerin**, die, in Schule u. Haus. Centralorgan f. die Interessen der Lehrerinnen u. Erzieherinnen im In- u. Auslande. Hrsg. v. Marie Voepel-Houffelle. 22. Jahrg. Oktbr. 1905—Septbr. 1906. 52 Nrn. Mit der Beilage: Die techn. Lehrerin. Hrsg. v. Elisabeth Altmann. (Nr. 1. 36 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 2. —; einzelne Nrn. n.n. —. 25

**Jos. Kösel'sche Buchh. in Rempten.**

**Hochland**. Monatschrift f. alle Gebiete des Wissens, der Literatur u. Kunst. Hrsg. v. Karl Muth. 3. Jahrg. Oktbr. 1905—Septbr. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 128 u. Musikbeilage 6 S. m. 4 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 4. —; einzelne Hefte 1. 50

**Gustav Koefer in Heidelberg.**

**Jahrbücher**, neue Heidelberger, hrsg. vom historisch-philosoph. Vereine zu Heidelberg. Red.: Prof. Dr. Wille. 14. Jahrg. 1. Heft. (172 S.) gr. 8°. '05. 3. —

**J. C. B. Mohr in Tübingen.**

**Archiv** f. die civilistische Praxis. Hrsg. v. Heß, M. Rittelin, Wendt, Geh. Hofr. Dr. Bülow, Proff., u. Präf. Dr. v. Köhlhaas. 98. Bd. (Neue Folge. 48. Bd.) 3 Hefte. (1. Heft. 167 S.) 8°. '05. bar 9. —

**Kohberg'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.**

**Jahrbücher** des königl. sächsischen Obergerichtsgerichts. Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofs. 7. Bd. 4 Hefte. (1. Heft 96 S.) gr. 8°. '05. bar 8. —  
**Wollenzien**, J., u. W. Jacobeit: Die gerichtliche Kalkulatur in Preußen. 2. Aufl. 2. Bfg. (S. 81—160.) gr. 8°. 1. 50

**L. Staackmann in Leipzig.**

**Kofegger**, Pet.: Schriften. Volks-Ausg. III. Serie. 22. Bfg (3. Bd. S. 305—368.) 8°. —. 35

**Georg Stille in Berlin.**

**Jahrbücher**, preußische. Hrsg. v. Hans Delbrück. 1905. 122. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 188 S.) gr. 8°. bar 6. —; einzelne Hefte 2. 50

**Franz Bahlen in Berlin.**

**Erwerbe-Archiv** f. das Deutsche Reich. Sammlung der zur Reichsgewerbeordng. ergeh. Abänderungsgesetze u. Ausführungsbestimmgn., der gerichtl. u. verwaltungsgerichtl. Entscheidgn. der Gerichtshöfe des Reichs u. der Bundesstaaten, sowie der wichtigsten, namentlich interpretator. Erlasse u. Verfüggn. der Zentralbehörden. Unter ständ. Mitwirkg. von Obergerichtspräsidenten, Senatspräsidenten, Dr. v. Strauß u. Torney u. Kammerger.-R. Digen hrsg. von Reg.-R. Kurt v. Rohrscheidt. 5. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 176 S.) gr. 8°. '05. 12. —; geb. n.n. 14. —

**Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.**

**Kind u. Kunst**. Illustrierte Monatsschrift f. die Pflege der Kunst im Leben des Kindes. Hrsg.: Hofr. Alex. Koch. 2. Jahrg. Oktbr. 1905—Septbr. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 44 S. m. 2 [1 farb.] Taf.) 4°. Halbjährlich 7. —; Luxusausg. 10. —; einzelne Hefte 1. 25

**Martin Warnke in Berlin.**

**Kapellenblatt**. Zeitschrift zur Förderung der Mitarbeit v. Frauen u. Jungfrauen in der evangel. Kirche. Hrsg. vom Vorstande des Kapellenvereins. Red.: Frä. Bertha v. Kröcher u. Adeline Gräfin zu Rangau. Jahrg. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. bar 2. —; einzelne Nrn. —. 30

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind. Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes. U = Umschlag.**

- G. Appelhaus & Comp. in Braunschweig.** 8776  
 Tiemann, Aus dem alten Sachsenlande. Neue Folge. Bd. 4. 1 M 15 s; geb. 1 M 50 s.  
**Breitkopf & Härtel in Leipzig.** 8781  
 Dahn, Die Germanen. 3 M; geb. 4 M.  
 Eelbo, Alarich. 3 M; geb. 4 M.  
 delle Grazie, Vom Wege. 3 M; geb. 4 M.  
 — Narren der Liebe. 2. Aufl. 3 M; geb. 4 M.  
 — Robespierre. 2. Aufl. 2 Bde. 10 M; geb. 12 M.  
 Die schwarze Tante. 6. Aufl. Geb. 2 M.



<b>Bruno Cassirer in Berlin.</b>	8770 u. 8776	<b>Albert Langen in München.</b>	8767
de Jough, Die holländische Landschaftsmalerei. 4 M 50 ⚡; geb. 5 M 50 ⚡.		Wedekind, Totentanz. 1 M; geb. 2 M.	
Morgenstern, Galgenlieder. 2. Aufl. 1 M 60 ⚡.		<b>August Lay in Hildesheim.</b>	8784
Das Tagebuch der Ninon de Lenclos, deutsch von Schmidt. Kunst und Künstler. Oktoberheft.		Beiträge für die Geschichte Niedersachsens und Westfalens. Herausg. von Erler. I. Bd., Heft 1 ca. 2 M; Heft 2 ca. 2 M.	
<b>Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.</b>	8769	<b>E. Pierson's Verlag in Dresden.</b>	8771
Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. Volks-Ausg. 4 M; geb. 5 M.		Reera, Der Roman des Glückes. 3 M; geb. 4 M.	
<b>F. Fontane &amp; Co. in Grunewald-Berlin.</b>	8765	<b>R. Piper &amp; Co. in München.</b>	8772/73
Tagebuch einer Verlorenen. 34.—43 Taus.		Holz, Daphnis. 20.—30. Tausend. 1 M. Geb. in imit. Perg. 2 M. Geb. in echt Perg. 10 M.	
<b>W. German's Verlag in Schwab.-Hall.</b>	8776	Holz, Buch der Zeit. 1.—10. Tausend. 1 M. Geb. 2 M.	
Groß, Rezeptbuch für Konditoreien. 1 M.		<b>Plon-Nourrit et. Cie. in Paris.</b>	8779
— Aus der Praxis für die Praxis. 3 M.		Annuaire général et international de la Photographie. 14e année. Geb. 6 fr.	
German, Was uns die Geyersburg erzählt! 1 M 60 ⚡.		Paulhiac, Promenades lointaines. 5 fr.	
Fehleisen, Die Sumpfung bei Schwab.-Hall. 20 ⚡.		Correspondance du Comte de Jaucourt avec le Prince de Talleyrand. 7 fr.	
Anleitung zum Hand-, Maschinen- und Kleidernähen für Frauenarbeitschulen. 6. Aufl. 85 ⚡.		Margueritte, Quelques Idées.	
Kauberersch, Tanz-Album für Klavier für die Jugend und für Erwachsene. Heft 1, 5. Aufl. Heft 2, 4. Aufl. à 1 M 30 ⚡.		Anadoli, L'Empire du Travail. 3 fr. 50 c.	
<b>Gesellschaft für christliche Kunst G. m. b. H.</b>	8777	Boulé, Tourterelle. 3 fr. 50 c.	
in München.		<b>Josef Šafář in Wien.</b>	8765
Kalender bayerischer und schwäbischer Kunst. 3. Jahrg. 1 M.		Medico-technologisches Journal. 1905. II. Quartal.	
<b>J. Suttentag in Berlin.</b>	8783	<b>C. F. Schmidt's Univ.-Buchhdlg. in Straßburg i/G.</b>	8784
Planck, Bürgerl. Gesetzbuch. II. Bd. Bfg. 2. 12 M.		Schnöller, Theoretisches und Praktisches über Immunisierung gegen Tuberculose. 3 M 20 ⚡.	
Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft. 26. Bd. 1. Heft.		<b>Anton Schroll &amp; Co. in Wien.</b>	8778
<b>H. Hartleben's Verlag in Wien.</b>	8780	Wiener Neubauten im Stile der Sezession. Serie III. In Mappe 48 K oder 40 M.	
Swatek, Schlittschuhlauffiguren. 3. Aufl. v. Hollatschek. Kart. 1 M 80 ⚡.		<b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b>	8775
Calistus, Die Kunst des Schlittschuhlaufens. 3. Aufl. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡.		Brevier-Bibliothek. Bd. XII—XV. à 3 M; geb. à 4 M.	
<b>William Heinemann in London.</b>	8774	<b>Paul Speier &amp; Co. in Berlin.</b>	8771
The World's Work and Play. Okt. 1905. 1 M 25 ⚡.		Wilhelmi, Das Geschlechtsleben, eine Kunst. 2 M.	
Scribner's Magazine. Okt. 1905. 1 M 25 ⚡.		<b>Julius Springer in Berlin.</b>	8782
<b>Uzel Juncker Verlag in Stuttgart.</b>	8778	Levy, Die Stablinindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika in ihren heutigen Produktions- und Absatz-Verhältnissen. Ca. 7 M.	
Greve, Fanny Essler. 6 M.		<b>H. Stuber's Verlag (C. Kabisch) in Würzburg.</b>	8766
<b>S. Karger in Berlin.</b>	8782	Wallace, Russland. 4. Aufl. 12 M; geb. 16 M.	
Reckzeh, Berliner Arzneiverordnungen. Geb. 3 M.			
Schlesinger, Ärztliche Taktik. 1 M.			

## Nichtamtlicher Teil.

### Jugendliteratur, Buchhandel und Schülerbibliotheken.

Von Tony Kellen, Essen (Ruhr).

Über die Jugendliteratur und den Buchhandel schrieb Wolfgang Menzel in seinem Werk »Die deutsche Literatur« (Stuttgart 1828, Gebr. Franckh, I. Teil) u. a. folgendes in dem Abschnitt über Erziehung:

»Die gesamte Jugendliteratur zerfällt in Bücher der Belehrung und der Unterhaltung. Ursprünglich war diese ganze Literatur im Katechismus konzentriert, diesem folgte der orbis pictus; allmählich entstanden auch weltliche Lehrbücher und endlich die ergöglichen Kinderschriften. Jetzt ist Deutschland mit einer unermesslichen Kinderliteratur überschwemmt, und Wien und Nürnberg sind die großen Fabrikstätten derselben. Im Augenblick der ersten pädagogischen Wut suchte man den Kindern alles Wissenswürdige einzupropfen, und man schrieb aus Liebe für dieselben, was das Zeug halten wollte. In der neuern Zeit sucht man wieder, wenigstens die

Schulbücher zu vereinfachen und aus der Masse das Beste zu sondern. Leider aber ist der literarische Unterricht den Pädagogen von den Buchhändlern aus den Händen genommen, und die letztern überschwemmen Deutschland mit ihren liederlichen, von außen gleißenden, von innen hohlen Fabrikaten. Sie können dies, weil unter den Pädagogen keine Einigkeit ist und weil die Modesucht so weit geht, daß man sogar den Kindern nur neue Sachen geben will. Um die Weihnachtszeit wimmelt es in den Läden der Buchhändler von Eltern und Kinderfreunden, die alle die brillanten Säckelchen aufkaufen, welche die neue Messe geliefert. Die Alten greifen, wie die Kinder selbst, am liebsten zu den neuen Flittern. Aber Pädagogen selbst wirken mit den Buchhändlern zusammen und schreiben immer neue Sachen, nicht um das Alte zu verbessern, sondern um Geld und einen Namen davonzutragen. Gegen diese Sündflut von Kinderschriften kämpft dann der echte Kinderfreund vergeblich an.«

Die Klagen über das »Elend der Jugendliteratur« sind also keineswegs neu, und man kann auch unbedenklich zugeben, daß sie früher zum Teil berechtigt waren, wie sie

es zum Teil auch jetzt noch sind. Merkwürdigerweise wird aber heute vielfach auf die guten schönen Kinderbücher der alten Zeit hingewiesen, obschon der Buchhandel heutzutage so gediegene Jugendschriften auf den Markt bringt, wie man sie früher nicht gefannt hat. Eine allgemeine Beurteilung der Jugendliteratur einer bestimmten Periode kann man als verfehlt bezeichnen; denn selbst wenn Mittelmäßiges und Minderwertiges massenhaft produziert wird, gibt es daneben doch auch gute Jugendbücher, und die abfälligen Urteile rühren häufig von solchen her, die sich nicht die Mühe geben, fleißig Umschau zu halten, oder die aus Neuerungssucht ganz unerfüllbare Forderungen aufstellen und dadurch in gleicher Weise Verlegern, Sortimentern und Autoren Schwierigkeiten bereiten und nicht zuletzt Verwirrung im Publikum anrichten.

Der Verleger von Jugend- und Volksschriften sieht heutzutage der Ankündigung eines neuen Buches über diese Literatur zumeist mit gelindem Schrecken entgegen, denn oft genug kommt es vor, daß ein von ihm mit liebevoller Sorgfalt vorbereitetes Verlagswerk, von dem er sich ebenso wie der Verfasser oder Bearbeiter und Herausgeber oder auch ein beteiligter Künstler Anerkennung und geschäftlichen Erfolg versprochen hatte, von irgend einer mehr oder weniger hervorragenden Autorität auf dem Gebiete der Jugendliteratur aus pädagogischen oder andern Gründen als »völlig unbrauchbar« verworfen wird. Daß man in Lehrerkreisen der Verbesserung der Jugendliteratur ein besonderes Augenmerk zuwendet, ist an und für sich nur dankbar zu begrüßen; aber es sind durchaus nicht immer kompetente Kritiker, die sich mit einer Beurteilung dieser Literatur befassen, und außerdem herrscht auf diesem Gebiete eine solche Verwirrung und Uneinigkeit unter denen, die sich als Autoritäten betrachten und zumeist auch gern als solche bezeichnen lassen, daß ein Schriftsteller ebenso schlecht daran wäre wie ein Verleger oder ein Sortimenter, wenn er sich nach all den Vorschriften und Bedingungen richten wollte, die neuerdings von der Jugendschriftenkritik aufgestellt worden sind. Immerhin wird es auch für die Buchhändlerkreise zu empfehlen sein, die Bewegung auf diesem Gebiet nicht aus dem Auge zu lassen, zumal die Neuerer eifrig bemüht sind, das Publikum in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Aus diesem Grunde möchte ich hier ein paar soeben erschienene Schriften anzeigen, die geeignet sind, über die Reformbewegung zu orientieren. Das erste Werk ist betitelt:

Ein Beitrag zur Volks- und Jugendliteratur. Kurze und übersichtliche Darstellung des gesamten Gebietes unter besonderer Berücksichtigung der Punkte, welche beim Vorbereiten auf pädagogische Prüfungen bedeutungsvoll sind. Von Waldemar Baumgart. Berlin (1905), G. Winkelmanns Buchhandlung und Lehrmittelanstalt. 184 Seiten. 8°. Preis: broschiert 2 M 80 J.

Dieses Werk erhebt allerdings keinen Anspruch darauf, als Originalarbeit betrachtet zu werden, da es sich im wesentlichen an die vorhandene Literatur anlehnt und die überaus vielen Zitate, namentlich auch bei ganz landläufigen Gedanken, nicht den besten Eindruck machen. Aber ein Buchhändler, der sich über die Ansprüche unterrichten will, die jetzt in Pädagogenkreisen an die Jugend- und Volksliteratur gestellt werden, wird hier ungefähr alles Wesentliche zusammengetragen finden.

Der Verfasser erörtert zuerst die Frage: In welchem Zusammenhang stehen Jugend- und Volksliteratur? Er betont dabei, daß »die echte Volksschrift genau soviel poetischen Wert besitzen muß wie jedes andre dichterische Erzeugnis und daß noch viele Werke unsrer Klassiker im Laufe der

Zeit zu Volksschriften werden können, wie es schon einige geworden sind«. Viele Volksschriften sind auch als Jugendschriften geeignet. Eine »spezifische« Jugendliteratur, wie sie seit Jahrzehnten bei weitem überwiegt, will der Verfasser nicht gelten lassen. — »Durch rein pädagogische Rücksichten bestimmt, glaubte man eine Literatur schaffen zu müssen, die in erhöhtem Maße den Interessen der Erziehung und des Unterrichts dienen sollte. Man braucht keine einzelne jener Jugendschriften gelesen zu haben (?!), um sich vorstellen zu können, was bei diesem strebenden Bemühen herausgekommen ist. Es genügt die Überlegung, daß pädagogischen Bedenken zuliebe alle andern Rücksichten fallen mußten, und daß an Stelle des gottbegnadeten Dichters der Erzieher und Lehrer oder, was noch schlimmer war, der literarische Handwerker durch den Inhalt der Jugendschriften zum Kind sprach. Es ist daher kein Wunder, daß bald eine starke Reaktion erfolgte, die schon sehr segensreich gewirkt hat, sei es dadurch, daß wahre Dichter wieder den Versuch machen, ohne Beiseiteschiebung berechtigter pädagogischer Rücksichten für die Jugend zu schreiben, sei es dadurch, daß man bemüht ist, aus dem reichen Schatz der allgemeinen Literatur geeignete Jugendlektüre auszuwählen.« —

Ich habe diese Stelle hier wörtlich wiedergegeben, weil die Ansichten der Reformen nicht jedem ohne weiteres verständlich erscheinen werden. Einerseits will man keine »spezifische« Jugendliteratur, und andererseits gibt man die Eigenschaften an, die eine gute Jugendliteratur aufweisen muß. Darin dürfte doch wohl ein gewisser Widerspruch liegen. Deutlicher erklärt den Unterschied Dr. J. B. Ensch, auf dessen Werk ich noch zu sprechen komme: — »Die Kritiker der alten Richtung halten an der Ansicht fest, die Jugendschrift sei bloß für die Jugend geschrieben. Eine solche Jugendschrift nennen sie eine spezifische Jugendschrift. Sie wurde von Jugendschriftstellern gepflegt, in der guten Meinung, die Jugend müsse durch eigens für sie hergestellte Bücher und Schriften zum Guten erzogen werden. So kam es denn, daß diese Jugendschriftsteller die erzieherliche Seite der Jugendschriften überall hervorkehrten und die Lehre jedesmal breit vortrugen. Es entstand dadurch in diesen Büchern eine sogenannte Tendenz, d. h. jeder Schriftsteller suchte die Jugend nach seinen Grundsätzen zu erziehen. Bis in die neueste Zeit blieb die Kinderlektüre spezifische Jugendschrift. Mit einemmal gingen die Meinungen auseinander, da einige kühne Neuerer behaupteten, die Jugend solle nicht zum Guten erzogen werden, sondern zum Schönen, zur Ästhetik der Kunst; sie erklärten der Tendenz den Krieg.« —

Es sei schon gleich hier bemerkt, daß die Ansichten der Reformen durchaus nicht überall Beifall finden und namentlich von dem Verband evangelischer Schul- und Lehrervereine, sowie von katholischen Lehrervereinen und Fachzeitschriften scharf bekämpft werden.

Nachdem Baumgart die pädagogische Bedeutung der Jugendlektüre behandelt hat, erörtert er die Frage: Nach welchen Gesichtspunkten ist auszuwählen? In der Einleitung bemerkt er: — »Es sind anfangs rein pädagogische Erwägungen gewesen, welche Veranlassung zum Verfassen besondrer Jugendschriften gaben; es ist daher auch ganz natürlich, daß die Pädagogen selbst als Autoren der ersten eigentlichen Jugendschriften erscheinen. Als aber das natürlich vorhandene und künstlich gesteigerte Lesebedürfnis immer mehr zunahm, änderte sich das Verhältnis der Jugendliteratur zur Pädagogik. Unter der Vorgabe, erzieherisch wirken zu wollen, spekulierten literarische Handwerker auf die Stoffgier des Kindes; wer seinen Beruf verfehlt hatte, schrieb Bücher für die Jugend und fand alsbald in dieser Lebensaufgabe »eine tüchtige Kuh, die ihn mit Butter versorgte«,

wenn er sein Geschäft verstand. Es konnte natürlich nicht ausbleiben, daß von seiten der einsichtsvolleren Pädagogen gegen die Verbreitung derartiger literarischer Erzeugnisse zu allen Zeiten energisch Front gemacht wurde, und so können wir in der gesamten Geschichte unsrer Jugendliteratur das Bestreben der Erzieher nachweisen, ihren jeweiligen pädagogischen Grundsätzen durch Ablehnung oder günstige Beurteilung der erscheinenden Schriften Geltung zu verschaffen.« —

Der Verfasser scheint es als selbstverständlich zu betrachten, daß in erster Linie die Pädagogen berufen seien, Jugendschriften zu verfassen, obschon gerade von diesen doch vorwiegend Werke von stark erzieherischer Tendenz, die also den Grundsätzen der Reformer widersprechen, zu erwarten sind. Ich will aber den Lehrern keineswegs die Befähigung, gute Jugendschriften zu liefern, abstreiten; aber was der Verfasser verschweigt, ist das, daß gerade die Lehrer einen ganz erheblichen Prozentsatz der »literarischen Handwerker« stellen. Jeder Verleger wird bezeugen können, daß die Zahl der Verlagsangebote aus Lehrerkreisen überraschend groß ist und daß sich darunter verhältnismäßig zum mindesten ebensoviel Unbrauchbares befindet wie unter den Verlagsangeboten aus andern Schriftstellerkreisen.

Die in neuester Zeit hervorgetretene Strömung, statt wie früher nur moralische oder pädagogische Ansprüche an die Jugendliteratur zu stellen, die Auswahl der Jugendschriften mehr als je von ästhetischen Gesichtspunkten abhängig zu machen, erfuhr ihre Begründung besonders in dem Werke:

Das Elend unserer Jugendliteratur. Ein Beitrag zur künstlerischen Erziehung der Jugend. Von Heinr. Wolgast. Leipzig 1899, V. Fernau. 219 Seiten. 8°. 2 Ab. (3. Auflage soeben erschienen bei V. G. Teubner in Leipzig. VIII, 225 Seiten gr. 8°. Geh. 2 Ab 40 S.)

Der Verfasser stellt darin den Grundsatz auf: »Die Jugendschrift in dichterischer Form muß ein Kunstwerk sein.« Gewiß! Es fragt sich nur, welche Ansprüche man an ein solches Kunstwerk stellen soll, und da muß denn betont werden, daß Wolgast übers Ziel hinauschießt, wenn er behauptet, früher habe niemand literarische Ansprüche an die Jugendschrift gestellt. So schlimm ist es doch nicht gewesen, wie er es ausmalt, wenn man auch mit großer Freude anerkennt, daß es auf diesem Gebiete immer besser wird.

Wolgast sagt: — »Wir dürfen als Jugendschriften in dichterischer Form kein Buch gelten lassen, das nicht als literarisches Kunstwerk betrachtet werden kann. Daraus zieht er die Folgerung, daß, da Kunstwerke als Allgemeingut zu gelten haben, eine besondere »spezifische Jugendliteratur« für die Auswahl von Jugendschriften abgelehnt werden muß.« — Baumgart fügt hinzu: »Wenn nun auch die Meinung kaum widerlegt werden kann, daß immerhin recht wenig wahre Kunstwerke für die Jugend zum literarischen Genuß vorhanden sind, so hat doch schon die Durchforschung der allgemeinen Literatur nach dieser Richtung gezeigt, daß die Zahl der für unsern Zweck geeigneten Schriften sich ständig durch sorgliche Auswahl vermehren läßt.« —

Mit andern Worten: die guten Bücher sind schon da; aber man muß erst warten, bis die Reformer sie herausgefunden haben und sie zur Anschaffung für die Jugend empfehlen.

Baumgart schreibt ferner:

»Wie in der dichterischen Jugendschrift wirkliche Dichter zum Kinde sprechen sollen, so müssen wir als Grundsatz aufstellen, daß nur von Männern der Wissenschaft, welche Meister ihres Faches sind, belehrende Werke als Lektüre für die Kinder verfaßt werden dürfen. Jeden-

falls muß man alles Minderwertige unnachsichtlich von der Berücksichtigung bei der Wahl ausschließen . . . . .

. . . Wir müssen nach der einen Seite hin dafür sorgen, daß den Kindern keine Schriften in die Hände fallen, welche nichts weiter als unterhalten wollen, wie nach der andern Seite die Jugendschrift niemals zum wissenschaftlichen Lehrbuch werden darf.« —

Ich halte es gar nicht für schlimm, wenn der Jugend ein Buch in die Hände gerät, das »nichts weiter als unterhalten will«. Vermag es die Kinder zu fesseln, und hat es weiter keine böse Eigenschaft, so ist es schon ein Gewinn, wenn die Kinder sich mit der Lektüre des Buches befassen, statt sich auf der Straße herumzutreiben, wo sie zumeist nichts Gutes lernen. Ein wissenschaftliches Lehrbuch soll eine Jugendschrift gewiß nicht sein; aber die Meister der Wissenschaft haben selten Zeit und Lust und die Fähigkeit, für die Jugend verständlich zu schreiben.

Was die Ausstattung der Jugendschriften betrifft, so beschränkt sich Baumgart auf wenige dürftige Bemerkungen, namentlich einige allgemeine Sätze über Illustrationen, und doch hätte gerade mit Rücksicht auf die Forderung der Reformer die künstlerische Ausstattung eine eingehende Behandlung erfordert. Ferner hätte man wohl erwarten dürfen, daß der Verfasser wenigstens eine kleine Auswahl von Büchern angegeben hätte, die den Forderungen der Reformer völlig entsprechen. Er begnügt sich, auf die Verzeichnisse der verschiedenen Ausschüsse von Lehrervereinen und die Zeitschrift »Jugendwarte« zu verweisen.

Der vierte Abschnitt des Baumgart'schen Werkes behandelt einzelne Gebiete der Jugendliteratur: Märchen, Kunstmärchen, Märchen aus 1001 Nacht, Sagen, Volksbücher, historische Erzählungen, Robinsonaden, Indianer- und Seegegeschichten\*), Reisebeschreibungen, Bubenstreiche (Wilhelm Busch), Münchhausens Abenteuer, Bearbeitungen von Dichterwerken, Gedichtsammlungen usw. Die Ansichten der Pädagogen über die einzelnen Gattungen widersprechen sich auch heute noch vielfach. Wie radikal die Reformer vorgehen, kann man z. B. daraus ersehen, daß sie Jugendschriften, die den Zweck verfolgen, das geographische oder naturkundliche Wissen der Kinder zu vermehren, z. B. Schilderungen aus den Kolonien bringen, noch für erheblich schädlicher halten als die 25-Pfennig-Hefte der Indianergeschichten! Über ein solches Urteil kann man wohl ohne weiteres zur Tagesordnung übergehen.

Über die Bearbeitung von Dichterwerken für die Jugend schreibt Baumgart:

»Es gibt nur zwei Fälle: entweder ist ein Dichterwerk für Kinder geeignet, — dann bedarf es keiner Bearbeitung; oder es ist nicht geeignet aus irgendwelchen Gründen, dann zählt es eben nicht als Jugendlektüre.«

Selbstverständlich gibt es aber noch einen dritten Fall: ein Dichterwerk kann im großen ganzen für die Jugend geeignet sein, aber einzelne Stellen enthalten, die nicht für sie geeignet sind; und es wäre doch töricht, ihr solche Werke vorzuenthalten, wenn sie durch einige Kürzungen oder Abänderungen für jenen Zweck brauchbar gemacht werden können, abgesehen davon, daß ältere Werke zuweilen einer sprachlichen Erneuerung bedürfen.

Wenn die Reformer ferner die Notwendigkeit einer gesonderten Literatur für Knaben und Mädchen unbedingt verneinen, so werden sie hier schon eher in weitem Kreise auf Zustimmung rechnen können; aber auch hier ist

\*) Über die Indianergeschichten (25-Pfennig-Hefte) schreibt der Verfasser u. a.: . . . »Auf die Buchhändler wird von vielen Seiten ein Druck ausgeübt, so daß der Verkauf der Hefte sich mehr und mehr erschwert, und die letzteren aus den Schaufensterauslagen verschwinden.«

eine zu scharfe Ablehnung zu vermeiden. Jugendschriften sollen von beiden Geschlechtern gelesen werden können; aber es ist doch begreiflich, daß einzelne Stoffe dem Interessenskreis der Knaben näher liegen als dem der Mädchen und umgekehrt, und wenn die Verleger, um den Käufern einen Anhaltspunkt zu geben, einzelne Jugendschriften speziell als Knabenbücher oder als Mädchenbücher bezeichnen, so ist das weiter nicht schlimm. Ebenso gehen die Reformer zu weit, wenn sie den Zeitschriften für die Jugend die Existenzberechtigung absprechen. Eine gute Zeitschrift, die vielerlei Belehrendes und Unterhaltendes bringt, wirkt in hohem Maße bildend und erziehlisch auf die jugendlichen Leser ein.

Im fünften Abschnitt behandelt der Verfasser die Frage, in welcher Weise die Jugendlektüre der Beaufsichtigung untersteht, und im sechsten die Anlage und Verwaltung von Schüler- und Volksbibliotheken. Neues teilt der Verfasser hierüber nicht mit; er verweist im wesentlichen auf zwei einschlägige Werke:

Zur Jugendschriftenfrage. Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken. Mit dem Anhang: 300 empfehlenswerte Bücher für die Jugend mit charakterisierenden Anmerkungen. Herausgegeben von den Vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften. Leipzig 1903, Ernst Wunderlich. 1 M 60 J, gebunden 2 M.

Anleitung zur Einrichtung und Verwaltung von Volksbibliotheken, verfaßt im Auftrage der königlichen Regierung zu Oppeln mit besonderer Berücksichtigung Oberschlesiens von Dr. Küster. 2. Auflage. Breslau 1902, Ferdinand Hirt. 79 Seiten. 8<sup>o</sup>. 1 M 20 J.

Der siebente Abschnitt des Baumgart'schen Werkes gibt einen Überblick über die Geschichte der Jugendliteratur. Lange Zeit war der Begriff einer spezifischen Jugendliteratur unbekannt. Erst durch die Philanthropen wurde eine solche in Deutschland begründet und entwickelte sich in der Folgezeit erstaunlich rasch. Hauptsächlich waren es der »Telemach« von Bischof Fénelon und der »Robinson Crusoe« von Daniel Defoe, deren Wirkung die Entstehung von Jugendschriften bei uns begünstigte. Der Verfasser berücksichtigt in seinem Überblick über die Weiterentwicklung der eigentlichen Jugendliteratur speziell die Zeit der Philanthropen, die Zeit der sentimentalischen Richtung, romantische Einflüsse, den Jugendroman, die Kinderlieder und Fabeln, die Struwwelpeter-Literatur, die patriotische Jugendliteratur, die modernen Indianergeschichten, die Jugendschriftstellerinnen und die belehrenden Jugendschriften. Sodann kommt er kurz auf die Reformbestrebungen zurück und schließt mit einem ziemlich oberflächlichen Abschnitt über Volksschriftsteller. —

Während Baumgart auf protestantischem Boden steht, behandelt Professor Dr. J. B. Ensch denselben Gegenstand vom katholischen Standpunkt in einer Abhandlung:

Zur Frage der Jugendlektüre. [Enthalten im Programm der Industrieschule in Esch an der Alzette, Luxemburg, für das Schuljahr 1904—1905. Auch als Sonderdruck für den Verfasser, aber nicht im Handel.] 38 Seiten 4<sup>o</sup>.

Dr. Ensch berücksichtigt auch die neuern Forderungen, doch vertritt er sie nicht so einseitig wie Baumgart. Im Vorwort zitiert er folgende Bemerkung Wolgast's:

»Schon lange hat auf dem Gebiete der Jugendliteratur eine Großindustrie Platz gegriffen. In sogenannten Buchfabriken werden ungeheuer große Auflagen — 50 000 ist kein seltener Fall — von einem Buche auf das billigste hergestellt und dann durch Großgeschäfte, deren es in

Deutschland etwa 500 mit wohl 3000 Reisenden gibt, vertrieben.«\*) —

Ob diese Zahlen zutreffend sind, vermag ich nicht zu sagen (die letztern scheinen mir doch bedeutend übertrieben zu sein), aber eine hohe Auflage ist doch kein Beweis für die Minderwertigkeit eines Buchs. Ein Verleger wird sich wohl hüten, 50 000 Exemplare von einem Buch zu drucken, für das er nicht einen sichern Absatz erwartet. Es muß sich also um ein Werk handeln, dessen Absatzfähigkeit bereits erwiesen ist, z. B. um Grimms Kinder- und Hausmärchen. Oft sind auch, z. B. bei Büchern mit mehrfarbigen Bildern, die Herstellungskosten so hoch, daß eine bedeutende Auflage abgesetzt werden muß, um auch nur die Kosten zu decken.

Ob ein Buch in großer oder kleiner Auflage gedruckt worden ist, bleibt sich für die Beurteilung völlig gleich; es kommt nur auf den Inhalt und in zweiter Linie auf die Ausstattung an.

Dr. Ensch berichtet zwar über die Forderungen der neuen Richtung, doch gehört er noch im wesentlichen der alten Schule an. Er empfiehlt die Bücher, die die Jugend unterhalten oder belehren, wobei er aber denen den Vorzug gibt, die auch höhern ästhetischen Ansprüchen genügen. Diese Rücksichtnahme auf die Forderungen der Reformer scheint mir auch durchaus genügend zu sein. Es ist ein Mittelweg zwischen den beiden Richtungen. Man hält dabei an dem bewährten Alten fest, ohne aber für Verbesserungen unzugänglich zu sein.

Es ginge über den Rahmen dieses Artikels und dieses Blattes hinaus, den Inhalt der Ensch'schen Schrift eingehend zu besprechen und an Einzelheiten Kritik zu üben. Es sei deshalb nur kurz erwähnt, daß der Verfasser im Laufe seiner Abhandlung behandelt: die Tendenz in der Jugendschrift, die Kunst in der Jugendschrift, die Moral in der Jugendschrift, leitende Grundsätze bei der Auswahl der Bücher, Bilderbücher, Lesebücher, Märchenbücher, Indianerbücher, Romane, Klassiker, die Mädchenlektüre und Organisation der Privatlektüre. Es ist lobenswert, daß der Verfasser den Eltern, die ja mit dem Programm seine Abhandlung erhalten, rät, den Kindern bei den verschiedensten Gelegenheiten lieber ein gutes Buch zu kaufen als irgend etwas Minderwertiges. Wenn er aber hinzufügt: »Trauet keiner Anpreisung in den Zeitungen oder in den Kaufläden, sondern kaufet lieber die Bücher, welche eine Jugendschriften-Kommission empfiehlt, wenn ihr anders schon das Glück habt, eine zu besitzen«, so geht er in seinem Mißtrauen entschieden zu weit. Eine bessere Zeitung hält heutzutage auch darauf, zuverlässige Bücherkritiken zu bringen, und namentlich in bezug auf die Jugendschriften ist man viel vorsichtiger geworden als früher. Auch wird ein gewissenhafter Buchhändler keine schlechte Jugendschrift absichtlich empfehlen. Es geht wirklich nicht mehr an, die Jugendschriften-Kommissionen allein als zuverlässige Ratgeber zu betrachten.

Man wird dagegen dem Verfasser beistimmen, wenn er die Volksbibliotheken als die Fortsetzung der Schulen bezeichnet. Überhaupt kann man es nur dankbar begrüßen, daß von pädagogischer Seite die Freude am Buch, die Lust zum Lesen schon in der Jugend geweckt und auch für die Zukunft zu erhalten gesucht wird.

In einem längern Nachwort teilt Dr. Ensch ziemlich eingehende Angaben über die Schulbibliotheken in den verschiedenen Ländern mit. Da diese Angaben auch für die Leser dieses Blatts von Interesse sind, so sei hier das wichtigste daraus mitgeteilt.

In Österreich muß nach dem Reichsvolksschulgesetz

\*) Großbuch oder nationale Dichtung? Von Heinrich Wolgast Dresdner Anzeiger, 2. Dezember 1901. Nr. 48.

vom Jahre 1869 jede Volksschule eine Schülerbibliothek besitzen. An vielen Orten Österreichs sind auch Volksbibliotheken zu finden, die von verschiedenen Körperschaften erhalten werden. Angesichts der nationalen und religiösen Kämpfe, die den österreichischen Kaiserstaat durchbeben, sieht es aber sonst nicht so rosig aus wie in Deutschland. Die Unternehmungslust der Verleger ist gelähmt, und die österreichischen Tages- und Wochenblätter, insofern sie überhaupt einmal von Jugendschriften Notiz nehmen — es ist das vor Weihnachten hier und da der Fall —, lenken die Aufmerksamkeit der Eltern nur selten auf die heimische Jugendliteratur. Die reichsdeutschen »Führer« und »Begleiter« aber befassen sich zumeist nicht mit der österreichischen Jugendliteratur. Bis vor wenigen Jahren gab es in Österreich nur eine spezifische Jugendliteratur; es gab fast nur patriotische, religiöse und konfessionelle Tendenzschriften, die noch dazu mangelhaft ausgestattet wurden. Jetzt wird auch dort die spezifische Jugendliteratur bekämpft. Die Bestrebungen der Hamburger, das heißt der Anhänger der von Hamburg ausgegangenen Reform, haben nämlich auf zwei Punkten des deutsch-österreichischen Sprachgebiets Anhänger gefunden. Im Jahre 1900 gab Herr Wiesenberger, der bei der kritischen Behandlung der Jugendlektüre zu ähnlichen Ergebnissen gekommen war wie Herr Wolgast in Hamburg, eine kleine Bibliothek heraus, um dem Einwand zu begegnen, es seien keine dichterischen Jugendschriften vorhanden. Er fand beim Lehrerhausverein in Linz eine mächtige Förderung seiner Idee. Zuerst verschlang das Unternehmen große Geldopfer, bis es in letzter Zeit sich durchrang. Infolge jener Agitationsarbeit sah sich die Verlagsanstalt Gerlach in Wien veranlaßt, auch dichterische Jugendschriften erscheinen zu lassen.

In Salzburg leitet Ludwig Praehausen die neue Jugendschriftenbewegung. Dort hat sich im Januar 1904 innerhalb des Salzburger Lehrerhausvereins ein Jugendschriften-Ausschuß gebildet. Um die neuen Ideen zu verbreiten, gibt dieser Ausschuß Verzeichnisse besserer Jugendschriften heraus, veranstaltet Ausstellungen von Jugendbüchern und künstlerischem, billigem Wandschmuck und läßt auch öffentliche Vorträge über künstlerische Erziehung abhalten. In der Kritik der Jugendschriften ist besonders H. Fr. Wagner, I. I. Schulrat in Klosterneuburg, tätig. Die Professoren der Mittelschulen beteiligen sich wenig an den Bestrebungen zur Verbesserung der Jugendlektüre.

In der Schweiz arbeiten die Primär- und Sekundarlehrer vereint an der Verbesserung der Jugendlektüre. Es besteht dort eine aus Primär- und Sekundarlehrern zusammengesetzte Jugendschriften-Kommission des Schweizerischen Lehrervereins für die deutsche Schweiz und eine ähnliche Kommission für die welsche Schweiz: Commission pour le choix de lectures destinées à la jeunesse et aux bibliothèques scolaires et populaires, instituée par la Société pédagogique de la Suisse romande. Diese Kommissionen stellen Verzeichnisse empfehlenswerter Jugendschriften zusammen und lassen Tausende dieser Verzeichnisse in den schweizerischen Schulen gratis verteilen. Nach dem Vorgang der Hamburger Prüfungskommission und des Oberösterreichischen Lehrervereins in Linz geben sie auch selber Jugendschriften heraus, »um in alle Häuser, wo lesefreudige Jugend wohnt, für wenig Geld gediegenen Lesestoff zu verbreiten und die einheimischen Schriftsteller anzuspornen, sich mehr als bisher in den Dienst der bildungsbedürftigen, aufstrebenden Jugend zu stellen.«\*)

In seinem Referat über Jugendschriften und Jugendbibliotheken schildert A. Forrer die Lage der Bibliotheken im Kanton St. Gallen wie folgt:

\*) Heft 24 der »Mitteilungen über Jugendschriften« 1901.

»Von den 283 Primaroberschulen besitzen 75 eine eigene Schulbibliothek; 138 beziehen Lesestoff aus den Pfarr- und Volksbibliotheken, bzw. derjenigen der Jünglingsvereine; 80 Schulen können ihren Schülern keine besondere Lesegelegenheit bieten. Ehrende Erwähnung verdient, daß einzelne Lehrer aus eigenen Mitteln zum Teil recht stattliche Jugendbibliotheken eingerichtet haben. Von den 37 Sekundarschulen haben 17 eine eigene Bibliothek, 17 benutzen die Primarschul-, Pfarr- oder Volksbibliothek, und 3 haben keine Bibliothek zur Verfügung. Die Gesamtzahl der in den Primär- und Sekundarschulbibliotheken vorhandenen Jugendschriften mag etwa 20000 betragen; ihr finanzieller Wert ist nicht bekannt. 14 Schulgemeinden gewähren der Schulbibliothek einen bestimmten jährlichen Kredit; hiervon ist besonders zu nennen die Stadt St. Gallen, die für die beiden Primarschulbibliotheken jährlich 700 Franken, für die beiden Realschulbibliotheken etwa 300 Franken auswirft. Manche Bibliotheken werden durch freiwillige Geldspenden, die meisten aber durch Geschenke von Büchern unterstützt.«\*)

Der kleine Kanton Solothurn bewilligt seit Jahren alljährlich 2000 Franken für die Schulbibliothek. Dieses Beispiel ist gewiß nachahmenswert.

In Frankreich empfehlen die Schulprogramme den Schülern, auf dem Wege der Privatlektüre ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. In den Mittelschulen (Lycées) gibt es in den sogenannten Internaten Bibliotheken für die verschiedenen Schulsäle, bibliothèques de quartier genannt. Mit der Fürsorge für diese kleinen Büchereien sind die Verwalter des Internats, insbesondere der Zensor und die Repetenten betraut. Die Professoren der Mittelschulen kümmern sich wenig darum, da das Internat ganz außer ihrem Wirkungskreis liegt. Durch die Initiative einzelner sind aber Klassenbibliotheken (bibliothèques de classe) eingerichtet worden, zu denen der Staat allerdings nichts beisteuert. Der Professor bittet seine Schüler, für die Einrichtung einer Bücherei einen kleinen Geldbetrag zu entrichten. Die angeschafften Bücher dürfen dann gemeinsam benutzt werden, und am Schluß des Schuljahrs verteilen die Schüler die Bücher unter sich; in seltenen Fällen behält der Lehrer sie als Grundstock zu der Bücherei fürs nächste Jahr.

In Belgien gibt eine Kommission (Conseil de perfectionnement) einen Katalog von Schriften heraus, die sich für Schülerbibliotheken und Preisverteilungen besonders eignen. An diesem Verzeichnis haben die Laien und auch die Lehrer einen sichern Wegweiser; aber es bietet noch keineswegs alles, was auf diesem Gebiete wünschenswert ist. Die Staatsmittelschulen (Athénées und Écoles moyennes) haben alle eine Schülerbibliothek, und daneben hat in den meisten Mittelschulen noch jede Klasse eine Bücherei für sich, wie in Frankreich. Was im übrigen in Belgien an Büchern gekauft wird, ist ziemlich unbedeutend, da französische und holländische Verleger vielfach ihre unverkaufbaren Bücher nach Belgien schaffen, wo auch der ärgste Schund noch Käufer findet, wenn er nur billig ist, denn der Belgier gibt nicht gern Geld für Bücher aus.

In Holland ist schon manches zur Besserung der Jugendliteratur geschehen; aber der Erfolg hat nicht immer dem guten Willen entsprochen. So hat z. B. Hr. Versluis eine Sammlung von Jugendschriften herausgegeben, für die er namentlich ausländische Werke übersetzen ließ. Leider ist die Übersetzung größtenteils mangelhaft.

In England ernennt der Stadtrat (City Council) eine

\*) Über Jugendschriften und Jugendbibliotheken. Referat für die St. Gallische Kantonalversammlung vom 1. August 1904 in Gossau. Von A. Forrer, Lehrer in St. Gallen.

Schulkommission (Council of Education), die die für Volksschulen bestimmten Lehrbücher (Readers) wählt und auch einen Katalog empfehlenswerter Jugendschriften (Extra Readers) aufstellt. Jede Schule erhält einige in diesem Katalog verzeichnete Bücher, die nach dem Ermessen des Lehrers an die Schüler verliehen, an fleißige Schüler wohl auch verschenkt werden. Ein gemeinsames Vorgehen der Schulbehörden ist aber noch nicht zustande gekommen, da Staat und Kirche, Gemeinden und Gesellschaften sich in die Bildung des Volkes teilen. Bekanntlich sorgt aber in England ebenso wie in Nordamerika die Privatinitiative in großartiger Weise für Gründung und Förderung von Volksbibliotheken.

In Dänemark, wo es viele Jugendschriftsteller und Jugendschriftstellerinnen gibt, hat der pädagogische Verein einen Ausschuß ins Leben gerufen, der die seit 1860 erschienene Kinderliteratur eingehend prüft, das Minderwertige ausscheidet und das wirklich Gute in einem Verzeichnis niederlegen soll. Die Lehrerschaft hat auch selbst einige Verlagsunternehmen gegründet, die sich aber mehr von pekuniären Zwecken als von bestimmten Grundsätzen leiten lassen. Eine Verbindung mit der Hamburger Bewegung hat denn auch nicht stattgefunden.

### Kleine Mitteilungen.

Von den Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin. — Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin haben sich in ihrer Sitzung vom 25. v. M. mit einer Anregung beschäftigt, dahin zu wirken: daß in den Fällen einer Zahlungseinstellung, wo eine zur Durchführung des Konkursverfahrens genügende Masse nicht vorhanden ist, dieser Umstand auf Staatskosten bekannt gegeben werde. Das Ältestenkollegium beschloß, von dem Antrag auf eine bezügliche Abänderung des § 107 der Konkursordnung gegenwärtig Abstand zu nehmen, vielmehr diesen Wunsch der Interessenten in eine nochmalige Erwägung zu ziehen, sobald sich die Abänderung der Konkursordnung auch in andern Punkten als notwendig erwiesen haben wird.

Die Journalistik an den deutschen Hochschulen. — Über den Unterricht in der Journalistik wird in den Zeitungen folgendes berichtet: Die Journalistik ist im Laufe des letzten Jahres überraschend schnell zu einer vielseitig behandelten akademischen Disziplin geworden, nachdem erst vor wenigen Jahren die Universität Heidelberg den ersten schüchternen Versuch, dies Fach zu lehren, gemacht hat. Jetzt wird das Zeitungswesen von National-Ökonomen, Historikern, Juristen und praktischen Journalisten zum Gegenstand von Hochschulvorlesungen gemacht. Das geht aus den soeben erscheinenden Vorlesungsverzeichnissen für das Winterhalbjahr 1905/06 deutlich hervor. Namentlich nehmen sich jetzt auch die Juristen des Preßrechts an und suchen die so oft beklagte Verständnislosigkeit der Richter den besondern Arbeitsgebieten, Aufgaben und der Rechtslage der Redakteure gegenüber zu beseitigen. Spezialvorlesungen über »Preßrecht« kündigte in Berlin Goldschmidt, in Leipzig Nagler, in München Kizinger an. Über das Urheberrecht liest Gierke in Berlin, und an einer ganzen Reihe von Universitäten wird dieses Fach in Verbindung mit verwandten Zweigen der Rechtswissenschaft gelehrt und in den Ankündigungen besonders genannt. In Heidelberg trägt, wie seit einigen Jahren regelmäßig, Professor Adolf Koch über »Geschichte, Wesen und Bedeutung der öffentlichen Meinung, der Presse und des Journalismus in Deutschland« vor. Er hält auch »Praktische Übungen« zur Einführung in die Journalistik ab. Desgleichen hat an der Universität Zürich der Dozent Dr. Wettstein, der sich unlängst als Privatdozent für Journalistik habilitiert hatte, jetzt einen amtlichen Lehrauftrag für dieses Fach erhalten, so daß die Journalistik in Zürich nunmehr wohl auch Gegenstand der Doktorprüfung sein kann. Wettstein liest über die »Geschichte der Tagespresse im neunzehnten Jahrhundert« und über die »Technik der Tagespresse mit journalistischen Übungen«. An der Greifswalder Universität trägt Professor v. Wendtstern im nächsten Winter erstmals über

»Presse und Journalismus« vor, an der Danziger Technischen Hochschule wird Professor Thieß sein Kolleg über »Zeitungswesen« im nächsten Sommer wiederholen. Und schließlich hat jetzt auch die Handelshochschule zu Köln ihrem Studienplan eine Vorlesung des Dozenten Brunshuber über »Das heutige Zeitungswesen« angefügt.

Die Kunstschöpfungen des Deutschen Kaisers. — Der Nationalzeitung (Berlin) entnehmen wir folgende Mitteilung: Auf Veranlassung des Deutschen Kaisers wird gegenwärtig ein umfangreiches Werk vorbereitet, dessen Zweck es ist, einen Überblick zu gewähren über alle Kunstschöpfungen, zu denen der Kaiser während der Dauer seiner Regierung bisher Anregung und Auftrag gegeben hat. Das Werk, zu dem die ersten Vorarbeiten schon längere Zeit zurückliegen, wird in prächtigster Ausstattung hergestellt werden und außer den bildlichen Reproduktionen der einzelnen Denkmäler, Bauten, Gemälde usw. auch einen erläuternden Text enthalten, sowie eine ausführliche, von fachmännischer Seite geschriebene Darlegung des Standpunktes, den der Kaiser zu den Kunstfragen der Jetztzeit, insbesondere den Bestrebungen und Zielen der modernen Richtung gegenüber einnimmt.

Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik in München. — Der Magistrat der Stadt München hat für das auf der Kohleninsel in München zu erbauende Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaften und der Technik eine Million Mark bewilligt. (Allgemeine Ztg.)

Preis für wissenschaftliche Arbeit. — Der international zu vergebende Preis König Humberts I. von Italien, im Betrage von 2500 Lire, ausgesetzt für die beste Arbeit oder die beste Erfindung auf dem Gebiete der orthopädischen Chirurgie aller Länder während der letzten fünf Jahre, ist jetzt zum erstenmal zur Verteilung gekommen. Er wurde Herrn Dr. Oskar Vulpius, Professor der orthopädischen Chirurgie in Heidelberg, für seine Arbeiten auf dem Gebiete der Lähmungstherapie zuerkannt, insbesondere für sein Buch: »Die Sehnenüberpflanzung und deren Verwertung in der Behandlung der Lähmungen« (Leipzig, Veit & Comp.). Professor Vulpius hat die Summe zum Besten eines im Großherzogtum Baden zu errichtenden Krüppelheims zur Verfügung gestellt. (Heidelberger Ztg.)

Schulmänner-Versammlung. — Die 14. Hauptversammlung des Sächsischen Realschullehrervereins hat am 29. und 30. September in Frankenberg (Sa.) stattgefunden. Folgende Berichte standen auf der Tagesordnung: für Religion: die Behandlung des Alten Testaments im Unterricht (Oberlehrer lic. theol. Traugott-Frankenberg); — Deutsch: die Vertauschung der logisch-formalen Einkerbung mit der rein logischen Einkerbung (Prof. Dr. Schubert-Großenhain); — Neuere Sprachen: Das höhere Unterrichtswesen in Frankreich (Oberlehrer Dr. Bluhm-Baugen); — Geschichte: das vom Referenten (Oberlehrer Dr. Seyfert-Leipzig I) herausgegebene Lehrbuch für Geschichte von Neubauer; — Naturbeschreibung: die organische Chemie im Realschul-Unterricht (Oberlehrer Dr. Lohmann-Dresden II). — Zur Mathematik war eine Aussprache über die neue Lehrordnung geplant (eingeleitet von Oberlehrer Dr. Richter-Leipzig II).

\* Versammlung Deutscher Naturforscher. — In der dieser Tage geschlossenen Deutschen Naturforscher-Versammlung in Meran wurde Stuttgart als Ort der nächstjährigen Deutschen Naturforscher-Versammlung gewählt. Als Geschäftsführer werden in Stuttgart die Herren Generalarzt Dr. Burghardt und Professor Dr. Hell tätig sein. Zum zweiten Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Professor von Wettstein (Wien) gewählt; in den Vorstand wurden Professor Molisch (Prag), in den wissenschaftlichen Ausschuß Professor Hans Meyer (Wien), Prorektor Heider (Innsbruck) und Professor Lorenz (Graz) berufen.

Stadtbibliothek zu Leipzig. Der Lesesaal der Stadtbibliothek zu Leipzig ist in den Wintermonaten (Oktober bis März) Mittwochs und Sonnabends von 4—8 Uhr geöffnet (statt 3—6 Uhr).

## Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Kunstblätter 1905: Moderne Pigmentdrucke, Künstlersteinzeichnungen. Verzeichnis von Fr. Ad. Ackermann's Kunstverlag in München. Quer-8°. 16 S. m. Abbildungen.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . .) Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 14. Jahrgang, No. 10, Oktober 1905. 8°. S. 145—160.

William Hogarth 1697—1764. — Liste XXV (1905) von C. G. Boerner in Leipzig. 8°. 21 S. 156 Nrn. Mit Abbildungen.

Verschiedenes. — Anzeige No. 75 (1905) des antiquarischen Bücherlagers von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. S. 605—644. No. 10360—11026.

Unser Heim im Schmuck der Kunst. Ein zuverlässiger Wegweiser bei der Auswahl eines Kunstblattes. Zusammengestellt und ihrer Kundschaft überreicht von Lipsius & Tischer, Abteilung: Kunsthandlung und Ausstellung in Kiel. 8°. 138, 69, 51, 30, 37, 48, 22 S.

Literarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiter-schaft von Professor Dr. E. Jaeger in Würzburg und Professor Dr. Ph. Allfeld in Erlangen herausgegeben von Professor Dr. K. Th. Eheberg in Erlangen und Professor Dr. A. Dyroff in München. Verlag von J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München. XVIII. Jahrgang, 1905, No. 9. Lex.-8°. Sp. 473—528.

Gustav Schloßmanns Neuerscheinungen im Urteile des theologischen Literaturberichtes. September 1902—September 1905. Hamburg, Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid). 8°. 16 S. Mit Raum für Aufdruck der Sortimentfirma auf den Umschlag.

Der kleine Katalog bietet insofern Neues, als er die Neuigkeiten des Verlags unter das Urteil eines einzigen kritischen Organs stellt. Es ist dies der bei C. Bertelsmann-Gütersloh erscheinende Theologische Literaturbericht, ein auf dem Gebiete der christlichen Literatur tonangebendes, streng kritisches Blatt. Der Empfänger des Katalogs erhält auf diese Weise sichere Urteile über den Inhalt des Katalogs, die von bekannten, streng prüfenden Männern der Wissenschaft ausgehen.

Ouvrages d'occasion. — Catalogue No. 10 de Albert Schulz à Paris. 8°. 32 S. 981 Nrn.

Niederländisch Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .) Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden No. 9, 30. September 1905. 8°. S. 65—72.

Theologischer Handkatalog. Systematisches Verzeichnis wichtiger neuerer evangelisch-theologischer Werke mit einem Schlagwort-Register. Herausgegeben von den Firmen C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck), München. C. Bertelsmann, Gütersloh. A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung, Nachf. (Georg Böhme), Leipzig. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig. A. Marcus & E. Weber's Verlag, Bonn. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen. Reuther & Reichard, Berlin. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Herbst 1905. 10. verbesserte Auflage. In Kommission bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Fa. . .) Kl.-8°. 112 S.

## Personalnachrichten.

Sächsischer Landtag. — Bei den am 2. d. M. erfolgten Wahlen zur Zweiten Sächsischen Ständekammer wurde im 23. ländlichen Wahlkreis (Großschöcher, Gaußsch, Stötteritz, Schönefeld, Möckern [sämtlich bei Leipzig]) der Verlagsbuchhändler Herr Johannes Friedrich Dürr (in Firma Dürr'sche Buchhandlung und Ed. Peter's Verlag) in Leipzig, der Kandidat der konservativen Mittelstandspartei, zum Abgeordneten gewählt.

Jubiläum. — Das Jubiläum seiner fünfundzwanzigjährigen Tätigkeit in der Verlagsbuchhandlung Philipp Reclam jun. in Leipzig feierte am 30. v. M. der Buchhändler Herr Udo Meyer. Der Jubilar wurde von seiten seines Chefs, sowie von seinen Kollegen durch Anerkennung seiner treubewährten Mitarbeit, durch Glückwünsche und sinnige Geschenke geehrt.

Rudolf von Gottschall. — Der gefeierte Dichter Herr Geheimrat Dr. Rudolf von Gottschall in Leipzig ist am 30. September zweiundachtzig Jahre alt geworden. Dem verehrten Mann, der sich bewundernswürdiger Gesundheit und Frische erfreuen darf, sind zu seinem Geburtstag zahlreiche Glückwünsche zugegangen. Im Leipziger »Neuen Theater« ging sein historisches Lustspiel »Pitt und Fog« über die Bühne.

Andreas Achenbach. — Professor Andreas Achenbach in Düsseldorf, der mit Recht gefeierte Landschaftsmaler, beging am 29. September d. J. seinen neunzigsten Geburtstag. Der König und Kaiser hat bei diesem Anlaß den Künstler durch Verleihung des Sterns zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und ein Glückwunschsreiben geehrt. Obgleich der Jubilar mit Rücksicht auf seine Gesundheit gebeten hatte, von einer öffentlichen Feier Abstand zu nehmen, hatten ihm doch die Bürgerschaft Düsseldorfs, insbesondere die Künstlervereine, durch Ausschmückung der Straßen eine sinnige Ehrung bereitet.

## Bestorben:

am 28. September im Marienhospital zu Hoboken (New York) der Buchhändler Herr Erwin Steinbach, Vorstand und Geschäftsteilhaber der Buch-, Antiquariats-, Kunst-, Devotionalien-, Kirchenornamenten- und Paramentenhandlung Fr. Pustet & Co. in New York.

Der Verstorbene hat dem von ihm geleiteten Hause in hingebender Pflichterfüllung seit Jahrzehnten vorgestanden. Den Inhabern dieses und des Regensburger Stammhauses ist er in fünf- und vierzig Jahre langer bewährter Mitarbeit ein treuer Helfer und vertrauter Freund gewesen. Er starb kurz nach der Rückkehr von einer Europareise, die er schon leidend angetreten hatte. — Ehre seinem Andenken!

## \* Bestorben:

am 1. Oktober, einundsechzig Jahre alt, der Verlagsbuchhändler Herr Julius Bloem in Dresden, Inhaber einer Vermittlungsstelle für buchhändlerische Geschäfte.

Der Verstorbene entstammte einer angesehenen Düsseldorfer Familie. Den Buchhandel erlernte er im Hause Vangel & Schmitt in Heidelberg, war danach in den Häusern Mohr in Heidelberg, Ebner in Nürnberg, Cotta in Stuttgart tätig und begründete seine buchhändlerische Selbständigkeit im Jahre 1874 durch Erwerb der Buchhandlung G. Wildt in Stuttgart, die er gemeinsam mit Max Evers unter der Firma G. Wildt's Buchhandlung (Bloem & Evers) übernahm. 1876 schied er aus der Handelsgesellschaft aus und übernahm in Hannover die Firma Kniep'sche Leihbibliothek und Kniep'sches Journalisticum, daneben eröffnete er eine Buchhandlung unter der Firma seines Namens. Beide Firmen führte er bis 1882, in welchem Jahre er sie an Rudolf Düfing übergab. Er verlegte (August 1882) seinen Wohnsitz nach Dresden und betrieb dort unter der Firma seines Namens den Verlag der »Deutschen Färberzeitung«. Andre Fachzeitungen, auch Bücherverlag, gliederte er dem erworbenen Bestande an. Damit verband er eine Vermittlungsstelle für den An- und Verkauf buchhändlerischer, auch buchdruckerischer Geschäfte. Der Erfolg entsprach dem Vertrauen, das er durch sorgfältige und diskrete Wahrnehmung der Interessen seiner Auftraggeber sich erworben hatte.

In Julius Bloem ist ein reich begabter, in weiten Kreisen des deutschen Buchhandels persönlich bekannter und beliebter Kollege von uns geschieden. Dem Schreiber dieser Zeilen war er ein alter lieber Freund. Von ungewöhnlich lebhaftem Temperament, der heitern Lebensauffassung gern huldigend, war er im geselligen Kreise einer der liebenswürdigsten und anregendsten Genossen. Seit langen Jahren körperlich leidend, oft ernstlich bedroht, überwand er Krankheit und Schmerz durch bewundernswerte Spannkraft des Geistes und den in seltnem Grade ihm eignen Frohsinn des Gemüts. Von seinem Beruf hatte er eine hohe, ideal gerichtete Auffassung. Viele aufrichtige Freunde, die er sich im Kollegenkreise erworben hat, werden die Nachricht von seinem Hinscheiden mit Trauer vernehmen und sein Andenken in Ehren halten.

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Cassel, den 30. September 1905.

P. P.

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel mache ich hiermit Mitteilung, dass ich in den ersten Tagen des Oktober am hiesigen Platze ein Zweiggeschäft meiner Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung errichte. Die geschäftliche Leitung bleibt vollständig in meiner Hand unter bisheriger Adresse, Regulierung zur Ostermesse usw. geschieht gleichfalls auf altem Wege.

Meinen Bedarf für das Zweiggeschäft wähle ich, wie für mein Hauptgeschäft, selbst, es wird jedoch auf den Bestellzetteln der Vermerk stehen:

„Auf Ihrer Rechnung wollen Sie gefl. den Buchstaben **F** recht deutlich vermerken.“

Da ich diese Unterscheidung zur genaueren Buchführung benötige, bitte ich die Herren Verleger, dieser Bitte freundlichst nachzukommen; ferner bitte ich mir geschmackvolle, wirksame Plakate, sowie Kataloge in doppelter Anzahl zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll!

**A. Freyschmidt's**  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
(Inh. R. Friedr. Junghenn).

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir das Verlagsrecht des „**Waldersee'schen Zeitfadens für den Dienst des Infanteristen**“ an Herrn Grafen von Waldsee, Major im Generalstabe der Großherzogl. Hessischen Division, abgetreten haben. Laut dessen Mitteilung und der Anzeige im Börsenblatt Nr. 220, Seite 8305, erscheint das Buch von der zur Ausgabe gelangenden 141. Auflage ab im Verlage der Vossischen Buchhandlung, hier. Wir ersuchen demnach, Bestellungen an letztere zu richten.

Berlin, Ende September 1905.

Barthol & Co.

Hamburg, den 1. Oktober 1905.

Hiermit beehren wir uns, mitzuteilen, dass wir unseren bisherigen Prokuristen

**Herrn Otto Mörike**

am heutigen Tage als Teilhaber aufgenommen haben und bitten, von dessen Zeichnung gütigst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

**Gebrüder Lüdeking.**

Herr Otto Mörike wird zeichnen:

Gebrüder Lüdeking.\*)

\*) Ein Exemplar mit eigenhändiger Unterschrift ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins deponiert.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich den Verkehr über Leipzig ab 1. Oktober d. J. aufgegeben habe und nur noch direkt verkehre.

Stendal, 30. September 1905.

**Franzen & Grosse's Verlag.**

Stuttgart, 1. Oktober 1905.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich meinem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Felix Geißler, am heutigen Tage Procura erteilt habe; ich ersuche Sie, von seiner nachstehenden Unterschrift gef. Vormerkung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Alfred Kröner Verlag.

Herr Felix Geißler wird zeichnen:

ppa. Alfred Kröner Verlag  
F. Geißler.

### Verkaufsanträge.

Einige gewerbliche Vorlagenwerke, besonders zum Kolportage- und Reisevertrieb geeignet, sind in den Restvorräten, im ganzen oder in Partien, billig zu verkaufen.

Näheres auf Anfragen unter „Vorlagenwerke“ 3327 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Theolog. Verlag, liberaler Richtung, mit vorzüglicher Autorenverbindung für ca. 15 000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. Für ein Unternehmen daraus bot einer der grössten Verleger von selbst bereits 5000  $\mathcal{M}$ . Gef. Anfragen u. L. K. 3280 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Sichere Existenz für Katholiken.

In schön gelegener, gewerblicher Stadt Süddeutschlands ist eine alte, angesehene Buchhandlung mit Nebenbranchen krankheitshalber zu verkaufen. Nachweisbar steigender Umsatz und Reingewinn. Bei nur geringen Anstrengungen noch bedeutend erweiterungsfähig. Viele Behörden und höh. Lehranstalten am Platze. Das Geschäft befindet sich in eigenem Grundstück, das mit zu erwerben wäre. Angebote nur von Selbstreflektanten erbeten unt.  $\#$  3265 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Großes süddeutsches Sortiment, bekannte Firma, soll gelegentlich verkauft werden. Für Übernahme etwa  $\mathcal{M}$ . 100 000.— erforderlich. Herren, die für das Angebot Interesse haben, wollen Anfragen unter U  $\#$  3316 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten. Gegenseit. Verschwiegenheit Ehrensache.

In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen mit vielen Anstalten ist alte Sortimentsfirma sofort billig zu verkaufen.

Angebote u. 4632 an Lange's Annoncenbureau in Posen.

Mein Sortiment in Hamburg möchte ich aus persönlichen Gründen verkaufen. Reingewinn 7000  $\mathcal{M}$ , Kaufpreis 32000  $\mathcal{M}$ . Gef. Angebote unter 3331 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das Vervielfältigungsrecht von ca. 80 japanischen Originalphotographien, aufgenommen in Yokohama (Straßen- und Volksszenen, Hafenbilder, Aufnahmen von Militär etc.), ist zu vergeben.

Gef. Angebote befördert Buchhandlung Karl Gabel in Klagenfurt.

Ältere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer deutsch-österreich. Landeshauptstadt ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen.

Das Geschäft ist ein hochangesehenes, mit ständiger feiner Kundschaft und jährlich steigendem Umsatze. Zur Übernahme desselben sind ca. 50—60000 Kronen erforderlich. Diskretion Bedingung.

Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins deutscher Buchhändler zu Leipzig unter O. H. 3326.

### Kaufgesuche.

**Suche Sortiment, event. mit Nebenbranchen, in grösserer Stadt Westdeutschlands, mit 5000  $\mathcal{M}$  Reingewinn, zu kaufen. Barmittel 20—25 000  $\mathcal{M}$ ; Übernahme 1. Jan. 1906 oder später. Diskretion zugesichert. Angebote u. V. Nr. 3284 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.**

Jung., tücht. Buchhändler, mit guten Fachkenntnissen und im Besitze reichlichen Kapitals, sucht größere Buchhandlung, durchaus solide Firma, in Süd- oder Mitteldeutschland gelegen, zu kaufen. Anlage bis 50 000  $\mathcal{M}$ . Angebote werden streng vertraulich behandelt und unter Chiffre B. B.  $\#$  3322 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

### Zu kaufen gesucht!

Eine mittlere Buchhandlung m. Nebenbr. von kapitalkräft. Käufer im Westen oder Nordwesten Deutschlands. Angabe d. Preises u. nachweisb. Reingew. erw. Angeb. f. z. richt. u. W. N. 2162 an d. Geschäftsst. d. B.-B.

### Sienkiewicz, Quo vadis?

Verlagsrecht nebst dazugehörigen Platten etc. billig zu erwerben gesucht.

Angebote unter „A. 3328“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

### Kleine gute Leihbibliothek

zu kaufen gesucht.

Schöneberger Centralbuchh. (E. Rohde) in Schöneberg, Grunewald-Str. 38.

## Fertige Bücher.

Nils Pehrsson, Leipzig-Paris.

### Neue französische Romane.

Huysmans.

Les deux faces de Lourdes.

3 fr. 50 c.

Réglé, livre d'or de la femme, illustré  
 Montegut, Papiers brûlés  
 Vanderem, La Victime  
 Gréville, Le roi des milliards  
 Rosny, Le fardeau  
 Prévost, Nouvelles lettres, illustré  
 Gyp, Bassinoire  
 Champsaur, l'Ingénue, illustré  
 Theuriet, Mon oncle Flo.  
 Maizeroy, La peau,  
 — l'Amant de proie, } illustré  
 — Madame Gilbert }  
 Pert, Bonheur conjugal  
 Emery, Notre amour quotidien }  
 Saussays, La morphine } illustré  
 Bovet, Vierges folles }  
 Rameau, du Crime à l'amour  
 Monti, l'empoumeuse } illustré  
 Cahu, Celles qui se prêtent }  
 Didier, David }  
 Prévost, Mr. et Mme. Maloche  
 Formont, Le baiser rouge  
 Willy, Suzette veut me lacher, illustré  
 Margueritte, Quelques idées  
 Loti, Les Désenchantées

**R. Lechner (Wilh. Müller),**

k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlg.  
 Wien I., Graben 31.

Zu erneuerter Verwendung empfehlen wir das bereits in IV. Auflage in unserem Verlage erschienene Buch:

### Gedankensplitter, Erlebnisse und Eindrücke.

Von **J. Lügen**

(Gräfin Stephanie Lonyay, vormals Kron-  
 Prinzessin von Österreich).

Preis geb. M 5.— mit 25% Rabatt.

Infolge lebhafter Nachfrage ist der Vorrat nur noch gering und können wir nur an Firmen, die Aussicht auf Absatz haben, in Kommission liefern.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, am 1. Oktober 1905.

**R. Lechner (Wilh. Müller),**  
 k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlg.

Soeben erschien Heft 1:

# DER WEG

## WOCHENSCHRIFT FÜR POLITIK UND KULTUR

### INHALT.

Was und Wie.  
 Chauvinismus oder Verständigung? Von \* \* \*  
 Oesterreichs Sieg. Von Rich. Charmatz.  
 Der Verfall der jungtschechischen Partei. Von Th.  
 G. Masaryk.  
 Der Unternehmer auf dem Wege zum Sozialismus.  
 Von Friedrich Naumann.  
 Die Religion der Zukunft. Von Pastor Dr. A. Kalthoff.  
 Tagebuch. Von Hermann Bahr.  
 Der Triumph der Philosophie oder Professor Ludwig  
 Stein aus Bern.  
 Die Schreckensherrschaft der Schlachta. I.  
 Glossen. (Im Café. — O diese Juden...!)  
 Die Schule des Staatsbürgers (Vorbemerkung).  
 Mitarbeiterverzeichnis.

### JEDEN SAMSTAG EIN HEFT

HEFT	WIENER VERLAG	PREIS
1	WIEN UND LEIPZIG	20 Sch.

Wir bitten höfl. um umgehende Angabe Ihrer Kontinuation.

### \* Neues badisches Kochbuch. \*

(Z) Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

## Neues praktisches Kochbuch

### für die badische Küche

mit erprobten Hinweisen für Anfängerinnen und angehende Hausfrauen  
 sowie mit vorzüglichen Rezepten für selbstkochende Frauen und Töchter.

Bearbeitet und herausgegeben von

**Emma Faist,**

Vorsteherin der Kochschule des Luise-Frauen-Vereins Freiburg i/Br.

II. vermehrte und verbesserte Auflage.

==== Preis eleg. gebunden M 2.60. ====

Die I. Auflage (Verlag von Lorenz & Baegel in Freiburg i/Br.) war in kurzer Zeit vollständig vergriffen, ein bezeichnendes Zeichen dafür, daß sich dieses wirklich gediegene Kochbuch gegenüber einer Menge anderweitiger Erscheinungen einen Vorrang erobert, sich allseitig beliebt gemacht hat und deshalb leicht verläuflich ist.

Für die neue, bedeutend erweiterte Auflage habe ich bei gleichem Ladenpreis wie bisher auch recht günstige Bezugsbedingungen gestellt, die die Herren Sortimenter gewiß veranlassen werden, sich ständig für das „badische Kochbuch“ zu verwenden und es immer auf Lager zu halten.

Ich liefere: M 2.60 ord., M 1.80 netto, M 1.60 bar und 7/6.

10 Exemplare für M 13.— bar (= 50%).

Hochachtungsvoll

Karlsruhe (Baden).

Friedrich Gutsch, Hofbuchhandlung.

# Alle Handlungen mit juristischer Kundschaft und in Universitätsstädten

Z

wollen bei Beginn des Winter-Semesters tatkräftig für den Vertrieb der nachstehenden beiden Werke eintreten. Bekanntlich kamen beide Publikationen für das Sommer-Semester nicht mehr zeitig genug:

## Das Bürgerliche Gesetzbuch nebst Einführ.-Gesetz mit den Rechtssätzen des Reichsgerichts

aus den amtlichen Entscheidungen in Zivil- und Strafsachen in Kommentarform. Herausgegeben von **O. Riesebieter**, Landgerichtsrat, Hilfsrichter beim Oberlandesgericht Oldenburg. Preis geb. Mk. 7.— ord., Mk. 5.25 netto, Mk. 4.70 netto bar.

## Die Rechtsprechung des Reichsgerichts zum Bürgerlichen Gesetzbuch und Einführ.-Gesetz

nach den amtlichen Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- und Strafsachen. Kommentarweise zusammengestellt von **O. Riesebieter**, Landgerichtsrat, Hilfsrichter beim Oberlandesgericht Oldenburg. Preis geb. Mk. 3.60 ord., Mk. 2.70 netto, Mk. 2.40 netto bar.

Die Riesebieter'sche Ausgabe des BGB. mit der Rechtsprechung des Reichsgerichts bildet ein unentbehrliches Rüstzeug für den Studierenden der Jurisprudenz; sie ist anerkannt übersichtlich und handlich und daher zur schnellen Orientierung vorzüglich geeignet. Alle Käufer eines BGB. werden fortan diese Ausgabe vorziehen, in der gleichzeitig die Auslegung des Reichsgerichts unter den betreffenden Paragraphen zu finden ist.

Ausser den Studierenden sind selbstverständlich jeder Richter, jeder Anwalt, alle Banken usw. Interessenten für eine solche Ausgabe, denn

- es kommt heutzutage neben der Kenntnis des BGB. selbst ebenso
- sehr darauf an, die Auslegung des Reichsgerichts über die Para-
- graphen des BGB. zu kennen, die gewissermassen erst eine Grund-
- lage für die richtige Auslegung geben.

Ist eine solche Ausgabe für die Studierenden für das Studium unentbehrlich, so erspart sie dem älteren Juristen in der Praxis ungemein viel Arbeit.

Die zweitgenannte Ausgabe „Die Rechtsprechung des Reichsgerichts“ ohne den Gesetzestext aber wird jedem Besitzer eines BGB. willkommen sein; sie bildet für den Gebrauch des BGB., seiner Kommentare und systematischen Bearbeitungen ein bequemes Hilfsmittel und Nachschlagebuch.

Prospekte für Studierende und juristische Kundschaft stellen wir Ihnen gern in gewünschter Anzahl zur Verfügung, wie wir auch gern beide Werke in grösserer Anzahl noch in Kommission liefern.

Wir bitten daher, ausgiebig zu verlangen.

Wir liefern fortan bar 7/6 unter Berechnung des Einbandes.

Oldenburg i. Gr.,  
Ende Sept. 1905.

Gerhard Stalling's Verlag.



**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**  
Stuttgart und Berlin

Z

# Rudolf Baumbach †

Das Ableben des populären Dichters wird erhöhte Nachfrage nach seinen in unserem Verlage erschienenen Schriften hervorrufen. Wir bitten Sie deshalb, Ihr Lager unter Benutzung des beiliegenden Verlangzettels zu ergänzen.

## Klein-Oktav-Ausgaben

### Poetische Werke:

- Abenteuer und Schwänke.** Alten Meistern nachgezählt. 21. und 22. Tausend  
In Leinenband mit Goldschnitt M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar  
In Lederband mit Goldschnitt M. 5.80 ord., M. 4.35 no., M. 4.06 bar
- Bunte Blätter.** Gelegenheitsgedichte. 4. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Mein Frühjahr.** Gesammelte Gedichte aus „Enzian, ein Gaudeamus für Bergsteiger“. 18. Tausend. Mit 1 Vollbild und 13 Textbildern in Holzschnitt  
In Leinenband m. G. M. 3.80 ord., M. 2.85 no., M. 2.66 bar  
In Lederband m. G. M. 5.80 ord., M. 4.35 no., M. 4.06 bar
- Frau Holde.** Gedicht. 42.—44. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Horand und Hilde.** Gedicht. 12. u. 13. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.50 ord., M. 2.63 no., M. 2.45 bar  
In Lederband m. G. M. 5.50 ord., M. 4.13 no., M. 3.85 bar
- Krug und Tintenfaß.** Gedichte. 18. Tausend.  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Von der Landstraße.** Lieder. 18. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Lieder eines fahrenden Gesellen.** 44.—46. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 4.20 ord., M. 3.15 no., M. 2.94 bar  
In Lederband m. G. M. 6.20 ord., M. 4.65 no., M. 4.34 bar
- Thüringer Lieder.** 10. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.50 ord., M. 2.63 no., M. 2.45 bar  
In Lederband m. G. M. 5.50 ord., M. 4.13 no., M. 3.85 bar
- Kaiser Max und seine Jäger.** Dichtung. 14. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.50 ord., M. 2.63 no., M. 2.45 bar  
In Lederband m. G. M. 5.50 ord., M. 4.13 no., M. 3.85 bar
- Der Pate des Codes.** Dichtung. 16. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Spielmannslieder.** 26. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Zlatorog.** Eine Alpensage. 73.—76. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar

### Prosa-Werke:

- Erzählungen und Märchen.** 15. und 16. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
In Lederband m. G. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
- Es war einmal.** Märchen. 14. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.80 ord., M. 2.85 no., M. 2.66 bar  
In Lederband m. G. M. 5.80 ord., M. 4.35 no., M. 4.06 bar
- Aus der Jugendzeit.** 8. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 6.20 ord., M. 4.65 no., M. 4.34 bar  
In Lederband m. G. M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar
- Neue Märchen.** 7. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar  
In Lederband m. G. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar
- Sommermärchen.** 36. und 37. Tausend. Mit dem Bildnis des Dichters  
In Leinenband m. G. M. 4.20 ord., M. 3.15 no., M. 2.94 bar  
In Lederband m. G. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar

Freiexemplare 11/10

# Rudolf Baumbach †

## Illustrierte Oktav-Ausgaben mit grosser Schrift:

Zu herabgesetzten Preisen

**Abenteuer und Schwänke.** Mit Zeichnungen von Paul Mohn u. a. 15. Tausend  
In Leinenband M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 1.80 bar

**Zlatorog.** Mit Zeichnungen von Kunz Meyer 42. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 2.40 ord., M. 1.80 no., M. 1.60 bar

**Sommermärchen.** Mit Zeichnungen von Paul Mohn, Kunz Meyer u. a. 23. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar

Freiexemplare 11/10

## Illustrierte Pracht-Ausgaben. 4<sup>o</sup>.

Zu herabgesetzten Preisen

**Abenteuer und Schwänke.** Mit 57 Holzschnitten nach Zeichnungen von Paul Mohn. 3. Tausend  
In Leinenband m. G. M. 10.— ord., M. 7.— no., M. 6.— bar

**Sommermärchen.** Mit Zeichnungen von Paul Mohn  
In Leinenband m. G. M. 10.— ord., M. 7.— no., M. 6.— bar

Freiexemplare 7/6

Stuttgart, im September 1905.

## J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

**Z** Zum achtzigsten Geburtstage am 18. Oktober d. J. von  
**Claire von Glümer.**

In meinem Verlage erschien:

### Aus einem Flüchtlingsleben (1833—1839)

Die Geschichte meiner Kindheit  
von  
**Claire von Glümer.**

Ein Band 8<sup>o</sup>, ca. 22 Bogen, vornehme Ausstattung.  
Preis geh. 4 M ord., in Originalbd. geb. 5 M ord.

#### ➤ Zweite Auflage. ➤

Aus der Fülle der glänzenden Besprechungen hier nur, was **Adolf Stern** eingangs einer ausführlichen Würdigung in der „Zukunft“ sagt:  
Die Kindheitsgeschichte der feinsinnigen und vielverdienten Schriftstellerin **Claire von Glümer** in Dresden, die sie aus treu bewahrten Erinnerungen und nach den Briefen ihrer Mutter erzählt, ist nicht nur ein vortrefflich geschriebenes, fesselndes Buch, sondern eine in ihrer Art ganz einzige literarische Erscheinung von außerordentlichem historischen Wert.

Das auch literar- und kulturhistorisch wertvolle Buch ist dringend zur Anschaffung für alle öffentlichen Bibliotheken zu empfehlen.

Eine Anzahl der bedeutendsten Tagesblätter werden am 18. Oktober eingehende Artikel über die Jubilarin und „die Geschichte ihrer Kindheit“ veröffentlichen. Ich bitte, gef. dementsprechend zu bestellen und Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

#### Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6; gebundene Exemplare nur „fest“ resp. „bar“, auch von den Herren Barsortimentern zu beziehen.

Dresden-Blasewitz, den 30. September 1905.

Heinrich Witten.

## Musik für Alle



Monatshefte zur Pflege  
volkstümlicher Musik.

Preis 50 Pfennig das Heft.

Vierteljährlich M. 1.50.

Bezugsbedingungen:  
bar mit Remissionsrecht innerhalb  
3 Monate 40% Rabatt.

Bei einer Continuation  
von 10 Exempl. 50% Rabatt.

Berlin SW. 12.

Alfstein & Co.

Vom Verfasser wurde mir zum Vertrieb  
im Buchhandel übergeben:

### Geschichte der Stadt Saalfeld, Ostpr.

Festschrift zur Feier des 600jährigen  
Bestehens der Stadt von Ernst Deegen,  
Justizrat in Saalfeld, Ostpr. Preis  
M. 3.50 netto bar.

Peter Aht, Buchhandlung in Elbing.

1161\*

Ⓜ

„Die Suchenden und Sehnenen unserer Zeit werden, des bin ich gewiss, die Wasser des Lebens in diesem Buche rauschen hören, sie werden kommen und trinken, um lebensfroh und stark zu werden. Und sie werden dann voll heißen Dankes bekennen: Unser Allerbestes im Leben hast Du geweckt und mit heiligen Händen vor allem Erdenstaub bewahrt.“

So schliesst in Nr. 230 der *Täglichen Rundschau* ein begeisterter Aufsatz über das vor kurzem bei mir erschienene „tiefsinnige und gedankenreiche Buch“:

# Der Weg zum Selbst.

Ein Buch für das deutsche Volk  
von **Otto von Leixner.**

Und Professor **Schröer** von der *Handelshochschule in Köln* schreibt mir:

„... Aber, als ich mich an das Buch selbst machte, da war mir's gleich klar: Das behalte ich für mich und mein Haus selbst. Und zu Weihnachten bestelle ich mir noch etliche Exemplare für gute Freunde. Das ist ja ein ganz vorzügliches, gescheites Buch. Ich gratuliere Ihnen dazu.“

Schon in allernächster Zeit erscheinen umfangreiche **Besprechungen** und **Anzeigen** in folgenden **Zeitschriften** und **Zeitungen**:

*Bayreuther Blätter, Breslauer General-Anzeiger, Germania, Heimgarten, Hilfe, Hochland, Illustrierte Zeitung, Kompass, Kölnische Volks-Zeitung, Königsberger Allgemeine Zeitung, Konservative Monatsschrift, Kreuz-Zeitung, Kultur, Schwäbischer Merkur, Deutsche Monatschrift, National-Zeitung, Roman-Zeitung, Literarischer Ratgeber, Literarische Rundschau für das evangel. Deutschland, Schlesische Zeitung, Türmer, Velhagen & Klasings Monatshefte, Die Warte, Christliche Welt, Zukunft, 20. Jahrhundert,*

um nur einige anzuführen.

Männer wie: **Adolf Bartels, Martin Greif, Karl Jentsch, Geheimrat W. Münch** und andere werden über das Buch schreiben.

Es unterliegt also keinem Zweifel, dass **überall** starke Nachfrage sein wird. Von einem solchen Buche kann auch eine kleinere Firma mindestens eine Partie absetzen. Ich liefere den Herren Sortimentern, wenn auf dem beigelegten Zettel verlangt:

|| **Gegen bar mit 35% und 7/6.** ||  
|| **Zwei Probe-Exemplare mit 40%.** ||  
Einbände in jedem Falle 75 Pf. netto.

**Preis des vornehm ausgestatteten Buches: Geheftet 2.50 M., schön gebunden 3.50 M.**

Ich bitte freundlichst, sofort und recht umfangreich zu bestellen.

Hochachtungsvoll

**Berlin - Schöneberg,** 2. Oktober 1905.  
Kaiser Friedrich-Str. 13.

**Emil Felber.**

# Indische Nächte

Z

VON

## Sarath Kumar Gosh

eleg. brosch. 3 Mk., vornehm geb. 4 Mk. ord.

Näheres siehe Bestellzettel.

Das Buch eines indischen, unbekanntem Verfassers? Wir haben genug Exotik gehabt und brauchen heimische Produktion und heimische Entwicklung. Wir selbst traten mit diesem Bedenken an das Buch heran, als wir es bekamen, mußten uns aber schnell davon überzeugen, daß hier eine Ausnahme vorlag. Hatten wir uns doch selbst als Verleger der Kiplingschen Werke davon überzeugt, welche besonderen Eigenschaften sich vereinen müssen, um dem deutschen Publikum fremdartige Schilderungen aus fernen Ländern wichtig und wertvoll zu machen. Kiplings Name ist aus nationalen Gründen mit Recht seit einigen Jahren in Deutschland in Acht und Bann getan; aber diese Stimmung gegen die Person hat der Anerkennung seines hochbedeutenden Talents keinen Abbruch tun können. Unser Urteil über Schilderungen, die sich auf indischem Boden bewegen, hatte sich also durch die Bearbeitung Kiplingscher Werke üben können. Wie anspruchsvoll wir aber auch an dieses neue Werk herantraten, so schnell mußten unsere Bedenken fallen vor diesen glühenden, echten und farbenreichen Gemälden indischen Lebens. Indien, von einem Inder selbst in der Erzählung wiedergegeben, das ist's. Die ganze hinreißende Phantasie des Orientalen und die ganze tiefgründige Bildung, die sich aus der innigen Verschmelzung von östlicher Weisheit und westlicher Zivilisation in dem Verfasser vereinigen, sprechen aus jeder Zeile des Buches. Sarath Kumar Gosh ist aus uralter, höchster Adelskaste seiner Heimat und führt seine Abkunft in ununterbrochener achthundertjähriger Folge auf die fürstliche Dynastie der Rahtors von Rananj zurück. Reich durch den Besitz der philosophischen Kenntnisse des größten Sagenschatzes der Welt, wie nur sein Volk ihn besitzt, hat er sich an englischen Hochschulen europäische Kultur angeeignet. Englands erste Monatschrift, die durch die strenge Auswahl ihrer Beiträge bekannt ist, öffnete sich seinem Werk zuerst. Die Spannung, mit der die Erzählung der „Indischen Nächte“ das Publikum festhielt, war sensationell; zahllose Leser des Blattes konnten es nicht abwarten, wie sich das Schicksal des Helden gestalten würde, und veranlaßten eine schleunigere Beendigung des Abdrucks. Wir haben deshalb verzichtet, eine serienweise Veröffentlichung des Werkes vorangehen zu lassen, und bringen sofort die Buchausgabe. Der Erfolg wird in Deutschland, dessen Aufmerksamkeit durch die politischen Ereignisse in den letzten Jahren auf den fernen Osten hingewiesen worden ist, nicht geringer sein, als in England.

Dieses Buch wird ein Weihnachtsgeschenk für jung und alt in der Art des „Neuen Oshungelbuchs“, und wir empfehlen deshalb den Bezug der sehr wirksam ausgestatteten gebundenen Exemplare.

Hochachtungsvoll

Berlin N.W. 52, Oktober 1905.

„Bita“ Deutsches Verlagshaus.

## Ferdinand Enke in Stuttgart.

② Soeben erschienen:

### Kirchenrechtliche Abhandlungen. Herausgegeben von Prof. Dr. U. Stutz.

22. Heft: Knecht, Prof. Dr. A., System des Justinianischen Kirchenvermögensrechtes. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 5.— ord.

### Bardenheuer, Prof. Dr. B. und Graessner, Stabsarzt Dr. R., Die

Technik der Extensionsverbände bei der Behandlung der Frakturen und Luxationen der Extremitäten. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 2 Tafeln und 61 Textabbildungen. Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 3.— ord., in Leinw. geb. *M* 4.— ord.

### Dessoir, Prof. Dr. M., und Menzer, Doz. Dr. P., Philosophisches

Lesebuch. Zweite, vermehrte Auflage. 8<sup>o</sup>. Geb. *M* 5.60 ord., in Leinw. geb. *M* 6.40 ord.

### Fürst, San.-Rat Dr. L., Die intestinale Tuberkulose-Infektion

mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters. Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 10.— ord.

### Hoffa, Geh. Rat Prof. Dr. A., und Blencke, Dr. A., Die orthopädische

Literatur. Anhang zu Professor Hoffa's Lehrbuch der orthopädischen Chirurgie. Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 14.— ord., in Leinw. geb. *M* 15.60 ord.

### Kitt, Prof. Dr. Th., Lehrbuch der pathologischen Anatomie

der Haustiere. Für Tierärzte und Studierende der Tiermedizin. Dritte verbesserte Auflage. Zwei Bände. **I. Band.** Mit 312 Abbildungen. Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 16.— ord., in Leinw. geb. *M* 17.60 ord.

### Niethammer, Prof. Dr. F., Berechnung und Entwurf elek-

trischer Maschinen, Apparate und Anlagen für Studierende und Ingenieure. Fünf Bände.

III. Band: Elektrische Schaltanlagen und Apparate samt Grundlagen zur Projektierung elektrischer Anlagen. Mit 609 Textabbildungen und 13 Tafeln. Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 16.— ord., in Leinw. geb. *M* 17.60 ord.

### Passon, Dr. M., Die Praxis des Agrikulturchemikers.

Mit 5 Tafeln. Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. *M* 6.— ord., in Leinw. geb. *M* 7.— ord.

## MISCH & THRON in BRÜSSEL.

### Belgische Novitäten Oktober 1905.

1. Capart, J., Recueil de Monuments Egyptiens. 2<sup>e</sup> série. Fr. 40.— ord. Subskr.-Preis bis 15. Okt. Fr. 30.— ord. (50 Tafeln in Folio, mit Text und Register.) = Unentbehrlich für Kunsthistoriker und Ägyptologen! =

2. Capart, Bulletin critique des religions de l'Égypte. 1<sup>e</sup> année 1904. 72 Seiten. Fr. 2.— ord.

3. Capart, Le Totémisme. 26 Seiten. Fr. 1.25 ord.

Vom gleichen Verfasser erschien vor Jahresfrist:

4. Les Débuts de l'Art en Égypte. 316 Seiten 8<sup>o</sup>. Mit 292 Illustrationen. Fr. 12.50 ord.

= Hervorragende Arbeit, die bereits ins Englische übersetzt worden ist. =

5. Berlin, L., Les Lois fondamentales de l'Empire russe. (Extrait de la „Revue de Droit international“.) (13 Seiten in 8<sup>o</sup>.) Fr. —.25 ord.

= Aktuell und deshalb leicht absetzbar. =

6. Buschmann, Jacques Jordaens et son oeuvre. (140 Seiten kl.-4<sup>o</sup>, mit 45 Vollbildern.) Fr. 7.50 ord.

= Stattlicher, ausserordentlich preiswerter Band. — Die diesjährige **Jordaens-Ausstellung in Antwerpen** macht in Kunstkreisen viel von sich reden, das Interesse für das neue Werk über diesen Künstler ist deshalb überall vorhanden. =

7. Fierens-Gevaert, La Renaissance septentrionale et les Premiers Maîtres des Flandres. (Im Druck.) Fr. 10.— ord.

Quartband mit vielen Illustrationen.

= Dieses neue Werk des bekannten belgischen Kunsthistorikers wird mit Spannung erwartet. =

➡ No. 2—7 auf Verlangen an befreundete Firmen gern **à cond.** auf 3 Monate. ➡

➡ Prospekte zu No. 1, 4, 6 u. 7 gratis. ➡

\*

In unserem Verlag erscheint:

### Analectes de l'Ordre de Prémontré.

Herausgegeben vom

Kanonikus Raphaël van Waefelghem (Löwen).

I. Jahrg. 1905 = 4 Hefte 8<sup>o</sup>.

Abonn.-Preis jährl. 5 *M* ord., 4 *M* no. franko Leipzig.

*Interessenten:* Historiker, Kirchenhistoriker, Theologen, Philologen; Universitäts- und Landes-Bibliotheken, Archive, Ordens- und Stiftsbibliotheken, Priesterseminare.

Wir empfehlen diese Zeitschrift zu tätiger Verwendung. Der Name des Herausgebers ist in Fachkreisen sehr bekannt und bürgt für den Erfolg der „Analectes“, die sowohl in Belgien als auch im Ausland bereits Anerkennung gefunden haben.

 **Probehefte gratis.** 

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, 2. Oktober 1905.

**Misch & Thron.**

**M**eine echt vollstümlichen „Illustr. Jahrbücher“ bitte ich allen Liebhabern gehaltvoller Bücher zu empfehlen. Grundgediegener Inhalt, schöne Ausstattung u. der sehr niedrige Preis verleihen den „Illustrierten Jahrbüchern“ ein sympathisches Gepräge.

**III. Jahrbuch der Naturkunde 1905**

**III. Jahrbuch der Weltreisen 1905**

**III. Jahrbuch der Erfindungen 1905**

**III. Jahrbuch der Weltgeschichte.**

**Das Jahr 1904**

**III. Jahrbuch der Gesundheit 1904**

Jeder Band in Ver.-Okt. eleg. kart. 1 M. 50, ord. 1 M. 12 netto, 1 M. bar. Freiepl. 11/10.  
Karl Prochaska in Teschen

**Ältere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

**Nur hier angezeigt!**

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

# Ausgewanderte.

Roman von  
**Mite Kremniß.**

Zweite Auflage.

Oktav. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.

In Leinwand gebunden M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar.

Mite Kremniß, die alte Freundin Carmen Sylvas, schildert in ihrem Roman „Ausgewanderte“, wie ein in Rumänien erzogenes deutsches Mädchen von einem rumänischen Verführer erst mit raffinierter Sinnlichkeit geliebt, dann ohne Verständnis für die Ehe leichtthin geheiratet und schließlich brutal verlassen wird.

Georg Engel zählt das bedeutende Werk zu den „gelungensten Kulturschilderungen unserer Zeit, Rumäniens mit seiner heißblütigen, begabten Bevölkerung, seinen unsicheren Zuständen und seiner lasterhaften Gesellschaft, die sich zwischen orientalischer Üppigkeit und westländischem Raffinement in glänzendem Siechtum verzehrt“.

Ich bitte um tätige Verwendung für das absatzfähige Buch.

Stuttgart, 30. September 1905.

Alfred Kröner Verlag.

**Ältere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

**Grösster Reiseerfolg — in kurzer Zeit bereits ca. 8000 Exemplare abgesetzt.**

**Das Geld liegt auf der Strasse,**

man muss es nur zu finden wissen! — Diese Redensart hat auch heute noch ihre volle Berechtigung — wenn auch nicht wörtlich, so doch bildlich, wenn man unter Strasse nicht die Strassen des Ortes versteht, in denen man seinem Beruf nachgeht, sondern die Strassen des Lebens, die wir von der Wiege bis zum Grabe verfolgen.

Die beste Quelle für den Erwerb, der eine Existenz sichert, bietet sich auf Schritt und Tritt in den Erfindungen dar, die täglich für alle möglichen Zwecke geschafft werden.

**Der Weg zur Erfindung ist das Experiment,**

man findet ihn durch das neue hochinteressante Werk

**Erfindungen und Experimente**

**Gemeinverständliche Darstellung aus allen Gebieten der Technik und ihre Anwendung in der modernen Industrie und dem Kunstgewerbe.**

— Mit ca. 1200 Originalillustrationen und Kunstbeilagen. —

Drei Ganzleinenbände, Lex.-Format, mit Modellatlas ord. 45 M., netto 30 M.

Reisebuchhandlungen erhalten Vorzugskonditionen und wolle man sich dieserhalb direkt mit mir in Verbindung setzen.

**W. Herlet, Berlin SW. 68 Lindenstrasse 101/102.**

**Z** Für den **Herbst** weise ich auf die folgenden, 1904 bei mir erschienenen Werke hin, die in angemessenem Umfang auch zum à cond.-Bezug empfohlen werden:

## EMMANUEL RHOIDIS: Päpstin Johanna.

Eine Studie aus dem Mittelalter. Vollständige Übertragung aus dem Neugriechischen von Paul Friedrich. Grossoktav mit zweifarbiger Titelzeichnung und Initialen von Walter Tiemann. In Bütten brosch. M. 6.—, geb. M. 8.—.

Eine prachtvolle Satire, das Entzücken aller guten Europäer!

Kurt Aram.

## FELIX POPPENBERG: Bibelots.

In Bütten brosch. M. 5.—, in Pappband M. 6.50.

Die Wiener Zeit rühmt die grosse künstlerische Feinheit der Bibelots: Zeugnisse für die Kunstanschauung und die psychologische Vertiefung unserer Tage.

## BRUDER GONCOURT: Ideen und Impressionen.

Geheftet M. 4.—, in Ganzleder gebunden M. 5.50.

Bei dieser Lektüre fühlt man sich immer in der Gesellschaft von ausserordentlichen Menschen und Künstlern. (Litteraturblatt der Frankfurter Zeitung.)

Von der in Ganzleder gebundenen Ausgabe stelle ich eine beschränkte Anzahl zum à cond.-Bezug zur Verfügung. Roter Zettel.

LEIPZIG, Ende September 1905.

JULIUS ZEITLER.

Ed. Frenhoffs Verlag, Berlin W.

## **Z** Illustrierte Bibliothek der Reisen und Abenteuer.

Jeder Band mit 3 ganzseitigen Bildern.

Hochinteressante und spannend geschriebene Erzählungen und Reiseabenteuer aus der Feder bekanntester Autoren (Cassan, Barfus, Bréhat, Gerstäcker, Grundmann u. a.)

Elegante Ausstattung. Mehrfarbige Umschläge mit Originalbildern von Künstlerhand.

Der große Beifall, den die „Illustrierte Bibliothek der Reisen und Abenteuer“ bei allen Abnehmern gefunden hat, ist ein Beweis dafür, daß diese wohlfeile Ausgabe guter **Original-Erzählungen** für die reisereifere Jugend einem wirklichen Bedürfnis entsprechen hat.

Die Bibliothek ist wiederum um 5 Bände (Band 20—25) vermehrt.

Bisher erschienen folgende Bände:

- |                                      |                                 |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Bd. 1. Unter den Anhängern Mohameds. | Bd. 10. Die Mormonenbraut.      | Bd. 19. In der Südsee.                |
| " 2. Auf der Spur.                   | " 11. In den Pampas.            | " 20. Der Baqueano.                   |
| " 3. Endlich befreit.                | " 12. Im fernen Westen.         | " 21. Der Kommandant der Reiterjäger. |
| " 4. Der Überfall in der Prairie.    | " 13. Der Engel der Grenze.     | " 22. Blau Wasser.                    |
| " 5. Die Ansiedler in Cheyenne.      | " 14. Die Moderatoren in Texas. | " 23. Auf dem Kriegspfade.            |
| " 6. Die Piraten am Oberen See.      | " 15. Die Goldsucher.           | " 24. Auf Tod und Leben.              |
| " 7. Toleah, der letzte Häuptling.   | " 16. Aus Sibirien entflohen.   | " 25. Selbst verraten.                |
| " 8. In den Jagdgründen der Apachen. | " 17. Die Menschenjäger.        |                                       |
| " 9. Auf der Prairie.                | " 18. Das Burenmädchen.         |                                       |

Weitere Bände in Vorbereitung.

Preis pro Band in mehrfarbigem Umschlag 60 s ord., 45 s no., 40 s bar.

2 Probeexemplare mit 50%. Band 1—25 für 15 M.

Stets bemüht, dem Sortimentsbuchhandel den Verkauf unserer Illustrierten Bibliothek zu erleichtern, haben wir nunmehr folgende Einrichtung getroffen: Jedem Bande ist ein Gutschein angeheftet.

Gegen Einfindung von fünf Exemplaren dieser Gutscheine liefern wir gratis und franko

1 Serie von 10 künstlerisch ausgeführten Ansichtskarten: „Reisen und Abenteuer“.

Jeder Käufer eines Bandes wird daher, um diese Vergünstigung zu erlangen, baldigst weitere vier Bände beziehen.

Wir bitten, falls Sie es bisher noch nicht getan, recht bald einen Versuch mit dieser überaus gangbaren Lektüre zu machen. = Firmen, die sich für dieselbe einigermaßen interessiert haben, setzen in kurzer Zeit mit Leichtigkeit Hunderte von Exemplaren ab. =

Einen lukrativeren und leichtverkäuflicheren Schaufensterartikel gibt es nicht,

besonders da wir durch günstige Bezugsbedingungen (vgl. Verlangzetteln) entgegenkommen.

Berlin W. 30.

Ed. Frenhoffs Verlag.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart und Berlin.

Ⓩ Soeben wurde ausgegeben **Heft 2/3** (Doppelheft) der

**Vierteljahrsschrift für Social- und Wirtschaftsgeschichte.**

Unter ständiger Mitwirkung von Dr. **Georges Espinas** (Paris), Prof. Dr. **Th. Ludwig** (Strassburg), Prof. Dr. **Henri Pirenne** (Gent), Prof. Dr. **Gius. Salvioli** (Neapel), Prof. **P. Vinogradoff** (Oxford)  
herausgegeben von Prof. Dr. **St. Bauer** in Basel, Prof. Dr. **G. von Below** in Tübingen, Dr. **L. M. Hartmann** in Wien.  
(Redaktionssekretär: Dr. **Kurt Kaser** in Wien.)

Jährlich 4 Hefte zu je 10 Bogen. **Ladenpreis pro Jahrgang 20 M., no. 15 M.**

Das Erscheinen dieses Doppelheftes wurde durch eine Reihe von Umständen verzögert. Heft 4 folgt im Oktober.

Das Heft bringt den Anfang einer hochinteressanten **Abhandlung** über die älteren Beziehungen der Slawen zu Turko-tartaren, Germanen etc. (mit Abbildungen) von **J. Peisker**, ferner die **grösseren Beiträge**: „Das Rodwesen Bayerns und Tirols“ von **J. Müller** und „Die älteren Stadtrechte von Freiburg i. B.“ von **S. Rietschel**. — **Miscellen** von **P. Muret** und **Ph. Heck**. — **Literatur**.

Wir stellen auch dieses Doppelheft zur Feststellung der Kontinuation gern à cond. zur Verfügung. Verloren gehende Hefte werden gut geschrieben.

Bei dem **internationalen** Charakter der „Vierteljahrsschrift“ machen wir namentlich auch die Buchhandlungen im **Ausland** auf dieselbe aufmerksam. Ausführliche **Prospekte** (deutsch, französisch, englisch, italienisch) nach Belieben **gratis**.  
Bestellzettel ist beigelegt; wir bitten zu verlangen.

W. Kohlhammer's Verlag, Stuttgart u. Berlin.

Paul Unterborn, Verlag für deutsches Schrifttum, Berlin-Schöneberg, Brunhildstr. 11.

Ⓩ Der **beste Roman der Gegenwart** nach dem Urteile der deutschen Presse ist:

» **Im Schatten der Weltesche** « von **Friede S. Graze**.

— Gebestet 3 M — eleg. geb. 3 M 60 S. —

„Die Reformation“, Berlin, schreibt:

Mit großer dichterischer Kraft und edelster Darstellerkunst, wobei der Faden der Erzählung unterbrochen wird durch Reflexionen, die dem Ganzen einen tagebuchartigen Eindruck verleihen sollen, wird der Roman eines Mannes erzählt, der, niedergeschmettert durch die Treulosigkeit seines Weibes mit seinem besten Freunde, den er im Duell getötet hat, sich in die weltferne Stille der Heide birgt, um dort zu vergessen. Da findet er aber in einer Heideblume, die unberührt von allem, was Welt heißt, aufgewachsen ist, ein neues, dauernsdes Glück, nachdem auch jene Treulosigkeit besser geföhnt ist, als durch den Zweikampf. Was dem auch sonst eigenartig reizvollen Roman, der ein Kunstwerk ist, seine Bedeutung verleiht, ist die

religiös weihevollte Stimmung, freilich in einem dogmenfeindlichen, pantheistischen Sinne, über den das Bekenntnis am Schlusse: „Ich habe dich wiedergefunden, du Gott meiner Jugend“ sich nur in einem pantheistisch scheinenden Mystizismus erhebt; denn ein Aufgehen in Gott schon hier, bei dem das Gebet nur ein schweigendes Horchen auf seinen Willen ist ohne Sehnen nach einer späteren herrlicheren Freiheit, ist doch nichts anderes. Aber wir finden eine bewundernde Schätzung der Bibel und der menschlichen Person Christi überhaupt, eine Begeisterung für alles Gottgeschaffene, Edle und Hohe, für den Adel der Weiblichkeit, die uns das Buch eine bedeutende Erscheinung unserer suchenden Zeit nennen läßt. Oft erinnert es an Frenssen. Schw.

Weitere Besprechungen folgen. —

— Bedingungen sie Bestellzettel.

**Künftig erscheinende Bücher.**

Ⓩ In meinem Verlage erscheint ab 4. Oktober 1905 im II. Quartale:

**Medico-technologisches Journal.**

Centralblatt für das Gesamtgebiet der medicinischen Technologie

(der medicinischen und chirurgischen Instrumenten- und Apparatenkunde, Mikroskopie, Bakteriologie, Photographie, Radiologie, Hygiene, Krankenpflege, physikalischen Heilmethoden, Pharmacie und Pharmakotherapie).

Unter Mitwirkung von **Fachgenossen des In- und Auslandes.**

Herausgegeben von Ing. **J. Hellmann**. — Redigiert von Dr. **Berth. Beer**.  
Preis pro Vierteljahr (13 Nrn.) **M 4.—**.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

Wien, 29. September 1905.

Hochachtungsvoll

**Josef Safát** in Wien VIII/1.

In dieser Woche erscheinen das **34—43te Tausend** vom:

**TAGEBUCH EINER VERLORENE**

Grunewald-Berlin.

F. Fontane & Co.

## A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch) in Würzburg.

Demnächst erscheint:

Ⓩ

# Sir Donald Mackenzie Wallace: Russland

Vierte deutsche Auflage.

Nach der vollständig umgearbeiteten und durch 5 neue Kapitel vermehrten Originalauflage vom Jahre 1905 übersetzt von

**Dr. phil. Friedrich Purlitz.**

2 starke Bände mit ca. 800 Seiten in Lex-8°.

Preis brosch. M. 12.— ord., M. 9.— no., M. 8.— bar

In 2 Bde. geb. M. 16.— ord., M. 12.— no., M. 11.— bar

Frei-Expre. 11/10. Einbände des Frei-Ex. M. 3.— no.

„Wallace, Russland“ ist seit seinem ersten Erscheinen als das bedeutendste Werk über Russland anerkannt. Diese hervorragende Rolle fällt ihm vielleicht gerade deshalb zu, weil es seine Entstehung nicht einer spontanen äußeren Anregung verdankt, sondern aus einem 35jährigen eifrigen und mühsamen Studium hervorgegangen ist. Die durch völlige Hingabe an die russischen Eigentümlichkeiten erreichte Vertiefung in russisches Leben, gepaart mit dem weltmännischen Blick und der ausgeprägten Beobachtungsgabe des vielgereisten Engländers, verleihen den Darstellungen des Autors eine gerade in bezug auf russische Verhältnisse nur höchst selten zu findende Objektivität und Treffsicherheit.

„Wallace, Russland“ hat seine Stellung während eines Menschenalters behauptet und liegt jetzt vollständig neu bearbeitet und ergänzt durch 5 neue Kapitel —

davon behandeln drei die revolutionäre Bewegung, eins davon betrifft die industriellen Fortschritte und eins schildert die gegenwärtige Lage — als ein durchaus modernes, auch den jüngsten Ereignissen Rechnung tragendes Werk vor, um seinen bereits früher in mehr als 12 Sprachen gehaltenen Siegeszug über die Erde von neuem anzutreten.

„Wallace, Russland“ errang sich einen Weltruf. Sein klassischer Wert wurde u. a. durch Auszeichnung seitens der französischen Akademie der Wissenschaften anerkannt.

Zu der hohen wissenschaftlichen Bedeutung des Werkes gesellt sich die vornehme, feinfühligte Schreibweise eines hochbegabten Schriftstellers und macht die Lektüre des Werkes ungemein reizvoll und anziehend.

Diese in der Persönlichkeit des Autors begründeten Eigenschaften werden das Werk stets an die Spitze der Literatur über Russland stellen.

„Wallace, Russland“ wird auf dem diesjährigen

### **Weihnachtsmarkt eine hervorragende Rolle**

spielen. Ihre besonderen Bemühungen um den Vertrieb, um die ich höflichst bitte, werden sicher besten Erfolg haben.

**Prospekte** liefere ich in kleineren Posten zwecks sorgfältiger Verbreitung gratis. Höhere Auflagen mit Firmaaufdruck nach Vereinbarung.

**Plakate** zur Aufstellung im Geschäftslokal und Schaufenster gratis.

Ihren gef. Bestellungen und event. Vorschlägen zu speziellen Vertriebs-Manipulationen sehe ich gern entgegen.

Würzburg, 1. Oktober 1905.

**A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch).**

**Preis-Herabsetzung!**

Für das in meinem Verlage erschienene

**Brocke unnn Krimmele**

**Gedichte in Frankfurter Mundart  
von Ad. Völckers**

sind von heute ab folgende Preise gültig:

**Broschiert:** ord. —.80, bar —.55  
**Gebunden:** „ 1.25, „ —.95

**Sonder-Offerte**  
bis 15. Dezember gültig.

1 Probe-Exemplar: brosch. —.40,  
geb. —.80.

August Kullmann, Frankfurt a/M.

**Z** Soeben erschien in unserem Verlage:

**Leuchs Adressbuch  
aller Länder der Erde**

der

Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden,  
Gutsbesitzer etc. etc.

Band 4a.

**Elsass und Lothringen.**

12. Ausgabe. 1906—1910.

Zirka 1000 Seiten mit 1725 Orten.

Preis M 20.— ord.

Wir liefern à cond. nur in einfacher Anzahl mit 33 1/3 % u. gegen bar mit 40 % Rabatt und 7/6 Exemplare.

Prospekte bitten zu verlangen.

Nürnberg, September 1905.

C. Leuchs & Co., Verlagsbuchhandlung.

**Für Weihnachten!**

Zur Lagerergänzung bitte ich zu verlangen:

**Tante Adolphine's Kochbuch  
für große und kleine Mädchen.**

Eleg. kart. m. lith. Deckelbild 1 M.

Rechn. 30%, bar 40% u. 7/6.

Für die Weihnachtsküche und als Elementarbuch zur Erlernung der Kochkunst für große und kleine Mädchenhände besonders wichtig. Für die ganz Kleinen ist eine Abteilung zum Kochen ohne heizbaren Herd angefügt.

Dresden-N. 18.

B. Richter's Verlag,  
Carl Bernhard Richter.

München, Oktober 1905.

**Z** Zur Versendung bereit liegt und nach den eingehenden Bestellungen versendet wird

**Frank Wedekind  
Totentanz**

Drei Szenen

Ladenpreis geheftet 1 Mark

In Ganzleinen gebunden 2 Mark

Frank Wedekinds neues Stück wird bei seinen Verehrern das grösste Aufsehen erregen. Hat der heute so berühmte Autor doch vielleicht noch nie zuvor mit solcher Kühnheit und so eiserner Konsequenz seine neuen und originellen Ansichten über die sexuelle Frage künstlerisch formuliert und an einer in rasendem Tempo fortschreitenden Handlung demonstriert. Was den grossen Eindruck dieser drei kurzen Szenen bedingt, ist das Gefühl, dass hinter diesen Bildern ein ganzer und besonderer Mensch steht. Ein leidenschaftlicher, atembeklemmender Ernst weht uns aus dem „Totentanz“ entgegen. Dass Wedekinds grotesker Humor dabei aber in tausend Einzelheiten auch wieder seine blendenden Raketen steigen lässt, ist selbstverständlich. So ist der „Totentanz“ ein tiefes und dabei höchst geistreiches Werk, das den Ruhm seines Autors mehren wird. Die bevorstehenden Aufführungen des Stückes mit dem Autor als Darsteller der Titelrolle werden die Nachfrage nach der Buchausgabe sehr rege machen.

**Albert Langen, Verlag, München**

Z

Die Herausgeberin hat es verstanden, Schillers charakteristische Äußerungen über die Kernfragen unseres Lebens auf beschränktem Raum (300 S.) so zu vereinigen, daß die Entwicklung seiner Anschauungen scharf hervortritt. So kommt das Große an ihm, sein unermüdlicher Vollendungsdrang, zum Ausdruck. Wenn mich nicht alles täuscht, hat die Herausgeberin hier ein Werk geschaffen, das herrliche Früchte tragen kann. Denn wichtiger schließlich als alle Bücher über Schiller ist doch sein eigenes Lebensbuch und Lebenswerk. (Türmer.)

Mitte Oktober:

# Eleonore Lemp

## Schillers Welt- und Lebensanschauung

in Aussprüchen aus seinen Werken und Briefen.

==== Geleitwort von Jakob Wychgram. ====

### 2. Auflage.

Preis: Fein gebunden 4 Mark.

1 Probeexemplar gebunden bis zum Tage des Erscheinens mit 40% gegen bar. Ein reizendes Geschenkbuch in künstlerischer Ausstattung! 1 Plakat und illustrierte Prospekte in beliebiger Anzahl stehen zur Verfügung.

Bestellzettel anbei!

Frankfurt a. Main, Ende September.

Moriz Diesterweg.

Z

**Deutsche Verlags-Anstalt**  
Leipzig      Stuttgart      Berlin



September 1905

Der ganz ungewöhnliche Erfolg der von uns im vorigen Jahre veranstalteten Volks-Ausgaben von:

**Friedr. Theod. Vischer: Auch Einer,**

welches Buch wir jetzt bereits in der achtundzwanzigsten Auflage verschicken, veranlaßt uns, zu gleich billigem Preise in gleicher Ausstattung und gleichem Format ein anderes seit einer Reihe von Jahren bereits anerkanntes und vielseitig geschätztes Werk unseres Verlages herauszubringen:

# Hinter Pflug und Schraubstock

Skizzen aus dem Taschenbuch eines Ingenieurs

Von

**• Max Eyth •**

**Volks-Ausgabe**

in einem Bande

Geheftet M. 4.—, gebd. M. 5.—

Die bisherige Ausgabe in zwei Bänden  
geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.—  
bleibt daneben nach wie vor bestehen!

In Rechnung

25%

gegen bar  $33\frac{1}{3}\%$

von 7/6 Expl. an

40%

also nahezu

50%

Gegen bar

7/6 mit 40%

geh. M. 4.— ord.

geb. M. 5.— ord.

□

Einband des

Frei-Exemplars

75 Pf. netto.

Wir zweifeln nicht, daß der Erfolg dieser neuen Ausgabe von Eyth: „Hinter Pflug und Schraubstock“ dem von Vischer: „Auch Einer“ gleichkommen, ja vielleicht noch ein weit größerer sein wird. Das Eythsche Buch ist heute im Zeitalter der Technik ein

modernes Volksbuch im wahrsten Sinne, voll Ernst und Humor, für alle Stände und Volksschichten, für Arm und Reich, für Gelehrte und Angelehrte, für Techniker und Laien, für literarische Feinschmecker wie für die große Masse des Lesepublikums,

kurz für das ganze Volk. Jedermann, dem Sie es empfehlen, wird Ihnen dafür dankbar sein.

Unsererseits werden wir gleich mit einer tüchtigen Reklame einsetzen, so daß die Nachfrage schon in den nächsten Wochen eine lebhaftere sein wird. Dementsprechend bitten wir, gleich jetzt zu bestellen.

# VERLAG VON BRUNO CASSIRER IN BERLIN W.

NEUE ERSCHEINUNGEN

SOEBEN WIRD FERTIG:

NEUE AUFLAGEN

## JOHANNA DE JOUGH, DIE HOLLÄNDISCHE LANDSCHAFTS- ② MALEREI. IHRE ENTSTEHUNG UND ENTWICKELUNG.

110 Seiten gr. 8<sup>o</sup>. mit 40 ganzseitigen Abbildungen.

Preis M. 4.50 ord., M. 3.35 netto, M. 3.— bar. — Gebunden M. 5.50 ord., M. 3.75 bar.

Das vorliegende Werk ist der erste methodisch-historische Versuch der Kunstkritik über die Entwicklung der holländischen Landschaft, der von dem eigentümlichen Charakter der Landschaft und von dem dadurch bestimmten Landschaftssinn der Bewohner ausgeht.

Die Verfasserin hat ihre Studien in Paris und Berlin getrieben. Vor einigen Jahren machte sie ihren Namen weiteren Kreisen bekannt durch die Entdeckung eines Dantebildnisses.

Die holländische Ausgabe dieses Werkes ist in den führenden Zeitschriften Hollands sympathisch aufgenommen worden und fand einstimmige Anerkennung. Die frische Originalität, die wissenschaftliche Gediegenheit und künstlerische Empfindung liess das Buch als eine überaus erfreuliche und tüchtige Leistung auf dem Gebiete der philosophischen Kunstgeschichte erscheinen.

Soeben wurde versandt und steht in weiteren Exemplaren zur Verfügung:

## CASIMIR CHLEDOWSKI, SIENA. ZWEITER BAND.

270 Seiten Lexikon-Format mit 1 Photogravüre und 70 ganzseitigen Abbildungen.

Preis M. 8.— ord., M. 6.— netto, M. 5.35 bar.

Chledowski beschränkt sich nicht etwa auf die Darstellung der Kunst Sienas, sondern er bringt die ganze Kultur, den ganzen Charakter, das ganze Leben dieses städtischen Gemeinwesens zur Darstellung.

Abgesehen von seinem wissenschaftlichen Werte gehört das Buch zu den wenigen Werken, die das höchst merkwürdige und in seiner Frische überaus anziehende Leben Italiens in der Vor- und Frührenaissance wahrhaft lebensvoll zur Anschauung bringen.

## CASIMIR CHLEDOWSKI, SIENA. ZWEI BÄNDE IN EINEM BANDE GEBUNDEN.

Preis M. 19.— ord., M. 14.30 netto, M. 13.— bar.

Einige Exemplare kann ich kommissionsweise abgeben. Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, wollen verlangen.

Zur Versendung gelangte mein Prospekt über:

## CHRISTIAN MORGENSTERN, GALGENLIEDER. ZWEITE AUFLAGE.

Umschlagzeichnung von KARL WALSER.

Preis M. 1.60 ord., M. 1.20 netto, M. 1.10 bar.

Die Kritik bereitete der ersten Auflage eine glänzende Aufnahme. Ein ausführlicher Prospekt ging den mir befreundeten Handlungen zu. Die Ausgabe der zweiten Auflage erfolgt am 6. Oktober.

Als Neuigkeit wurde allgemein versandt, kann aber jetzt nur noch bar geliefert werden:

## ALFRED LICHTWARK, DER DEUTSCHE DER ZUKUNFT. Mit

Umschlagzeichnung von KARL WALSER.

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 netto bar.

## ALFRED LICHTWARK, EINE SOMMERFAHRT AUF DER JACHT HAMBURG. Mit Umschlagzeichnung von KARL WALSER.

Preis M. 4.50 ord., M. 3.35 netto bar.

Das nächste Heft des „Kunstwart“ wird einen Abdruck und eine warme Empfehlung des „Deutschen der Zukunft“ bringen; die „Sommerfahrt“ nannte „Nord und Süd“ „eine kleine Kostbarkeit, ein dichterisches Werk, ein kleines lebendiges Reiseepos, das den Leser vollkommen des Gefühls seiner realen lesenden und buchblätternen Gegenwart enthebt und ihn für eine Stunde in einer schmucken Segeljacht, in der Gesellschaft eines klugen und in allen Örtlichkeiten gut orientierten Mannes, eine lichte, liebe, selbstvergessene Fahrt machen lässt, über die sanften Wasser der Ostsee, nach Kopenhagen hinauf und über Bornholm zurück nach Kiel — dass er, als die Reise zu Ende ist, aufwacht wie aus einem Traum. Das ist der Wert dieser sachlichen und durch höchste Kultur unpersönlich gewordenen Sprache: dass sie vor den Augen versinkt und nur das Objekt vor den Sinnen lässt, an dem sie modellierte.“

## DAS TAGEBUCH DER NINON DE LENCLOS, deutsch von LOTHAR SCHMIDT, mit 12 Originalkupfern von KARL WALSER auf antikisierendem Papier gedruckt, erscheint Ende Oktober. Ein Prospekt gelangt rechtzeitig zur Versendung.

Paul Speier & Co. Verlag

Berlin SW. 61, Bellealliancestrasse 101.

Ⓩ In Kürze erscheint:

# Das Geschlechtsleben, eine Kunst

Philosophische Skizze

von

**Rudolf Wilhelmi.**

Das Buch wird von allen Gebildeten, namentlich von der **gesamten Lehrerschaft** mit grossem Interesse aufgenommen werden, um so mehr, als der Herr Verfasser durch seine verschiedenen wissenschaftlichen Arbeiten bereits bekannt ist.

Der Band ist **vornehm ausgestattet** und mit **wirksamem Titel** versehen. — Die Auflage ist nicht gross und wir können deshalb nur rührigen Firmen à cond.-Exemplare in mässiger Anzahl zur Verfügung stellen.

Wir bitten zu verlangen.

**Preis:** nur brosch. 2 M ord., 1 M 50 Ⓞ no., 1 M 20 Ⓞ bar.

Auslieferung durch K. F. Koehler in Leipzig.

Zettel anbei

Ⓩ

**Hervorragende Neuigkeit!**

In Kürze erscheint:

# Der Roman des Glückes

von

≡ **NEERA.** ≡

**Ca. 20 Bogen Oktav. Elegant ausgestattet. Preis 3 Mk., geb. 4 Mk.**

In deutscher Bearbeitung gibt uns der treffliche Roman der bedeutenden italienischen Schriftstellerin Neera ein fesselndes Lebensbild: die Geschichte zweier Waisenkinder. Ein kleines Dorf ist der Schauplatz, wo wir die Helden des interessanten Romans kennen lernen, ein armes Geschwisterpaar, Chiarina und ihre Brüder Giuseppe und Giovanni. Während Giuseppe, der ältere, sich in den dunklen Tiefen des Lebens verliert, führt das Glück den intelligenten, rastlos arbeitenden Giovanni immer höher. Fein gezeichnet ist das Verhältnis Chiarinas zu ihrem Bruder, neben dem rastlos höher strebenden Geiste Giovanni's das ruhige stille Warten der Schwester; sie geht still, mit einer tiefen Liebe zu dem Sohne ihres Vormundes durchs Leben, während das Glück dem Bruder auch hier getreu bleibt und ihn die Jugendliebe erringen läßt. Durch den ganzen Roman weht südlische Luft, pulsiert echt südländisches Leben, und die Dichterin läßt den Leser die Schönheit des Landes mitempfinden. Die Bearbeitung ist vortrefflich; das liebenswürdige Buch sei hiermit bestens empfohlen.

**Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkeln ist dieser hervorragende, leicht teilbare Roman unentbehrlich.**

Wir bitten um gefällige Bestellung, da wir unverlangt nicht versenden!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.



R. P I P E R & C O . - V E R L A G - M Ü N C H E N

Ⓢ Anfang Oktober erscheinen zwei Bücher für Massenabsatz:

das 20.-30. Tausend von

Arno Holz:

Des berühmten Schöpfers

**Dafnis**

selbst verfertigte sämtliche

Freß-, Sauff- & Venus-Lieder

benebst angehängten neuemüthigen

Bußthränen

Mägdgen/ sey nicht faul/  
gwärtich mir Maul auff Maul/  
süßres hab ich nie gefühlt/  
als wenn in mir dein Jünglein wählt!  
Wuttich/ igt hab ich was verwischt/  
wornach ich schon lengst gefischt!  
Denn man sucht sich niemahls satt  
darnach/ was man selbst nicht hat!

Gleich so ruffstu und mit Lachen/  
mäckstu dich in anderer Sachen?  
Nicht so fast und immerzu/  
du verlobter Kaffer du!  
O zocker-süße Noht/  
durchaus erwünschter Todt!  
Immer wihder meinen Mund  
truff ich auff dein Duppel-Rund!

Immer wihder auff die Ballen  
laß ich meine Küßgens Knallen!  
Wie dein Herzgen tufft und puffert/  
Venus selbst hat es bezuffert!  
Ach/ so mancher würde schreyen!  
Kunt ich igtund Argus seyn!

(Aus: Er vergnügt sich mit ihr.)

300 Seiten! Preis 1 Mark! 300 Seiten!

75 Pf. netto, 65 Pf. bar und 7/6.

Gebunden in imitierten Pergamentband mit Goldpressung und altem Vorsatz

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

50 Gr. (auch beide Bände gemischt) mit 50%!

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung! Eine Probepartie von 7/6 kann jede Firma absetzen!



R. PIPER u. Co. - VERLAG - MÜNCHEN

Anfang Oktober erscheinen zwei Bücher für Massenabsatz:

②

das 1.-10. Tausend von

Arno Holz:

# Buch der Zeit

Lieder eines Modernen.

Und wieder rollt nun sterbend ein Jahrhundert  
dem Abgrund zu, drin uns die Zeit verschlingt,  
und Ihr seid immer noch nicht abgeplündert,  
nicht hinter die Kulissen abgehinkt?

Wollt Euch nicht länger freventlich vermessen,  
denn Euer Lebensnerv ist abgestumpft,

denn Eure Kronen sind von Rost zerfressen  
und eure Stammbaumwälder sind versumpft!

Ein neu Geschlecht, schon weht es seine Schwerter,  
schon weht die Sonne ihm den Glorienschein,  
und glaubt: Es wird kein veilschenblauer Werther,  
es wird ein blutiger Messias sein!

Arno Holz, dessen Daphnis im vorigen Jahr in 20000 Exemplaren abgesetzt wurde,

Arno Holz, dessen Traumus über alle Bühnen ging,

Arno Holz gibt uns eine Neu-Ausgabe seiner Jugendverse, Verse voll Wis und Wucht, Verse voll Sturm und Tatkraft.

Arno Holz ist ein Kritiker seiner Zeit, — wie Byron. Das Mondlicht der Romantik hat er ausgeblasen. Allen Fragen, die unsere Zeit aufgeworfen, allen Leidenschaften, die sie durchwühlen, allen Zweifeln, die sie durchbohren, aber auch allen Hoffnungen, die ihr Herz schneller schlagen lassen, hat er packenden Ausdruck verliehen.

250 Seiten! Preis 1 Mark! 250 Seiten!

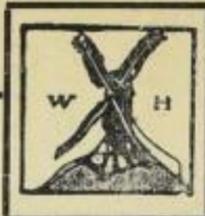
75 Pf. netto, 65 Pf. bar und 7/6.

Gebunden in Pappband M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

50 Gr. (auch beide Bände gemischt) mit 50%.

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung! Eine Probepartie von 7/6 kann jede Firma absetzen!

Z



# The World's Work and Play

October Nr. 1905.

edited by Henry Norman, M. P.

Vol. VI, Nr. 35.

Pro Number 1 Sh. net = Frcs. 1.50 = M. 1.25.

Pro Jahrgang 15 Sh. = 20 Frcs. = 15 M.

45 Articles.

75 Illustrations.

Special-Portrait of M. Witte and Baron de Rosen (Frontispiece). — An Engineering Triumph in Australia (illustr.) by Ambrose Talbot. — The End of the War by Henry Norman, M.P. — The Education of an Artist (IV) by C. Lewis Hind (illustr.). — Might we eat much less by „Home Counties“ (illustr.) — How Huddersfield saves its Babies (illustr.). — How to make Photography Pay by Carine Cadby. — Among the Cottages by George Turnbull (illustr.). — What the Motor-Car has done for France by John Joseph Conway, M.A. — The Loaf at Threepence (illustr.). — Electric Traction on a German Canal (illustr.). — Prohibiting the Cigarette. — Why do we buy American Boots? — Australian Rhubarb and Mr. Luther Burbank. — Motor-Boats and Machinery Wanted in Finland. etc. etc. etc.

Ord.: M. 1.25. In Rechnung: M. 0.88. Bar: M. 0.84.

Galvanos gebe ich zum Preise von 12 Pf. pro  cm ab.

**William Heinemann, Verlagsbuchhandlg.** London W. C.  
20 u. 21 Bedford Street.

# Scribner's Magazine

October Number 1905.

Vol. XXXVIII, Nr. 226.

Pro Nr. 1 Sh. net = Frcs. 1.50 = M. 1.25.

Pro Jahrgang 15 Sh. = 20 Frcs. = 15 M.

14 Articles.

enthaltend

58 Illustrations.

A Colorado Bear Hunt by Theodore Roosevelt (illustr.). — Diagrams by George Buchanan Fife (illustr.) — Coup d'Etat of Louis Napoleon, edited by Frederic Jesup Stimson. — The Patient Earth by Georg Schöck (illustr.). — Song by Arthur Davison Ficke. — Shrines of the Desert by Dwight L. Elmendorf (illustr.). — The House of Mirth by Edith Wharton (illustr.). — The Saving of the Barque „Fuller“ by James B. Connolly (illustr.). — The Pocket of Destiny by Caroline Duer (illustr.). — In October Drawing by Sarah S. Stillwell. — Music in Dashness (Adèle aus der Ohe) by Richard Watson Gilder. — Letters and Diaries of George Bancroft (Student Days in Europe) by M. A. de Wolfe Howe (illustr.). — „A splendid Servitude.“ — A neglected Responsibility. — A great Hall and its Decoration by Russell Sturgis (illustr.).

Bitte um Verwendung.

Ord.: M. 1.25. In Rechnung: M. 0.88. Bar: M. 0.84.

*Viele Firmen des Kontinents hatten im Vertrieb beider Zeitschriften einen guten und lohnenden Erfolg. Ich mache daher alle diejenigen Handlungen darauf aufmerksam, welche sich noch nicht dafür interessierten. Es dürften namentlich solche Firmen in Betracht kommen, die in Städten mit Fremdenverkehr und in Badeorten installiert sind. Für Eisenbahnbuchhandlungen eignen sich die Hefte beider Zeitschriften vorzüglich zum Einzelverkauf.*

Eilsendungen nach Leipzig jeden Montag. — Abrechnung 1. Januar und 1. Juli.



# BREVIER-BIBLIOTHEK

Unsere bekannten Breviere vermehren wir jetzt um vier neue Bände

Ⓩ

==== Band 12 bis 15: ====

Liliencron-Brevier von Kurt Kuchler

Schubert-Brevier von Otto Erich Deutsch

Grillparzer-Brevier von Hugo Oswald

Schumann-Brevier von Friedrich Kerst

In ihrer Gestaltung schliessen sich die vier neuen Bände ganz den vorangegangenen an: sie schenken uns einen kostbaren Schatz von Lebens- und Kunstregeln, erhebenden Weisungen und beglückenden Sinnsprüchen, die von den Bearbeitern mit Fleiss und genauester Kenntnis den Schriften, Briefen, Tagebüchern der Heroen sorgsam entnommen sind.

Die Bände erscheinen im gleichen Format wie die früheren elf dieser beliebten Sammlung; doch weist jeder einen besonderen Umschlag bzw. Einband auf, denen künstlerische Entwürfe zugrunde liegen.

**Preis geheftet je 3 M., gebunden je 4 M.**

☛ Jeder Band enthält mehrere seltene Illustrationen. ☚

Ⓩ

Früher erschienen die Breviere:

Goethe — Beethoven — Shakespeare — Bismarck — Kleist — Mozart — Schopenhauer  
Heine — Gottfried Keller — Hebbel — Schiller.

==== Partie: 9/8, auch gemischt. ====

Vorzugs-Offerte:

≡ 1 Exemplar aller 15 Bände gebunden: 60 M. ord. = 34.50 M. bar. ≡

Verlangzettel anbei!

**Schuster & Loeffler, Berlin SW. 11.**

## Max Rube in Leipzig.

- Halpérine-Kaminsky, Le Grand Crime. 3 fr. 50 c.  
 Édouard Rod, L'indocile. 3 fr. 50 c.  
 Marguerite, Quelques idées. 3 fr. 50 c.  
 Kouprine, Une Petite Garnison russe. 3 fr. 50 c.  
 Daniel Riche, Le Marchepied. 3 fr. 50 c.

Verlag von E. Appelhans & Comp.  
 in Braunschweig.

Ⓩ Etwa Mitte Oktober d. J. erscheint in  
 unserem Verlage:

## Aus dem alten Sachsenlande.

Vaterländische Erzählungen von  
 Hermann Tiemann.

Neue Folge. Bd. IV.

## Parricida

Geschichtliche Erzählung aus dem  
 Osnabrücker Lande.

Mit Bildnis des Parricidasteines.

Preis brosch. M 1.15 ord., M —.85 no.  
 „ geb. M 1.50 ord., M 1.10 no.

Ⓩ In Bände erscheinen:

**Rezeptbuch für Konditoreien.** 442  
 praktisch erprobte Rezepte, hrsg. von  
 A. Groß, Konditor, Inhaber verschie-  
 dener Auszeichnungen. 8°. 56 Seiten.  
 M 1.—.

**Aus der Praxis für die Praxis.**  
 100 Zeichnungen von Torten- und  
 Torten-Verzierungen nebst Rezepten,  
 von demselben Verfasser. 37 Tafeln  
 in Querfolio. M 3.—.

**Was uns die Geyersburg erzählt!**  
 Die Geschichte dieser Ritterburg und  
 des dazu gehörigen Bauernhofs, des  
 Lindenhofs, von Wilhelm Ger-  
 man. 8°. 160 Seiten mit 10 Bildern.  
 M 1.60.

Für Geschichtsforscher und für alle Per-  
 sonen namens „Geyer“ von Interesse.

**Die Limpurg bei Schwab. Hall.** Mit  
 1 Plan der Ausgrabungen der Reichs-  
 schenkenburg u. 2 Bildern, von Prof.  
 Dr. G. Fehleisen. 8°. 20 S.

**Anleitung zum Hand-, Maschinen- und  
 Kleidernähen für Frauenarbeitschulen  
 sowie zum Selbstunterricht.** 6. Auflage.  
 8°. 55 Seiten. 85 S.

**Tanz-Album für Klavier,** f. d. Jugend  
 und für Erwachsene von J. Kaul-  
 berich. Heft I (leicht) 5. Aufl., Heft II  
 (mittelschwer) 4. Aufl. à M 1.30.

Gediegene Ausstattung. **Überall gut  
 eingeführt.**

Bitte zu verlangen.

Schwab. Hall, 30. September 1905.

Wilhelm German's Verlag.

## KUNST UND KÜNSTLER

Ⓩ ILLUSTRIRTE MONATSSCHRIFT FÜR  
 BILDENDE KUNST UND KUNSTGEWERBE

JÄHRLICH ZWÖLF HEFTE MIT VIELEN ABBILDUNGEN, FARBIGEN  
 BLÄTTERN UND ORIGINALBEILAGEN

PREIS 6 M. VIERTELJÄHRLICH.

SOEBEN ERSCHEINT DAS OKTOBERHEFT  
 MIT FOLGENDEM INHALT:

EMIL HEILBUT, DER RADIERER BOEHLE  
 AUS MENZELS JUGENDTAGEN

EMIL HANNOVER, GUSTAVE COURBET

G. F. WATTS, WAS SOLL UNS EIN BILD SAGEN  
 HOLBEIN-BOECKLIN

KARL VOLL, DIE SAMMLUNG PANNWITZ

CHRONIK — BÜCHERBESPRECHUNGEN — AUKTIONS-  
 NACHRICHTEN

ZU AGITATIONSZWECKEN

STELLE ICH DAS HEFT IN JEDER GEWÜNSCHTEN ANZAHL ZUR  
 VERFÜGUNG. ICH BITTE, DIREKTE ZUSENDUNG BEORDERN ZU  
 WOLLEN. EINE AUSGEDEHNTRE REKLAME UNTERSTÜTZT IHRE  
 BEMÜHUNGEN.

BEZUGSBEDINGUNGEN: 6 M. PRO QUARTAL MIT 33 1/3% RABATT.

NUR EINIGE KRITISCHE URTEILE DER LETZTEN WOCHEN MÖGEN HIER  
 ZUR NÄHEREN INFORMATION FOLGEN:

LEIPZIGER TAGEBLATT: „Ein Organ wie „Kunst und Künstler“ ist eine  
 der schönsten Blüten der Gegenwart, das ganze Stürmen und Drängen und Ringen  
 unserer Zeit findet in ihr seinen Niederschlag. Eine künstlerische Kritik, eine  
 vom Künstler empfundene Würdigung der Kunst, das ist die ganze Weisheit,  
 aber das ist zugleich auch der eminente Fortschritt, der die Zeitschrift von vorn-  
 herein neben die ersten Kunstblätter gestellt hat. Die Kritik wird hier zum  
 Kunstwerk. Wir erleben die Kunst, die Kunst erhebt neu auf in der Kritik.“

MÜNCHENER NEUESTE NACHRICHTEN: „Kunst und Künstler“ ist das  
 Organ der fortschrittlichen Künstlerschaft. Sie bringt nur Elite-Schöpfungen  
 bahnbrechender und moderner Meister und ist in dieser Hinsicht nicht frei von  
 Einseitigkeit. Trotzdem muss das hervorragend geleitete und vielfach glänzend  
 geschriebene Organ an erster Stelle allen denen empfohlen werden, welche vor-  
 dersten Streikern der Kunst in allen Ländern auf ihren kühnen Bahnen zu folgen  
 wünschen.“

NEUE ZÜRICHER ZEITUNG: „Ein frischer, mutiger, lebendiger Geist  
 weht durch diese Berliner Kunstschrift. So regt sie überall auch da an, wo man  
 zum Widerspruch gereizt wird. Sie ist also nie langweilig. Und ihre Ausstattung,  
 Druck und Illustration ist von feinstem Geschmack. Ihr Besitz bildet im wahren  
 Sinn des Wortes eine ästhetische Bereicherung. Darum lohnt sie in vollem Mass  
 ein Abonnement. In der Chronik, die temperamentvoll redigiert wird, findet man  
 feine Kunstbesprechungen, Notizen über alle möglichen Kunstlinge des In- und  
 Auslandes, Korrespondenzen aus andern Kunstzentren.“

Ich bitte, direkt verlangen zu wollen. Grössere Sendungen ex-  
 pediere ich mit halbem Porto.

BERLIN W.  
 DERFFLINGERSTR. 16.

BRUNO CASSIRER.

## Gesellschaft für Christliche Kunst G. m. b. H. München.

### Voranzeige.

### Bayerische Kunst.

(Z) Den hohen künstlerischen Traditionen, die im Hause Wittelsbach jederzeit lebendig waren, sind viele hervorragende Kunstwerke zu verdanken.

Im dritten Jahrgang des

## Kalender bayerischer u. schwäbischer Kunst

herausgegeben von Professor Dr. Jos. Schlecht

sind mit Rücksicht auf das hundertjährige Jubiläum des Königreichs Bayern vorwiegend solche Kunstwerke aufgenommen, die ihre Entstehung der Initiative der bayerischen Könige zu verdanken haben.

Das Titelblatt, eine vorzüglich gelungene Reproduktion nach dem Gobelin im Bayerischen Nationalmuseum, stellt die Hochzeit des Herzogs Otto von Wittelsbach mit Agnes von Wasserburg dar. Dieses Titelblatt bildet für jede Wohnung einen sinnigen Schmuck.

Alle Freunde bayerischer Kunst, besonders die Bayern selbst und die Bayern-Vereine in außerbayerischen Städten, sind sicher Abnehmer.

Eine Verwendung ist daher sehr lohnend!

Die Bezugsbedingungen sind:

M 1.— ord., M —.75 no., M —.65 bar

Freiexemplare 13/12

ein Probeexemplar bar mit 50%.

A cond. können wir leider nur in beschränkter Anzahl liefern; wir bitten deshalb, bei Bestellung nach Möglichkeit bar verlangen zu wollen.

Bayerische Handlungen können mit Leichtigkeit Partien absetzen!

Wir bitten höflich, uns den etwaigen Bedarf schon jetzt anzugeben. Firmen, die sich eifrig verwenden wollen, erhalten auf Wunsch ein künstlerisches Plakat.

## Verlag von Groß & Schauenburg, Lahr i. B.

Demnächst erscheint:

# „Aus der Lebensquelle.“

Biblische Morgen- und Abendandachten

\* \* für alle Tage des Kirchenjahres \* \*

von

**Ernst Barck**

Stadtpfarrer an der Christuskirche in Lahr i. B.

Ca. 672 Seiten groß Oktav.

Lieferung 1.

„Aus der Lebensquelle“ unterscheidet sich von den sonst üblichen Andachtsbüchern vor allem dadurch, daß längere zusammenhängende Bibelabschnitte als Grundlage, nicht bloß als Motto der täglichen Andachten genommen werden. Die Bibel soll im Vordergrund stehen zur Förderung des Bibellesens und der Bibellehrnis. Das Neue Testament konnte vollständig, das Alte Testament in seinen wichtigsten Partien berücksichtigt werden, so daß das Buch zugleich eine praktische Erklärung nahezu der ganzen Bibel darstellt. Der Verfasser ist als Herausgeber der „Kirche“ in weiten Kreisen bekannt.

Das Werk gelangt zunächst in 14 vierzehntägigen Lieferungen à 40 Pfg. ordinär, 30 Pfg. netto und 28 Pfg. bar zur Ausgabe. Mit der letzten Lieferung wird eine hübsche Einbanddecke zur Verfügung der Abonnenten stehen.

Wir bitten um tätige Verwendung für dieses überall absatzfähige Andachtsbuch, Vertriebsmaterial steht reichlich zur Verfügung. Handlungen, die sich dem Vertrieb in größerem Umfange widmen wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Lahr i. B., den 1. Oktober 1905.

**Groß & Schauenburg**  
Verlagsbuchhandlung.

Axel Juncker Verlag  in Stuttgart . . .

Ⓩ Demnächst erscheint von dem rühmlichst bekannten  
Wilde-Übersetzer:

# Felix Paul Greve, Fanny Essler

Ein Roman. Ca. 36 Bogen. Preis 6 M ord., 4 M 50 Ⓢ no.,  
4 M bar und 9/8

2 Probeexpl., bis zum 15. Oktober bestellt, liefern  
wir mit 50% Rabatt.

Dieser Roman schildert das charakteristische Leben eines „Berliner Mädchens“, wie es aus der Provinz kommt, indem es meinte, es würde als kleine Königin einziehen und herrschen, während alsbald das Leben es fasst und es wirft wie es ihm gefällt. Dies Problem der „Berliner Mädchen“, das sich fast überall an das Theater angliedert, wird in der ersten Hälfte des vorliegenden Buches mit einer Unparteilichkeit und Rücksichtslosigkeit entwickelt, die einzig nach letzter Plastik und Verlebendigung strebt. Das Buch gibt nacktes Leben in all seiner Schauerlichkeit, Komik und Tragik. Erwähnt sei im zweiten Abschnitt die Schilderung des Choristinnenmilieus, die an Präzision, Körperlichkeit und unerbittlicher Wahrheit sicherlich in der ganzen Weltliteratur ihresgleichen sucht. Die Realität ist das Ziel des Autors: er zeichnet keine Ideale. In tollem Trubel huschen eine Reihe von Milieus am Leser vorüber. Der atemlose Gang der Szenenfolge im Buch entspricht dem Gang des Mädchenlebens. Auch hier lässt der Autor die Dinge reden, die wie Ziffern einer Statistik eine unbestechliche Sprache sprechen. Der Autor hat kein Kampfbuch schreiben wollen, aber sicher wird sich an sein Buch ein neuer Kampf um die Frauenfrage anknüpfen.

Der Roman spielt in Berlin und München-Dachau.  
Das Lokalkolorit ist verblüffend. Wir bitten um reges Interesse!

Für Leihbibliotheken ist das Buch unentbehrlich; es lässt sich auch in 2 Bänden binden!



Ⓩ Demnächst erscheint:

## × WIENER NEUBAUTEN × IM STILE DER SEZESSION.

× × FASSADEN, DETAILS, × ×  
HAUSTORE, VESTIBÜLE etc.

### Serie III.

70 photographische Aufnahmen  
auf 65 Tafeln in Lichtdruck nach Natur-  
aufnahmen.

Preis in Mappe K 48.— oder M 40.—.

Steht à cond. zu Diensten.

Wien, Oktober 1905.

### Anton Schroll & Co.

Am 5. November erscheint in Mailand:

## Fogazzaro, A., Il Santo.

Roman. 488 Seiten. 5 fr. ord.

Der wichtigste italienische Roman seit vier Jahren. Die Bestellungen werden in der Reihe des Einlaufens erledigt. A cond. nur in Höhe der Fest-Bestellungen.

Nilsson & Jahn in Mailand.

Fortsetzung der künftig erscheinenden  
Bücher siehe nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

### Gelegenheitsangebot.

Wegen Raummangels sofort abzugeben.  
Nur direkte Gebote.

- 1 Leipziger Illustrierte Zeitung. Bd. 64—65. 68—77. 80—81. 84—115. Origbde. Geb. Bd. 116—121. Br.
- 1 Hinrichs' Halbjahrskatalog 1865—81. 1891—1900. Geb. Mit Register, ausser 1894 I.
- 1 Russells Gesamtverlagskatalog. Bd. 1—16. Brosch. m. Decke. Vollständig, bis auf 10 Lfrgn.

Woerl's Reisebücher-Verlag  
in Leipzig.

E. Zahn in Dortmund:

- 1 Neumann, Handausgabe d. B. G.-B. 3 Bde. Geb. Ganz neu. (Vorletzte Aufl.)

**Angebotene Bücher ferner:**

**F. E. Fischer** in Leipzig:  
 Arndt, Staatsrecht d. dtchn. Reiches. Brosch. Neu. № 20.— ord., № 5.75 bar.  
 Bénédite, franz. Bildhauer. № 26.— ord., № 9.— bar.  
 Bouchot, franz. Diplom. № 26.— ord., № 9.— bar.  
 Maertens, deutsche Säulendenkmale d. 19. Jh. 60 Lichtdr. № 54.— ord., № 7.75 bar.  
 Martin, F., Naturgesch. Prachtausg. 1901. Orig.-Bd. № 25.— ord., № 9.60 bar.  
 Matthias, Lehrb. d. bürg. Rechts. 3. Aufl. 2 Bde. Brosch. Neu. № 25.— ord., № 7.25 bar.  
 Porges, deutsche Handelskorr. 7. Aufl. 1904. O.-Bd. № 8.— ord., № 3.40 bar.  
 Schopenhauer, Gespräche u. Selbstgespr., v. Grisebach. Brosch. Neu. № 3.— ord., № —.70 bar.  
 Stil, Der mod. Bd. 1—5. № 67.50 ord., № 28.80 bar.  
 Ströhl, deutsche Wappenrolle. Orig.-Bd. № 40.— ord., № 19.25 bar.  
 Trempenau, kaufm. Rechnen. Orig.-Bd. № 12.— ord., № 3.75 bar.  
 Wurm, Jagdtiere Mitteleurop. № 10.— ord., № 4.75 bar.  
 Architekt. Rundschau. 16. Jahrgang. № 18.— ord., № 6.— bar.

**A. Storch Sohn** in Prag:  
 Archiv f. sociale Gesetzgeb. u. Stat., v. Braun. Bd. 1—8. Hfz.  
 Finanzarchiv, hrsg. v. Schanz. Bd. 1-12. Hfz.  
 Geller, Centralbl. d. Verwaltungsp. 1888—1891. Origbd.  
 — Centralbl. d. jurist. Praxis I—IX mit Verwalt. Praxis X—XIX. 1883—1901. Origbde.  
 Österr. Juristenzeitg., hrsg. v. Breitenstein. 1879—96. Halblwd.  
 Sammlg. d. s. Reg. Franz Jos. I. bis 1855 erlass. Gesetze u. Verordgn im Justizfache. 22 Bde. Hfz.  
 Das Tribunal. I—III. 1885—87. Hfz.  
 Verhandlgn. d. 1.—26. dtchn. Juristentages. Zeitschrift f. österr. Notariat 1896—1900. Halblwd.

**L. G. Homann's Bh.** in Danzig:  
 11 Hausmann u. Wünsche, Lesebuch. I. } Neue  
 5 — — do. II, 1. } Recht-  
 15 — — do. II, 2. } schreibung  
 2 — — do. III, 1. }  
 7 — — do. III, 2. } Tadellos.  
 10 — — do. IV, 1. }

**Ch. Bahy** in Mülhausen i/Els.:  
 Ca. 100 guterhaltene Leihbibliotheksbände moderner franz. Autoren.  
 Verzeichnis steht auf Verlangen zu Diensten.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.  
**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Zeitschrift d. Ver. dtchr. Ingen. 1890—1902.

**Künftig erscheinende Bücher ferner:**

**Plon-Nourrit et Cie., Paris.**

(Z)

Letzte Herbst-Novitäten:

**Annuaire général et international**

de la

**Photographie**

14<sup>e</sup> année

1905

Geb. 6 fr. ord.

= Nur bar. =

**Lieutenant Paulhiac,**

**Promenades lointaines.**

Sahara, Niger, Tombouctou, Touareg.

Ouvrage illustré de cent photographies et de deux cartes en photogravure.

Prix: 5 fr.

**Correspondance du Comte de Jaucourt**

avec

**le Prince de Talleyrand,**

publiée par son petit-fils.

Prix: 7 fr.

— Wir liefern nur auf Verlangen. —

Paris, 30. September 1905.

**Paul et Victor Margueritte,**

**Quelques Idées.**

Le Mariage libre. — Enquêtes diverses. — Autour du Mariage. — Pèlerins de Metz. — L'Histoire et l'oubli. — Les Charges de Sedan. — L'officier dans la nation armée. — L'Alsace-Lorraine.

Prix: 3 fr. 50 c.

**Anadoli,**

**L'Empire du Travail.**

La Vie aux Etats-Unis.

Prix: 3 fr. 50 c.

**Louis Boulé,**

**Tourterelle.**

Roman.

Prix: 3 fr. 50 c.

**Plon-Nourrit et Cie.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Gesuchte Bücher ferner:

## A. Hartleben's Verlag.

Ⓩ

Demnächst erscheint in dritter Auflage:

# W. Swateks SCHLITTSCHUHLAUF- FIGUREN

Vollständig neu bearbeitet von

**ROBERT HOLLETSCHKEK.**

Dritte Auflage.

In Farbendruck-Umschlag. Kartoniert 1 *fl.* 80 *fl.*

Zur Lagerkomplettierung empfohlen:

# DIE KUNST DES SCHLITTSCHUHLAUFENS

Eine systematische Anleitung zur gründlichen Erlernung des Eis-Kunstlaufens und zur Fortbildung für den vorgeschrittenen Schlittschuhläufer.

Von

**FRANZ CALISTUS.**

Mit 146 in den Text gedruckten Figuren und einem Porträt.  
10 Bogen. Oktav. In illustriertem Umschlag.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Geheftet 1 *fl.* 50 *fl.* Elegant gebunden 2 *fl.* 50 *fl.*  
In Rechnung 25%, 11/10; bar 33 1/3%, 11/10 (auch gemischt)  
mit 40% bar.

Wollen Sie diese beliebtesten Schlittschuhlauf-Bücher der deutschen Literatur gütigst stets auf Lager halten.

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Hauck, Kirchengeschichte.  
Loofs, Dogmengeschichte. 3. A.  
Kirchengesch., v. Möller u. K. Müller.  
Kurtz, Kirchengeschichte. 13. A.  
Gesenius, hebräisch. Wörterb. 14. A.  
— hebräische Grammatik. 27. A.  
Holtzendorff-Kohler, jurist. Encykl. 1904.  
Baum-Geyer, Kirchengesch. 3. A.  
Orelli, allgem. Religionsgesch.  
Schmid, Dogmengesch. 4. A.  
Heumann, Handwtrb. z. Corpus juris.  
Corpus juris canonici.  
Schröder, Rechtsgeschichte. 4. A.  
Friedberg, Kirchenrecht. 5. A.  
Sohm, Kirchenrecht.  
Windscheid, Pandekten. 8. A.  
Dernburg, Pandekten. 6. u. 7. A.  
Zündel, Pfarrer Blumhardt.  
Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 3. A.  
Luther, Werke f. d. deutsche Haus.  
Bousset, Religion d. Judentums.  
Nowack, Comm. z. A. T. Kplt. u. einz.  
Jülicher, Gleichnisreden. 2. A.  
Blass, griech. Grammatik. 2. A.  
Schlatter, Erläut. z. Neuen Test.  
Pfleiderer, Urchristentum. 2. A.  
Boos, rhein. Städtekultur. 2. A.  
Janssen, Gesch. d. dtchn. Volkes.  
Sigwart, Logik. 3. Aufl.  
Eucken, Lebensanschauungen gr. Denker.  
— geistige Strömungen.  
Regesten d. Bischöfe v. Konstanz.  
Abaelard, Opera, ed. Cousin.  
Aus Monumenta German.: Gregor d. Gr.,  
Epistulae; — Concilia, ed. Werminghoff.  
Hohenlohisches Urkundenb., v. Weller.  
Lutterbeck, neutest. Lehrbegriff.

**Wagner'sche Univ.-Bh.** in Innsbruck:  
Stieler, drei Buschen.  
Schweinfurt, im Herz. Afr. 1874. 2 Bde.  
Weber, Beda, d. Land Tirol. 3 Bände.  
1837—38.  
— Meran. 1845.  
— Oswald v. Wolkenstein u. Friedrich  
mit d. leeren Tasche. 1850.  
Hunkler, Christian d. junge Lehrer, so-  
wie sämtl. and. Jugendschr. v. ihm.

**John & Rosenberg** in Danzig:  
\*Scott, sämtl. Werke. Deutsch.  
\*Daheim-Kalender 1895.  
\*Hahn, Pilzsammler.  
\*Beton u. Eisen 1902. Einz. Hefte.  
\*— do. 1903. Einz. Hefte.

**F. Lang** in Wien I, Kohlmarkt 3:  
\*Duruy-Herzberg, Gesch. d. röm. Kaiser.  
Bd. 5. Origfz.  
\*Zeitschr. f. prakt. Geologie. Serien u.  
einzelne Jahrgge.  
\*Über Land u. Meer. Folio-Ausg. Geb.

**L. Wilckens** in Mainz:  
\*Gierke, Genossenschaftstheorie.  
\*Schulz, dtsh. Leben im 14. u. 15. Jahrh.  
\*Kleins Kochb. „Die Küche“. Mainz 1850.  
\*Heinze, Pferd u. Reiter.  
\*Woltmann u. Wörmann, Gesch. d. Malerei.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Dulau & Co. in London W., 37 Soho Square:  
 Haeckel, Monogr. festucarum Europaeorum.  
 1882.  
 Nouveau Dictionnaire d'histoire naturelle  
 appliquée aux arts de Paris 1816—19.  
 36 vols. 2. Edition. Col. Tafeln.  
 Maurique, A., Annales Cisterciens. Lugd.  
 1842—49. 4 vols. Folio.  
 Mollusques cephalopodes vivants par  
 A. Risso Nice. 1854.  
 Scherer, kleinere Schriften, Ed. Bardach-  
 Schmidt.  
 Lindblatt, schwedische Volkslieder. Cah. 4.  
**Martin Boas** in Berlin NW. 6:  
 Semper, Existenzbedingungen d. Tiere.  
 Cornelius, Psychol. als Erfahrungswiss. 1897.  
 Cyon, Methodik d. physiolog. Experimente.  
 Czermak, augenärztl. Operationen.  
 Detzner, Zahnersatzkunde. 2. A.  
 Du Prel, Magie als Naturwissenschaft.  
 Peters, aus pharmaceut. Vorzeit. 2. A. 2 Bde.  
 Kunst u. Dekoration. Bd. 5. 6. 9.  
 Conring, Disput. üb. d. Scorbut. 1634.  
 — alles andere.  
 Boissier, Flora orientalis. Kplt.  
 Kayser, Lehrb. d. Physik. 3. A.  
 Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeers.  
**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Knies, Telegraph als Verkehrsmittel.  
 Knust, Mitteil. aus d. Eskurial. 1879.  
 Historia del cavallero Cifar, ed. Michelant.  
 1872.  
 Chemisches Centralblatt. Kpltte. R.  
 Liharzik, Wachstum u. Bau d. Menschen.  
 Fischer, d. optische Formgefühl. 1873.  
 Hallier, Phytopathologie. 1868.  
 Meyen, Pflanzenpathologie. 1841.  
 Nägeli, Pollen b. d. Phanerogamen. 1842.  
 Reinke, Atlas dt. Meeresalgen.  
 Dryden, Hüneburg or Danes Camp. 1885.  
 Archiv f. Thierheilkunde. Bd. 1—29.  
 Archiv f. Hygiene. Bd. 1—14.  
 Arbeiten d. pathol. Instit. Tübingen.  
 Abhandl. d. preuss. Akad. d. Wissensch.  
 1804—75.  
 Monatsberichte . . . 1835—46.  
 Philosophisches Jahrbuch. 1—17. 1888  
 —1904.  
 Zeitschrift f. Philos. u. philos. Kritik.  
 1—59 u. 75. 1837—79.  
 Année philosophique. 10 vol. 1891-1900.  
 Goldscheider, ges. Abhandlungen. 1898.  
**Gustav Ranschburg** in Budapest IV,  
 Franziskanerplatz 2:  
 \*Harster, Terrasigillata-Gefässe des Speyerer  
 Museums.  
 \*Genick, griech. Keramik. Berlin.  
 \*Munro, Lake dwelling of Europe.  
 \*Choisy. Alles.  
 \*Buddhas Reden, übers. von K. E. Neu-  
 mann. 4 Bände.  
 \*Dickson, Black and white.  
 \*Thienemann, Ridingers Werke.  
 \*Alte Hungarica.

F. A. Eokstein in Neustettin:  
 1 Georges, kleines latein. Wörterb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z)

Neuigkeiten-Sendung Mitte Oktober:

**Felix Dahn** Neu!  
**Die Germanen**

Volkstümliche Darstellungen aus Geschichte, Recht, Wirtschaft und Kultur. 116 S. 8°. brosch. M. 3.—, in Leinwand M. 4.—

**Bruno Eelbo** Alarich  
**Drama in 5 Aufzügen**

Ein Kampf um Rom, in scharf umrissener Holzschnittmanier für die dramatische Wirkung auf der Bühne gezeichnet. Brosch. M. 3.—, in Leinwand M. 4.—.

**M. E. delle Grazie** Vom Wege  
**Geschichten und Märchen**

Jetzt einzeln zu beziehen. — Früher nur in der Gesamtausgabe. Brosch. M. 3.—, in Leinwand M. 4.—.

**Narren der Liebe**  
**Lustspiel in 4 Aufzügen**

brosch. M. 3.—, in Leinwand M. 4.—

Von der Gesamtausgabe der Werke von

**M. E. delle Grazie**

kann jetzt jeder Band auch einzeln bezogen werden.

**Robespierre**

Ein modernes Epos

2. vielfach verbesserte Aufl.  
 2 Bände. Brosch. M. 10.—, geb. M. 12.—

**Die schwarze Tante** Märchen  
**und Geschichten**

Mit Bildern von Ludwig Richter.

6. Auflage in geschmackvollem Leinenbände M. 2.—.

Daß die Verfasserin Clara Fehner geb. Volkmann die Gattin des berühmten Philosophen Fehner war, dürfen wir jetzt, nach ihrem Tode, aussprechen.

Wir geben das Buch nur noch gebunden ab.

Den Preis haben wir von M. 3.— auf M. 2.— herabgesetzt.

**Breitkopf & Härtel, Leipzig**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6.

Ⓜ Mitte Oktober erscheinen:

# Berliner Arzneiverordnungen

mit besonderer Berücksichtigung der  
**physikalisch-diaetetischen Therapie**

Für Studierende und Aerzte

Von

**Dr. Paul Reckzeh**

Assistent der II. medicin. Klinik zu Berlin

Mit einem Vorwort

von

**Prof. Dr. Fr. Kraus**

Direktor der Klinik.

Gebunden Preis *M* 3.—Das Buch lässt einen **grossen Erfolg** erwarten; ich bitte daher, reichlich zu verlangen, und stelle bei besonderer Verwendung auch eine grössere Anzahl von Exemplaren à cond. zur Verfügung.

# Aerztliche Taktik

Briefe an einen jungen Arzt

von

**Dr. Fritz Schlesinger**

Arzt in Berlin.

8<sup>o</sup>. *M* 1.—Das interessant und flott geschriebene kleine Buch bitte ich **jedem Arzt** Ihres Kundenkreises vorzulegen, es wird aus Ansichtssendungen gern behalten werden.**Unverlangt versende ich nicht**, ich erwarte daher Ihre gefl. Bestellungen auf anliegendem Zettel.

Berlin NW. 6.

**S. Karger,**  
Verlagsbuchhandlung für Medizin.

Demnächst erscheint:

Ⓜ

# Die Stahlindustrie

der

**Vereinigten Staaten von Amerika**

in ihren heutigen

**Produktions- und Absatz-Verhältnissen.**

Von

**Dr. Hermann Levy,**

Privatdozent an der Universität Halle.

Ca. 350 Seiten 8<sup>o</sup>. — Preis ca. *M* 7.—

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, September 1905.

**Julius Springer.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Holtzmann, Lehrb. d. neuest. Theologie.  
Kittel, Gesch. d. Hebräer.  
Luther, Opera Lat. varii arg. Vol. V-VII.  
(Erlanger Ausg.)  
Reden u. Betracht. an Särge. 1840.  
Saat auf Hoffnung. Jg. 1873. 75—78.  
Steinmeyer, Zeugn. v. d. Herrlichkeit Christi. 1847.  
— Predigten. 1841; — Parabeln Jesu.  
Wenger, Frauen d. N. T. 1886.  
Erdmann, Logik u. Metaphysik. 4. A.  
Amelungenlied, v. Simrock. 2. od. 3. A.  
Baggesen, Labyrinth, dtsh. v. Kramer. 1773—94.  
Hettner, romant. Schule. 1850.  
Kingsley, Briefe u. Gedenkblätter.  
Renus, Heiteres u. Ernstes in oberlaus. Mundart. 2. A.  
Busolt, griech. Staats- u. Rechtsaltertümer. 2. A.  
Grotefend, Gesetzsammlung. 1806—1904. 4. A.  
Deutsche Juristenzeitung 1901, 1903-04.  
Jurist. Wochenschrift. Jg. 1900—04.  
Köhler, deutsches Patentrecht.  
Oetken, strafrechtl. Haftg. d. Redakteurs.  
Post, Grdr. d. ethn. Jurisprudenz. Bd. 2.  
Solms, Komm. z. Militärstrafgesetzbuch.  
Albert, Diagnostik chirurg. Krankh. 8. A.  
Scheff, Hdb. d. Zahnheilkunde. 2. A.  
Schmidt u. Strasburger, Faecesd. Menschen. Bd. 1.  
Stacke, operat. Freileg. d. Mittelohrräume.  
Zeitschrift f. wiss. Zoologie. Bd. 13. 14.  
Burckhardt, Gesch. d. Renaissance. 3. A.  
Jäger, Weltgesch. Bd. 2. (Zahlen bis 4 *M*.)  
Merian-Zeiler, Topographien. Kplt.  
Moller, Homony moscopia histor. philol. crit. 1697.  
Oesterley, histor.-geogr. Wörterb. d. dtsh. M.-A.  
Prölss, das junge Deutschland.  
Publication d. Zeichnungen Vittore Pisanos im Codex Vallardi.  
Ratzel, geogr. Verbreitung d. Bogens u. d. Pfeile in Afrika. 1887; — Verbreitg. d. Bogens u. Speeres im indo-afrik. Völkerkreis.  
Notizia d'opere di disegno. Inc. Morelli. Neue Ausg. v. Frizzoni. 1884.  
Jaffé, Bibliotheca rerum Germanicar.  
Liber pontificalis, ed. Duchesne; — do. v. Mommsen.  
Thalhofer, Liturgik.  
Gunkel, Schöpfung u. Chaos.  
Kübel, Matthäus-Evangel. 1877.  
Göbel, neutest. Schriften.  
Hefele, Konziliengeschichte. 2. A.
- E. Morgenstern's Buchh.** in Breslau I:  
\*Pinner, Rep. d. organ. Chemie.  
\*Schvarcz, Demokratie. I. II.
- Hans Schultze** in Dresden:  
Spalteholz, Handatlas d. Anatomie.  
Zweifel, Lehrb. d. Geburtshilfe.  
— Vorles. üb. klin. Gynäkologie.

Gesuchte Bücher ferner:

- Paul Geuthner, 10, rue de Buci, Paris (6<sup>e</sup>):  
 \*Hiouen Thsang, Contrées occident. St. Julien. 2 vols.  
 \*Wylie, Chinese researches. Shang. 1897.  
 \*Reinaud, Relat. voy. Arabes. 2 vols. 1845.  
 \*Kolberg, Piesni ludu polsk. Warsch. 1857.  
 \*Schultz, Abbild. in- u. ausländ. Bäume. 1792—1804. 3 Bde.  
 \*Bellermand, Abbild. zum Cab. vorzügl. Holzarten. Erfurt 1788.

E. Ostermoor in Charlottenburg:  
 Deutsches Bauhandbuch. II, 6. 1884.

Zangenberg & Himly in Leipzig:  
 Herrich, Weltverkehrskarte. 200/150 cm. Aufgez. m. St.

Liman, Bismark-Denkwürdigkeiten. Dächsel's Bibelwerk.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:  
 Angebote direkt.

- \*1 Thackeray, die Newcomes. Belletrist. Ausland. 5 Bde. Stuttg. 1855.  
 \*1 Europ. Biblioth. d. neuen belletrist. Litteratur. 10 Bde. Würzburg 1854/56.

F. H. Schimpff in Triest:

- \*Hegels Werke.  
 \*Corpus inscript. latin. Vol. VI, p. I.  
 \*Monatsbl. f. Musikgesch. 1891—1905.  
 \*Dekorat. Vorbilder. Alles.  
 \*Pougin, Dictionn. du Théâtre.  
 \*Hager, Hdb. d. pharm. Praxis.  
 \*Billroth, wer ist musikalisch?  
 \*Lexikon d. Handelskorr. in 9 Spr.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. 21 Bde.  
 \*Tausend u. 1 Nacht. Pforzh. Ausg.  
 \*Werner, Romane. Neue Folge.  
 \*Freytag, Soll u. H.; — verl. Handschrift.  
 \*Entsch. d. k. k. Gewerbegerichts. Bd. 1.  
 \*Lasson, Rechtsphilosophie. 1882. (12.—.)  
 \*Vargha, österr. Strafprozess. 1885. Triest. Alles in Wort u. Bild.

W. H. Kühl in Berlin W., Jäger-Str. 73:  
 German Lloyd. Register d. Schiffe. 1905.  
 Pfothenhauer, Missionen d. Jesuiten in Paraguay. Gütersl. 1893.

F. C. W. Vogel in Leipzig:  
 \*1 Baudissin, Lebensretter.

Friedrich Schneider in Leipzig:  
 Rodenberg, Jul., die neue Sintflut.  
 Laube, der deutsche Krieg:  
 II. Buch: Waldstein.  
 III. Buch: Herzog Bernhard v. Weimar.

E. Moennich in Würzburg:

- \*Zell, Bauernmöbel.  
 \*Zell, Volkskunst im Allgäu.  
 \*Seidel, bayr. National-Museum.  
 \*Falke, Holzmobiliar.  
 \*Monfang, Bischöfe u. Erzbisch. v. Mainz.  
 \*Rucker, Abbildungen d. Erzbischöfe u. Kurfürsten von Mainz.  
 \*Henner, Erzbischöfe v. Mainz. 1879.  
 \*Profanarchitektur Frankreichs im 12. bis 16. Jahrhundert.  
 \*Pan. I—V. Auch einz. Bde.  
 \*Strzygowski, Orient oder Rom.  
 \*Album de la cathédrale de Reims. Recueil de 300 pl.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W. 35.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

**Bürgerliches Gesetzbuch**

nebst Einführungsgesetz

erläutert von Dr. G. Planck,

Wirkl. Geh. Rat, ord. Honorarprofessor an der Universität Göttingen, in Verbindung mit

Dr. M. Achilles †, Dr. F. André, M. Greiff, F. Ritgen,  
 Reichsgerichtsrat, ordentlicher Professor, Geh. Oberjustizrat, Landrichter,  
 D. Strecker, Dr. E. Strohal, K. Unzner,  
 Oberlandesgerichtsrat, Geh. Hofrat, ord. Professor, Oberregierungsrat.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

III. Band: Sachenrecht. Lief. 2. (§§ 929—1203.)

Preis 12 M.

Der Schluß dieses Bandes gelangt im November zur Ausgabe. Die Versendung dieses Teiles erfolgt auf Grund der uns zugegangenen Kontinuationsangaben und ist Neubestellung nicht nötig.

Erschienen sind bis jetzt

- Band I. Einleitung und allgemeiner Teil. 10 M., gebunden 12 M.  
 Band II. Recht der Schuldverhältnisse. Lief. 1 (Abschn. 1—7 Tit. 1). 10 M.  
 Band III. Sachenrecht. Lieferung 1 (Einleitung und §§ 854—929). 6 M.  
 Band IV. Familienrecht. Lief. 1/2 (Einleitung u. §§ 1297—1600). 10 M.  
 Band VI. Einführungsgesetz. 11 M. 50 S., gebunden 13 M. 50 S.

Wir bitten um erneute und dauernde Verwendung für dieses in der Literatur des B.G.B. einzig dastehende Werk und stellen Vertriebsmaterial gern zur Verfügung.

Ferner bitten wir, der

**Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft.**

Unter ständiger Mitarbeiterschaft der Herren

Dr. E. Beling, Dr. R. Frank, Dr. H. Knapp, Dr. W. Mittermaier, Dr. E. Steidle,  
 ord. Professor ord. Professor Reichsarchiv-Assessor ord. Professor Kriegsgerichtsrat  
 in Tübingen, in Tübingen, in München, in Gießen, in Ulm,  
 herausgegeben von

Dr. Franz v. Liszt, Dr. Karl v. Lilienthal,  
 ord. Prof. der Rechte in Berlin, ord. Prof. der Rechte in Heidelberg,

Dr. R. v. Sippel, und Dr. Eduard Koblensch,  
 ord. Professor in Göttingen, a. o. Professor in Königsberg.

**Sechszwanzigster Band.**

Inhalt des ersten Hefes.

Abhandlungen.

- |   |   |
|---|---|
| Zur Geschichte der ältesten Zucht-Häuser. Von Gerichtsassessor Dr. Ernst Rosenfeld, Berlin.                         | Strafrechtliche Breslauer Schöffensprüche aus den Jahren 1600 bis 1603. Von Amtsgerichtsrat a. D. Dr. Frauenstädt, Breslau. |
| Die Assoziationsmethode im Strafprozeß. Von Dr. Alfred Groß, Prag.  | § 217 der W.-Str.-Ger.-O. und die Hauptverhandlung. Von Oberkriegsgerichtsrat Dr. Adalbert von Bippen, Hannover.            |
| Rechtswissenschaft und Ethik in Hermann Cohens „Ethik des reinen Willens“. Von Referendar H. Lilienfeld, Magdeburg. | Wiederaufnahme d. Strafverfahrens. Von Professor Dr. J. Rosenblatt, Krakau.   |

Alljährlich erscheint ein Band in acht Hefen.

Preis des Bandes 20 M.

deren erstes Heft Anfang Oktober zur Ausgabe gelangt, recht lebhaftes Interesse zuzuwenden.

Handlungen in Universitätsstädten und am Sitz höherer Gerichtsbehörden im In- und Auslande können unschwer ansehnliche Kontinuation erzielen, wir geben Prospekte, event. mit Firma, gratis; Heft 1 in mäßiger Anzahl à cond. Fortsetzung gelangt nach Maßgabe des bisherigen Bedarfs zur Versendung.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

## Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Mitte dieses Monats beginnt bei mir zu erscheinen:

## Beiträge für die Geschichte Niedersachsens und Westfalens

herausgegeben von Dr. Georg Erler,  
Professor der Geschichte an der Universität Münster i/W.

## I. Band.

Hefte 1: Geschichte der Handwerkerverbände der Stadt Hildesheim im Mittelalter von Dr. Moriz Hartmann.

Ea. 6 Bogen gr. 8°. Preis: ca. 2.— M ord. mit 25% und 13/12 bar.

Hefte 2: Die Verwaltung der Stadt Münster von den letzten Zeiten der fürstbischöflichen bis zum Ausgang der französischen Herrschaft 1802—1813 von Dr. Bruno Engler.

Umfang und Preis wie bei Heft 1.

Ein ausführlicher Prospekt folgt in den nächsten Tagen.

Ich stelle die einzelnen Hefte gern à cond. zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Hildesheim.

Hugust Lax.

### Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer)

Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

P. P.

Nach den eingelaufenen Bestellungen gelangte heute zur Ausgabe:

Ⓩ

James Fillis

### Tagebuch der Dressur.

Nach dem Französischen bearbeitet von Gustav Goebel und Josef Halperson.  
28 Bogen gr. 8°. mit dem Porträt des Verfassers und 32 Abbildungen  
auf 28 Tafeln.

Ordinär-Preis: geheftet M 12.—, in eleg. Halbfranz geb. M 15.—

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%, gegen bar 30%

Prospekte gratis. und auf 12x1 Freiexemplar. Prospekte gratis.

Dies „Tagebuch der Dressur“ bildet gewissermaßen eine Fortsetzung des jüngst in dritter Auflage erschienenen Werkes des Verfassers „Grundsätze der Dressur und Reitkunst“, das in Sportkreisen weiteste Verbreitung gefunden hat. Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitten wir, auf beiliegendem Verlangzettel ihren Bedarf aufzugeben.

Stuttgart, 2. Oktober 1905.

Hochachtungsvoll

Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer)

Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint bei uns:

### Theoretisches und Praktisches

über

## Immunsierung gegen Tuberculose

nebst Statistik von 211 mit Denys'schem Tuberkulin behandelten Lungenkranken  
von

Dr. A. Schnöller

Chefarzt des Sanatoriums Davos-Platz in Davos-Platz.

Gr. 8°. 218 S. Preis M 3.20 mit 25% Rabatt.

Obige Schrift ist für jeden inneren Kliniker von Interesse. Dr. Schnöller veröffentlicht darin die ausgezeichneten Resultate, die er durch seine Tuberculose-Therapie mit Tuberculin Denys erzielt hat.

Strassburg i. E., 30. September 1905.

C. F. Schmidt's  
Universitäts-Buchhandlung.

## Gesuchte Bücher ferner:

Mitscher & Röstel in Berlin:  
1 Das kleine Buch für uns alle. 1.-5. Jg.

Otto Krüger in Sondershausen:  
Jovius, Schwarzburg. Chronik.

W. Deiters' Buchh. in Düsseldorf:  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.  
Für 70 M bar.

\*Jaegers Weltgesch. Bd. 1 u. 4. Geb.

Hugo Streisand in Berlin:  
Anzengruber, Schandfleck.

Arnim, Emporkömmling; — Halle u.  
Jerusalem; — Gleichen; — Kronen-  
wächter; — Landhaus u. and.

Arnim, Werke. Bd. 4. 21. 22.

Arria, D. neue.

Art, Von deutscher, u. Kunst.

Athenaeum. E. Zeitschrift.

Balladenbuch, Deutsches. 1852.

Bechstein, Märchen. Illustr. — Volks-  
erzählungen.

Betrüger, Der. Lustspiel.

Bibliothek d. liter. Ver. Stuttg. Bd. 46. 48.

Bielschowsky, Goethe.

Boelsche. Alles.

Bogs d. Uhrmachers Leben.

Brentano, Musikanten; — Ponce de  
Léon; — Goldfaden u. andere W.

Brettonne, Bauer; — Landmädchen u. a.

Brutus, e. Drama z. Musik.

Buch d. Liebe. 1796.

Busstage e. Wüstlings.

Carneval, D. römische.

Cato, D. sterbende.

Chamisso. Alles bis 1831.

D.-H., Annette, Gedichte.

David, e. Trauerspiel.

Derwisch, Der, e. Komödie.

Devrient, Schriften. Bd. 5—8.

Eduard od. Freuden d. Liebe.

Einsiedlerzeitung.

Elegie auf Weckherlin. 2 Bl.

Elixiere d. Teufels. 2 Bde.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street,  
Covent Garden in London W.C.:

Schnorr v. Carolsfeld, Bibel in Bildern.

Ausg. d. vor 1870 erschienen sind.

Falk, Goethe in näh. pers. Umgänge.

Silvagni, la Corte Romana.

W. Fiedler's Ant. (Johs. Klotz) in Zittau:

\*Holtei, schles. Gedichte.

\*Breymann, Baukonstr. Bd. 1 u. 2. Neue Aufl.

\*Beil, Dav., Dramen.

\*Entscheidgn. d. sächs. Oberverwaltungsger.  
Bd. 1 u. folg.

\*Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. W. 1904.

\*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schul-A. 2 Bd.

Ganghofer, Romane.

Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.

C. G. Eleutheroudakis in Athen:

\*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neue rev.  
Jubiläumsauflage. 17 Bde. Kplt.

Bähr, Anerkennung als Verpflichtungs-  
grund. 1894.

A. Scheurlen's Buchhandlung Th. Cramer  
in Heilbronn a. N.:

\*Arnd, die vier Temperamentspredigten.  
Angebote nur direkt!

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Heraut, les armes en Barbarie. Par. 1643.  
 Hist. de la persecution des 2 évêques.  
 Hoet en Terwesten, Cat. of naamlyst. v. schilderyen etc. 1752—70.  
 Hoffmeister, hess. Münzen u. Med.  
 Huber, Origine et progrès de la gravure. Berlin 1752.  
 Jackson, Invention of engrav. a. printing in chiaro-oscuro. 1754.  
 Jahrb. d. Grillparzer-Gesellsch. Jg. 9-14.  
 Jellinghaus, westf. Gramm. 2. Ausg. 1885.  
 Joannis Jacobi Cornali Epigramma et dialogus etc. 1494.  
 Joly, Benoit de Ste.-More et le Roman de Troie.  
 Ionian Antiquities. Parts 1—3.  
 Journal of physical chemistry. Vol. 1—8.  
 Jouvin, le voyageur. 1676.  
 Kingstom, System of printing in dry col.  
 Klatte, Almanach f. Pferdlieb. 1814.  
 Kosegarten, Wörterb. d. niederdt. Sprache.  
 König, Collect. de costumes suisses.  
 Krauss, Kunst u. Altertum in Els.-Lothr.  
 Kunst- u. Gesch.-Denkmäler v. Westfalen, hrsg. v. Nordhoff.  
 La Fargue, Convoi-funèbre de Anne, Princ. de la Grande Bretagne. Haag 1759.  
 La Haye et Carou, Journ. du voyage des Grandes Isles. 1697.  
 Lamothe, la fille du bandit. 1874.  
 Estatutos municipaes do Brazil. 1717.  
 Faithorne, the art of graving. 1702.  
 Feldner, Reisen durch Brasilien.  
 Mi, Wörterb. d. mecklenb.-vorpommersch. Mundart.  
 Mickiewicz, Pan Tadeusz. Vol. 4.  
 Mitteil. d. archäol. Inst. Röm. Abt. Bd. 8. 9. 14. 15. 16. 19 u. Reg.-Bd.  
 Mitteil. d. Ges. f. Natur- u. Völkerkunde Asiens. Heft 10. 16. 38.  
 Molema, Wörterb. d. Groning. Mundart.  
 Molnar, Dictionarium latino-ungaricum.  
 Mortimer, printing in imitat. of painting.  
 Morton, the hist. of paper hangings.  
 Münzenberger u. Beissel, mittelalterl. Altäre Deutschlands. Vollst. u. einz. Lieferungen.  
 Nagler, Alois Senefelder u. Simon Schmid.  
 Nichols, William Ged, the art of Block-printing.  
 Ohsson, Tableau de l'empire Ottoman. 3 Bde.  
 D'Orbigny, Voyage dans l'Amérique mérid.: Foraminifères-Partie, historique vol. II, III.  
 Pajol, l'armée russe. Kplt. und Tafel 1—23 apart.  
 Partington, the engravers complete guide.  
 Paton a. Hicks, Inscript. of Cos.  
 Peignot, Notice sur la lithogr.  
 Pernice u. Winter, Hildesh. Silberfund.  
 Petzholdt, Anz. d. Literat. u. Bibliothekswissensch. 1840—44.  
 — Anz. d. Bibliothekswiss. 1845—55.  
 — neuer Anz. f. Bibliogr. 1856—86.  
 Fröhner, griech. Vasen. u. Terracotten.  
 Furth, un Parisien en Asie.  
 Gartenflora, 1870—73.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig, ferner:  
 Gassot, Voyage de Venise à Constant. — Lettres d'Alep.  
 Gazeta do Rio de Janeiro. 1819.  
 Gemling, Dissert. on California.  
 Gerhard, Prodomus mythol. Kunsterklär.  
 Geschichte d. Krieges i. Europa seit 1792.  
 Gespräch eines alten Kriegsmans mit eynem jungen Hauptmann. 1535.  
 Horaz, lat. u. deutsch v. Strodtmann.  
 Homer, griech. u. metr. deutsch. Übers.  
 Forster u. Schmidt, Münzen v. Augsb.  
 Hoffmeister, hessisch. Münzen. Bd. 3. 4.  
 Bandtke, Numismatyke Krakowa.  
 Der Architekt, 1902—05.  
 Ysendyck, Documents. Text apart.  
 Fenger, dorische Polychromie.  
 Gonzales de Mendoza, Hist. de la Chine. Götting. gelehrte Anzeigen 1760—64.  
 Grimm, deutsche Sagen.  
 Gruter, Deliciae poetar. germanor. 1612.  
 Guilleragues, Ambassades au Grand Seigneur.  
**S. Hirzel** in Leipzig:  
 1 Konversationslexikon. Neueste Auflage. (Brockhaus oder Meyer.)  
 1 Studio. Die letzten 3 oder 5 Jahrgänge.  
**Halm & Goldmann** in Wien I:  
 \*(Samarow) Des Caesars Ende. 2 Bde.  
 \*Heber, Burgen Böhmens. Kplt. u. einzeln.  
 \*Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg.  
 \*Vischer, Topogr. Archid. Austriae super. \* — „ Styriae.  
 \*Foerster's Bauzeitung 1892—1895. Auch einzeln.  
 \*Raupach, das evangel. Österreich.  
 \*Vogl's Volkskalender 1845—46. 48. 53. 58. 61.  
 \*Kreuzzel, darst. Geometrie. 1876.  
 \*Neilreich, Flora v. Nied.-Öst.  
 \*Redtenbacher, Fauna Austriaca.  
 \*Karr, Voyage autour de mon jardin. 1856.  
 \*Hinrichs Halbjahrs katalog 1905, I.  
**Richard Kaufmann** in Stuttgart: sucht direkt:  
 \*Kleyer, Diff.-Rechnen II—III. Geb.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.  
 \*Buch d. Erfindungen. Letzte Aufl.  
 \*Scherr, Germania. Gr. A.  
 \*Lueger, Lexikon.  
 \*Ratzel, die Erde.  
 \*Heintz', der Angelsport.  
 \*Felder, reich u. arm.  
 \*Fontane, Ellernklipp.  
 \*Keller, Leute v. Seldwyla, — grün. Heinrich.  
 \*Schaumberger, Werke.  
 \*Sohnrey, Bruderhof; — Leute a. d. Linden-Hütte.  
 \*Jokai, ein Geldmensch.  
 \*Bismarck, Briefe an s. Braut.  
 \*(Lohmeyer) auf weiter Fahrt.  
 \*Schapper, Vorträge üb. Arbeiterversich.  
 \*Werner, Erinner. aus d. Seeleben. 2 Bde.  
**Goldstein'sche Buchh.** in Frankfurt a/M.:  
 \*Ebers, l'Égypte, übers. v. Maspero. Nur ein Exemplar. Wie neu.  
 Fontane, vor dem Sturm.  
 Saldern, Margarethenbuch.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Wiedemann's Annalen. Bd. 22.  
 (A) Archiv f. klin. Med. Bd. 13.  
 (A) Grube, geogr. Charakterbilder.  
 (A) Magnus, augenärztl. Unterrichtstafeln. Bd. 1—8. 11. 14—23.  
 (A) Stellwag u. Carion, Augenheilkunde.  
 (A) Mommsen, röm. Gesch. Neueste A.  
 (A) Bar, Gesch. d. Strafrechts.  
 (A) Mommsen, röm. Strafrecht.  
 (A) Meyer, schuldhaftige Handlung.  
 (A) Löffler, Schuldformen.  
 (A) Mayer, Gesch. d. Strafrechte.  
 (A) Martin, weibl. Adnexorgane. I. II.  
 (A) Astronom. Nachr. Bd. 17. 18. 20. 119 u. f.  
 (C) Zukunft 1896—1901. 1903—1904. Orig.-Bd.  
 (H) Baco, neues Organon.  
 (H) Bregenzler, Tier-Ethik.  
 (H) Dielitz, Mittelalter.  
 (H) Elm, Wissmann's Reisen.  
 (H) Erdmann, ernste Spiele.  
 (H) Kirchmann, Katech. d. Philos.  
 (H) Krüger, Katech. d. Brückenbaues.  
 (H) Locke, Vers. üb. d. menschl. Verst.  
 (H) Mach, Analyse d. Empfdgn.  
 (H) Maeterlinck, Schatz d. Armen.  
 (H) Nordmann, ewig d. Weibliche.  
 (H) Pfeleiderer, Religionsphilos.  
 (H) Ribot, Schöpferkraft d. Phantasie.  
 (H) Schulze-Sm., mit d. Glücksschiff.  
 (H) Sophocles, Dramen, v. Wilbrandt.  
 (H) Sealsfield, 3 Erzählgn. (Metzler.)  
 (H) Taine, der Verstand.  
 (H) Überweg-H., Gesch. d. Philosophie.  
 (H) Volkelt, System d. Ästhetik.  
 (H) — Vortr. z. Einf. in d. Philos.  
 (H) Zeller, Grdr. d. griech. Philos.  
 (H) Ziegler, das Gefühl.  
 (H) Ziegler, Geschichte der Ethik.  
 (H) Ziehen, physiol. Psychologie.  
 (R) Dechelette, les vases céram. ornés.  
 (R) Bartels, deutsche Literaturgesch.  
 (R) Mitteilg. der Altertums-Komm. für Westf. II. III.  
 (R) Koenen, Gefäßkunde.  
 (R) Lindenschmit, Altert. u. heidn. Vorzeit.  
 (W) Schmid, Gesch. d. Erziehung. III, 2. IV, 2, 1. 2.  
 (W) Krauss, schwäb. Literaturgesch. II.  
 (W) Germershausen, Wegerecht.  
 (W) Lintner, Hdb. d. landw. Gewerbe.  
 (W) Moser, Richert u. K., Physik. II.  
 (W) Kummer, Pilzkunde.  
 (W) Posner, Method. d. organ. Chemie.  
 (W) Puchta, Institutionen.  
 (W) Sörgel, Rechtsprechung. 1.—5. Jg.  
 (W) Märcker, Nachlassbehandlg. 17. A.  
 (W) Rittmann, Gerichtskostenges. 2. A.  
 (W) Jahrb. d. deutsch. Rechts, hrsg. von Neumann. I. II.  
 (W) Peters, Geschäftsordnung. 3. A.  
 (W) Mugdan-Falkmann, Rechtsprechg. 1-9.  
**Hermann Wildt** in Stuttgart:  
 Marco Polo, deutsche Übersetzung v. Bürck. Leipzig 1855.

- Paul Franke** in Budapest:  
1 Neuer deutscher Novellenschatz. Mögl. kplt. Geb.  
\*1 Handbuch d. klass. Altertumswissenschaft. Bd. 1 u. f.  
\*1 Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums z. Erläutg. d. Leb. d. Griech. u. Röm.  
\*1 Joachimsthal, Anwendg. d. Diff.- u. Integr.-Rechng. a. d. Geom.
- Adolf Sponholtz** in Hannover:  
\*Zeitschrift für Denkmalspflege. Bd 1-3.
- Jul. Hermann's Buchh.** in Mannheim:  
Hederich, mythol. Lexikon. 1770.
- Ludwig Nüssler** in Leoben:  
Lejars, Technik dringl. Operationen. Samarow, zwei Königskronen.  
Peschka, kotierte Projektionsmethode.  
Kreuzsel, darstell. Geometrie.
- A. Asher & Co.** in Berlin W. 64:  
\*Passarge, aus baltischen Landen.  
\*Clemen, Kunstdenkmäler der Rheinprovinz: Kreis Moers.  
\*Hennin, Manuel de numismatique ancienne. 2 vols et Atlas.
- Josef Šafář** in Wien VIII/1:  
\*Bethe, Anat. d. Nervensystems.  
\*Edinger, nervöse Centralorgane. II. N. A.  
\*Lejars, Technik dringl. Operat.  
\*Koenig, Chirurgie. N. A.  
\*Runge, Geburtshülfe.  
\*Reichel, Nachbehandlg.  
\*Gegenbaur, Anatomie. 5. od. 6. A. II.  
\*Herzfeld, Gynäkologie.  
\*Politzer, Ohrenheilkunde.  
\*Handbuch der prakt. Chirurgie. 2. Aufl.  
\*Meyer-Jacobson, org. Chemie. 2. Bd. II. Teil. 1. Abt.  
\*Billroth, Lehren u. Lernen.  
\*Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 9.  
\*Archiv f. Laryngologie. Alles.  
\*Meyer-Parkinson, Papua-Album.
- Gerth, Laeisz & Co.** in Hamburg:  
\*Touss.-L., franz. Unterr.-Br. Kplt.  
\*Giesebrecht, dt. Kaisergesch. Bd. 4. 5. 6.  
\*Verus, vergl. Übers. üb. d. 4 Evang.  
\*Ritter, geogr.-stat. Lexikon.  
\*Liebers Code.  
\*Lejars, Technik dringl. Operationen.  
\*Niemann, Geheimnis der Mumie.  
\*Kloss, Bibliographie.
- O. May's Buchhdlg.** in Chemnitz:  
1 Meyers kl. Konv.-Lex. 3 Bde. Geb.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:  
Monatsbl. f. Augenhkde. Bd. 38. 1900.  
Centralbl. f. Gynaekol. Jg. 5 u. 6.  
Veröff. d. Ges. f. Volksbäder. I, 5.  
Immelmann, Röntgenatlas.  
Hume, Geschichte Englands.  
Mummery, my climbs in the Alps.  
Archiv f. pathol. Anat. Bd. 171. 178—181.  
Ziemssen, spec. Pathol. V, 2. 2. Aufl.
- E. Luppe's Hofbh.** in Zerbst:  
1 Die Kunst. IV. Heft 3.  
1 Lindner, Geschichte Anhalts.
- C. E. Klotz** in Magdeburg:  
1 Huttens Werke. (Orig.-Ausg.)  
1 — do. Übersetzung v. Strauss.
- Martinus Nijhoff** im Haag:  
\*Simplicissimus. I. Jahrg. No. 27—39 inkl. (auch einzeln).  
\*Blinden. Alles darüber. Stets.
- R. Diepolder** in München:  
Fontane, Effi Briest.  
— Grete Minde.  
— die Poggenpuhls.
- Fussinger's Buchh.** in Berlin W. 35:  
\*Baumbach. Alles.  
\*Kirchner's Wörterbuch. 1897.  
\*Brückner, Landeskunde von Meiningen.  
\*Schultes, Sachsen-Coburg-Saalfeld. Landesgeschichte.  
\*Sanctis, G. de, Storia della republica poliglotta 1898.  
\*Hartmann, Tagebuch aus Languedoc.  
\*Hehn, Reisebilder aus Italien.  
\*Ottmann, Streifzüge in Toskana.  
\*Wegener, Herbsttage in Andalusien.  
\*„Biographie des Erfinders des Humbug.“  
\*„Barnums Leben.“  
\*Brunner, Rechtsgeschichte.  
\*Knapp, röm. Civilprocess.  
\*B. G.-B. Ausgabe Beck-München.
- Hermann Lazarus** in Berlin W. 8:  
\*Reichard, Almanach 1784. 1792. 1795.  
\*Korenblüth, dtsh.-russ. techn. Lex.  
\*Muther, Gesch. d. Malerei. Geb.  
\*Bilz, — Platen, Naturh.  
\*Katharina von Medici. Deutsch.  
\*Katharina II., Memoiren. Deutsch.  
\*Rilke, R. M., Larenopfer. Prag.  
\*Bernays-Hirzel, d. junge Goethe.  
\*Wagner, Rich., ges. Werke. Geb.  
\*Goedeke, Grundriss. Kplt. Neueste A.  
\*Rire u. Cocories. Sämtl. Jgge.  
\*Schwab, Sagen. 3 Bde. Alte Aufl. (Bertelsmann.)  
\*Jugend 1902, 03. Kplt.  
\*Köhler, Amerikanismen. (Reclam)  
\*The Studio. — Pan. Kplt. u. einzeln.  
\*Kuh, Hebbel.  
\*Bilderbogen, Kunsthist. Handausgabe. Cyklus I. II. Geb. à 15 *fl.* Ausg. nach 1879—81.  
\*Moltke, Denkwürdigktn. I. II. Geb. 1891.  
\*Alles über d. Familie v. Seckendorff.
- Ed. Voigt's Nachf.** in Wiesbaden:  
\*Georgs Schlagwort-Katalog.  
\*Dietrichs Bibliogr. d. Zeitschr.-Literatur. Ältere Liefgn.  
\*Hinrichs' Halbjahrskatalog 1903.  
\*Supan, Grundzüge d. phys. Erdkunde.  
\*Kirchhoff, Länderkunde v. Europa. 2. Tl.  
\*Zillner, Gesch. d. Stadt Salzburg. I.  
\*Seckendorff, Verbauung der Wildbäche. Atlas apart.  
\*Vierthaler, meine Wandern. II. 1817.  
\*Schneller, Südtiroler Landschaften. I.
- Paul Dalichow** in Lüdenscheid:  
\*1 Schneider, der thier. Wille. Angebote direkt erbeten.
- W. Kloeres** in Tübingen:  
\*V. Bruns. Alles.
- E. Kundt** in Karlsruhe:  
L. Richter-Album. 2 Bde.
- A. Jedeck** in Wien:  
\*1 Schönheit d. menschl. Körpers. 5 Bde. 13 *fl.* ord. (Klemm & Beckmann.)
- Ernst Röttger's Buchh.** in Cassel:  
\*Nebe, die epistol. Perikopen. Dächsel, Bibelwerk.
- Wilh. Jahraus** (Inh.: Otto Pezoldt) in Karlsruhe i/B.:  
\*Ziegenbalg, Grammatica Damulica sive Malabarica. Halle 1716.  
\*Baukunde d. Architekten. I, 1.
- Jacob Levi** in Wiesbaden:  
Simrocks deutsches Kinderbuch.  
Hubertus-Kalender vor 1800.  
Schiller. } Erst-Ausgaben und Auto-  
Goethe. } graphie.  
Lessing. }  
Journal de Francfort 1810—14.  
Alles üb. das Grossherzogt. Berg.  
Contes de Lafontaine. 1762.  
Dorat, les baisers.
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:  
\*Preger, Gesch. d. dtshn. Mystik.  
\*Menge, Repetit. d. latein. Sprache.  
\*Bilz, Naturheilverfahren.  
\*Wattenbach, latein. Paläographie.  
\*L. Justiniani opera omnia.  
\*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungn.  
\*Gutberlet, Apologetik.  
\*Beringer, Ablässe.  
\*Bau- u. Kunstdenk. Westfalens.  
\*Jostes, westfäl. Trachtenbuch.
- C. v. Lama's Nachf.** (H. Korff) in München:  
\*Schell, Dogmatik.  
\*Förster, Jugendlehre.  
\*Grimm, Leben Jesu. 3. u. 4. Bd.  
\*Dippel, Kirchenjahr. 4. Bd.  
\*Wermelskirchen, katech. Pred. 3. Bd.  
\*Franziss, Bayern zur Römerzeit.  
\*»Kultur«; — »Türmer«. Versch. Jgge.  
\*Die Wahrheit. Versch. Jgge.  
\*Gutberlet, Psychologie.  
\*Sendboten d. Herz. Jesu. VII. XVIII. XXXV, 1. XXXVII, 1. XXXVIII, 11.  
\*Mattner, Grabreden.  
\*Laurin, Introd. in corp. jur. can.  
\*Scott u. Cooper. Deutsch.  
\*Wessenberg, d. christl. Bilder. 2 Bde.
- Theissingsche Bh.** in Münster (Westf.):  
Photogr. Kunst. Jahrg. 1902, 1903, 1904.  
Die Zeit, von Naumann.
- I. Taussig** in Prag:  
\*Krumbacher, byzant. Literatur.  
\*Grundriss d. röm. Philologie. II. 1. 2.  
\*Neumann, Civilprozessordnung.
- Hermann Bahr.** Jurid. Ant. in Berlin W. 9, Linkstr. 43 II:  
Laboulaye, Hist. du droit de propriété foncière en occident. Paris 1839.  
Laferrière, Hist. des principes des institutions pendant la révolution française. 1850.  
Mommsen, röm. Geschichte.  
— röm. Chronologie bis auf Cäsar. 1859.
- Alexander Duncker** in Berlin W. 35:  
\*1 Pindar, edid. Dissen. Nur neueste A.  
\*1 Philosophical Magazin 1901. Bd. 1 u. 2.

**R. Gräfe** in Witten a. d. Ruhr:  
Weltall u. Menschheit. 5 Bde.

**Rudolf Jäger** in Aussig:  
\*Stahl u. Eisen. Sämtl. Jahrgge. Geb.  
\*Bibl. d. Wiss. Verschied. Jgge.  
\*Sang u. Klang. I. u. II. Ausg.  
\*Weltall u. Menschheit. Geb. Kplt. u. einzelne Bde.  
\*Andrees Handatlas. Gebund., sowie in Sammelmappe.  
\*Wilh. Buschalb. Geb.  
\*Das österr. Recht. Geb. 3 Bde.  
\*Klassiker-Prachtausgaben.  
\*Režnizec-Album.  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Geb. Bd. 8 bis Schluss.  
Angebote direkt erbeten.

**Lindner's Bh. u. Ant.** in Strassburg i/E.:  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl.  
\*Brockhaus' Konv.-Lexik. 13. Aufl. Bd. 1—4. 11—Schluss.

**C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i/Br.:  
\*Fischer, Goethes Faust. III.  
\*Diels, Fragmente d. Vor-Sokratiker.  
\*Toussaint-L., Englisch-Französisch.

**M. Kuppitsch Wwe.** in Wien I/6:  
Ingemann, Vaerker. Kplt. u. einz.  
Toldt, anatom. Atlas. Ergänzungsheft.  
Wagner, R., Werke. Bd. 1. 3. Aufl.  
Braun Origbd.  
Spitta, Bach.  
Elster, Prinzipien d. Literaturwissensch.  
Menzel, Gesch. d. dtchn. Dichtung.  
de Tenore, Flora Neapoleana. 1821-36.  
Gregorovius, Geschichte Roms.  
Schanz, Gesch. d. röm. Lit.-Gesch. 2. Aufl.  
Braune, althochdtsche Grammatik.  
Bonapartide. 1813.  
Sphinx 1895, 96.  
Dickens' Werke. (Weber.)  
Dernburg, Pandekten.  
Toldt, Atlas. Alles.  
Gross, Kirchenrecht, u. alle and. Hochschulkompendien.

**Agentur d. Liter.Anstalt** in Karlsruhe:  
Angebote nur direkt.  
\*1 Holfert, volkstüml. Arzneinamen.  
\*1 Sanders, deutsche Sprachbriefe. Kplt. Neueste Auflage.

**Hermann Mayer** in Stuttgart:  
\*Dante, la divina Commedia, von Alberto. Ital. Text m. dt. Komm. Zweibr. 1889.  
\*Herrmann, Theorie der Turbinen.  
\*Frohmeyer, Lehrbuch d. Geschichte.  
\*Bildersaal dt. Geschichte. (Union.) Geb.

**Frz. Pechel** in Graz:  
\*1 Ullersberger, was uns not tut.  
\*1 Rigutini-Bulle, ital.-dt. Wörterbuch.  
\*1 Salzburg, Humanitas.  
\*1 — Judas.  
Angebote direkt.

**Eduard Krüger** in Gummersbach:  
\*Ziller, Regierung der Kinder.  
\*Rheinischer Antiquarius, hrsg. v. Stramberg. Vollständig u. einz. Bde.

**Fr. Baumgartner's Bh.**, Ludwigshafen a. Rh.:  
1 Kröger, 18 Predigten aus seinem Nachlass. (Breslau 1874, Trewendt & Gr.)

**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:  
\*Fichtes Werke. Kplt. u. einz. Bde.  
\*Storch, Russland unter Alexander I.  
\*Haeser, Geschichte d. Medizin.  
\*Hirsch, Münzarchiv. 2. Bd.  
\*Materialien z. Gesch. d. Aufhebung d. Leibeigenschaft. (Russ.) 3 Bde.  
\*Zeller, des Erzstifts Salzburg Münzrecht.  
\*Henle, Grundriss d. Anatomie.  
\*Hertslet, Schopenhauerregister.  
\*Gwinner, Schopenhauer a. persönl. Umg.  
\*Saupe, Goethes u. Schillers Balladen.  
\*Ranke, Weltgeschichte. Textausg.

**K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig  
Hirschfeld, Beitr. z. Erklär. d. Koran.  
Ibn-Ishak, Leben Mohammeds. 1864.  
Kampf, Poesie andalus. Dichter. 1858  
Kayserling, jüd. Frauen. 1879.  
Kiesewetter, Musik d. Araber.  
Krehl, Leben Muhammeds. 1884.  
— Religion vorislam. Araber. 1863.  
Kremer, Gesch. d. Islams. 1873.  
Münz, jüd. Ärzte im M.-A.  
Nesselmann, Gesch. d. Algebra.  
Parthey, Alexandr. Museum.  
— Wandgn. durch Sizilien. 1834.  
Ritter, arab. Philosophie.  
Schack, Gesch. d. Normannen in Siz.  
Schmidt, Gesch. Aragoniens.  
Spitta, z. Gesch. Abul Hasan.  
Sprengel, Gesch. d. Arzneikunde.  
Stimming, Troubadour.  
Stüwe, Handelszüge d. Araber.  
Unger, Gesch. d. Pflanzenwelt. 1852.  
Wahl, Statistik d. Araber in Sizilien.  
Weil, poet. Lit. d. Araber vor Mohammed — Einleitung in d. Koran.  
Weniger, Alexandr. Museum.  
Wilken, Gesch. d. Kreuzzüge. 8 Bde.  
Winkler, Gesch. d. Botanik. 1854.  
Emy, Beweg. d. Wellen. 1839.  
Krummacher, F. W., Selbstbiographie.

**Luzac & Co.**, 46, Great Russell Street, in London W.C.:  
\*Alizan of Al Sha'rani, übers. v. Perron.  
\*Alberuni, India, übers. v. Sachau. 2 Bde.  
\*Huien Tsian Budd. Records, übers. von Beal. 2 Bde.  
\*Böhtlingk, indische Sprüche. 3 Bde.  
\*Thesaurus Mandaeorum, ed. Petermann. 2 Bde.  
\*Hommel, babylon. Urspr. d. ägypt. Kultur.  
\*Isenberg, Amharic Gramm.  
\*— Amharic Dictionary.

**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:  
Aus Onckens allgemeiner Geschichte, im Originalband:  
Droysen, Gegenreformation.  
Winter, Gesch. d. 30jähr. Kriegs.  
Erdmannsdörffer, deutsche Geschichte vom westfäl. Frieden etc.  
Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Gr. — Zeitalter d. Revolution. 1. Bd. — Zeitalter Wilhelms I. 2. Bd.  
Bamberg, oriental. Angelegenheit.

**Paul Beyer** in Leipzig:  
Serret, Differential- u. Integralrechng. I.

**E. Zahn** in Dortmund:  
\*1 Neumann, Handausg. d. B.G.-B. Neueste Ausgabe. Geb.  
\*1 Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 39—59. (Veit & Co., Leipzig.) Geb. Angebote nur direkt per Karte.

**Speyer & Kärner** in Freiburg i. Br.:  
\*Prantl, Logik.  
\*Archiv f. Ohrenheilkunde.  
\*Zeitschrift f. Ohrenheilkunde.  
\*Centralbl. f. Nervenheilk. 1903, Nr. 10-12.  
\*König, spez. Chirurgie. 8. A.

**Wilhelm Piper** in Köln a. Rh.:  
\*Nietzsche, Also sprach Zarathustra.  
\*— Jenseits v. Gut u. Böse.  
\*Bielschowsky, Goethe. I/II.  
\*Toussaint-L., Französisch. Kplt.

**Leo S. Olschki's Ant.** in Florenz:  
\*Dante. Alle Ausg. d. XV. u. XVI. Jahrh.  
\*Ducange, Familiae byzantinae.  
\*Zocchi, Vedute di Firenze.  
\*Inkunabeln aller Länder.  
\*Alte Handschriften mit Bilderschmuck oder einzelne Perg.-Blätter.  
\*Americana vetustissima. Auch einz. alte Karten, in Druck oder Zeichnung.  
\*Taglientes Schriften über Buchhaltung.  
\*Alte Seekarten. (Portolane.)

**D. Nutt**, 57-59, Long Acre in London:  
Biot, Traité de physique. 1816.  
Blondel, l'action. 1893.  
Constantinus Porphyrogenitus. Bonn.  
Dumont, Souvenirs sur Mirabeau. 1832.  
Gauhen, Adelslexikon.  
Histoire de la république fr. par deux amis de la liberté.  
Schmidt, Gottesfreunde. 1854.  
— Tauler. 1841.  
Thiel, Epistolae romanorum pontif.  
Wapler, Wallensteins letzte Tage.

**Felix Marschner**, Leipzig, Reudnitzerstr. 21:  
\*Lane, Sitten u. Gebr. d. mod. Ägypter.  
\*Lane-Poole, Saracenic art.  
\*Shelley, Birds of Egypt.  
\*Wingate, Mahdism and Sudan.  
Leipziger Adressbuch 1905.  
Adressbücher aller Länder ausser Deutschl.  
Börsenbl. f. d. dt. Buchh. 1 od. 2 Tage nach Erscheinen.

**F. Volckmar** in Leipzig:  
Graetz, Geschichte d. Juden. 11 Bde.  
Luthers Werke. Erlanger Ausgabe. 67 Bde. Gut erhalten!

**Grunewald-Buchhandlung** Hans Pallmann in Grunewald:  
Jurist. Wochenschrift 1904. Geb. od. in Hftn.  
Küche im Monat. 1. Jahrg.  
\*Varnhagen v. Ense, Tagebuch; — „Namen- u. Personen-Verzeichnis“  
\*Ziehen, Leitf. d. physiol. Psychologie.

**J. A. Mayer'sche Buchh.** in Aachen:  
Köhler, Jürgen Wullenweber. 3 Bde. 1856.  
Oettinger, auf dem Hradschin. 1856.  
Gurlitt, Geschichte der Kunst. 2 Bde.

**Hermann Gesenius** in Halle:  
\*Hinrichs' Bücherkatalog 1903 u. folg.  
\*Städteadressbücher 1905.  
Angebote nur direkt erbeten!

**Ant. Creutzer** in Aachen:  
 \*Weber-B., Handb. d. Weltgeschichte.  
 \*Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.  
 \*Nestle, Euripides.  
 \*Rohde, Psyche. 2. Aufl.  
 \*Merguet, Handlexikon zu Cicero.  
 \*Mendes da Costa, Index etym. Homer.  
 \*Schneider, Milch- u. Molkereiprodukte.  
 \*Fuchs, Lehrb. d. Augenheilkunde.  
 \*Dalcke, Strafrecht.  
 \*Boswick, la Noblesse limbourgoise.

**Arthur Wirth** in Kitzingen a/M.:  
 \*Wagner, Walküre. Kl.-A. Kleinmichel.  
 \*Handbuch d. Aktiengesellsch.  
 \*Hauck, Brandvers.-Gesetz.  
 \*Pfleiderer, Bibel. Auch einz. Hefte.  
 \*Ansicht vom Hohentwiel.  
 \*Krapotkin, Mem. e. Revolutionärs.

**W. P. van Stockum & Sohn** im Haag:  
 \*Corpus juris nautici, ed. J. A. Engelbrecht. Lüb. 1782.  
 \*Kernsprüche aus d. Werken d. hl. Theresia etc. Mainz 1867.  
 \*Meister, d. Orient.-Indian. Kunst- u. Lustgärtner. Dresden 1692.  
 \*Zöckler, d. Lehre v. Urstand d. Menschen. 1879.  
 Mersenne, Cogitata physico-math. 1644.  
 Sturm, Collegium curiosum. 1672.  
 Kepler, Dioptrica. 1611.  
 Fludd, Philos. Moysaica. 1638.  
 Ens, C., Thaumaturgus mathem. 1651.

**Gebr. Hartoch** in Düsseldorf:  
 Weltall u. Menschheit. Bd. 4/5. Geb.  
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 8 u. folg. Origbde.

**S. Gouda Quint** in Arnheim (Niederlande):  
 1 Kunstdenkm. d. Rheinprovinz: Moers.

**W. Robert Langewiesche** in Rheidt:  
 Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.

**Wilhelm Piper**, Buchh. in Köln a/Rh.:  
 \*Kiesewetter, Gesch. d. Okkultismus. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Stratz, Schönheit d. weibl. Körpers.  
 \*— Rassenschönheit.  
 \*Busch, hum. Hausschatz.  
 \*Ploss-Bart, Weib in d. Natur- u. Völkerkde.  
 \*Krieg u. Sieg.

**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:  
 \*1 Fuchs, Augenheilkunde. 10. Aufl.  
 \*1 Sbornik der Russ. Histor. Gesellschaft. Bd. 45.  
 \*1 Ziegler, allgem. Pathologie u. pathol. Anatomie. 2 Bde. Letzte Aufl.  
 \*1 Strümpell, Pathologie u. Therapie. 14. Aufl. 3 Bde.  
 \*1 Schleiermacher, der christl. Glaube.

**The Internat. News Co.** in Leipzig:  
 1 Jensen, Goetz u. Gisela. Geb.  
 Chemiker-Zeitung. Jahrg. 1—14 inkl.  
 1 Maedler, J. H., Geschichte der Himmelskunde von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 2 Bde. Geb.

**Emil Weise's Buchh.** in Dresden:  
 \*1 Posner, synthet. Chemie. Geb.  
 \*1 Georgievics, Gespinnstfasern. Geb.

**Creutz'sche Buchh.** in Mageburg:  
 Wissen d. Gegenwart. Bd. 4. 7. 41. 44. 45.  
 Lanfrey, Napoleon I. (hrsg. v. Glümer).  
 Reichsadressbuch. Ältere Bde.  
 Haeckel, Phylogenie. 2 Bde.  
 Jaeger, Deutschlands Tierwelt. 1874.  
 Bauernfeld, ges. Schriften. (Wien 1871). 12 Bände.

Lavater, stl. Werke. (Augsb. 1834.)  
 Kopisch, ges. Werke. 5 Bde. (Bln. 1856.)  
 Geibel, ges. Werke. 8 Bde. (Stttg. 1883.)  
 Heinse, stl. Schriften. 10 Bde. (Lpzg. 1838.)  
 Logau, stl. Sinngedichte. (Bibl. d. Lit.-V., Stuttgart.)  
 — erstes Hundert dtshr. Reimensprüche. (Bresl. 1638.)  
 — auferweckte Gedichte. (Frankf. 1702.)  
 Arnim, sämtl. Werke. 22 Bde. (Lpzg. 1853—56.)  
 Fischart, sämtl. Dichtungen (v. Kurz). 3 Bde. (Lpzg. 1866—68.)

**Alfred Bermann** in Wien I:  
 \*Buhl, Geographie d. alten Palästina.  
 \*Chamberlain, Grundlagen.  
 \*Clebsch, Elasticität fester Körper.  
 \*Lauckards Leben u. Schicksale.  
 \*Orbis pictus, von Gailer, — Lauckhardt, — Reichenbach.  
 \*Müller, Asien u. Europa nach ägypt. Denkmälern.  
 \*Reineccius, Janua hebraeae linguae. V. T.  
 \*Rosenmüller, Scholia in Vet. Testam.  
 \*Smith, Religion d. Semiten.  
 \*Reclams Universum 1905.  
 \*Handb. d. Seidenmanufakturwesens. 2. A. 1847.

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Brain, Kpltte. Reihe u. einz. Bde.  
 \*Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Neue F. Kpltte. Reihe.  
 \*Penzoldt-St., Handb. d. spec. Therapie.  
 \*Ebstein u. Schw., Hdb. d. prakt. Med.  
 \*Charcot, poliklin. Vorträge.  
 \*Jahresbericht d. Neurol. u. Psychiatrie.  
 \*Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 1—15.  
 \*Helmholtz, Reden u. Vorträge.  
 \*Novalis, Schriften. 1802.  
 \*Oswald v. Wolkenstein, Gedichte. 1847.  
 \*Fromentin, alte Meister.  
 \*Lermolieff, Galerie zu Berlin.  
 \*Foerster-N., Leben Nietzsches. Bd. II, 2.  
 \*Droysen, York v. Wartenburg. N. A.  
 \*Gibbon, Unterg. d. röm. Weltreichs.  
 \*Columella, de re rustica, ed. Gessner.  
 \*Hase, Kirchengeschichte. 3 Bde.  
 \*Borgh, Handel und Handelspolitik.  
 \*Helfferich, Geld und Banken.  
 \*Corp. jur. civ., ed. Krueger-M. Bd. 1.  
 \*Heumann, Handlexikon.  
 \*Schmoller, Volkswirtschaftslehre.  
 \*Dalman, Leid. u. sterb. Messias der Synagoge.

**Bender's Buchh.** in Braunsberg:  
 \*Kuhn, Kunstgeschichte.  
 Angebote direkt erbeten.

**J. H. Robolsky** in Leipzig:  
 Busch-Album.

**Josef Mayländer** in Triest:  
 Stahr, Ad., Bilder aus d. Altert. Bd. 1: Tiberius. Bd. 3: röm. Kaiserfrauen. Bd. 4: Agrippina.

**Carl Grill's Hofbuchh.** (Julius Benkö) in Budapest V, Dorottya u. 2:

\*Lafontaine, Jean de, Schelmereien Amors. Berlin 1862. (Ev. auch früh. Ausg.)

**J. Schweitzer Sort.** (Arthur Sellier), München:  
 \*Kohler, Patentrecht.

**Schöneberger Centralbuchh.**, Schöneberg:

\*1 Kaysers Bücher-Lexikon. 1750—1832. Teil 1—2. (A—G.)

\*1 Fidus, Tänze.

**E. Mohr's Sortiment** in Heidelberg:

\*Lotze, Bücher der Logik.

\*Hettner, Literaturgeschichte d. 18. Jahrhunderts. 3 Teile m. Generalregister.

**G. A. Kaufmann's Buchh.** in Dresden:  
 Romanwelt. (Vita.) Jahrg. 1896.

Fouqué, Undine. (Ord. 20.—) (Seitz, Wandsbeck.)

Posner, synthet. Chemie. Geb.

Georgievics, Gespinnstfasern. Geb.

**S. Hirzel** in Leipzig:

Hobhouse, Journey into Albania and other provinces of the Turkish empire. Englisch od. deutsch. 1812 u. später.

**C. Bösendahl jun.** in Rinteln:

Falkenstein, Gesch. d. Tempelherrenordens.

## Kataloge.

Soeben erschien:

**Antiqu-Katalog. V, Jahrg. Nr. 3.**  
 Rechts- u. Staatswissenschaften.

— **Nr. 4.** Gediogene Werke aus allen Wissensgebieten. (Deutsche Litteratur. — Kunst u. Architektur. — Reise- werke. — Literaturgeschichte. — Philosophie, Naturwissenschaft etc.)

Bitte, direkt zu verlangen.

**Franz Malota,**  
 Wien III., Hauptstrasse 22.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

### Zurück

erbitte ich sämtliche kommissionsberechtigten Exemplare der Spätjahrgausgabe 1905/06 meines

### Schülerkalenders.

Jahr i. B., 3. Oktober 1905.

**Moritz Schauenburg.**

### Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Expl. von **Kriminal-Prozesse aller Zeiten.** Bd. 1-13. à Bd. 50  $\delta$  ord., 35  $\delta$  no.

Bezugnehmend auf § 33e der buch. Verkehrsordnung bitte ich um Rücksendung bis spätestens 28. Dezember d. J. Nach diesem Termin eintreffende Remittenden bedaure ich nicht mehr annehmen zu können.

Heilbronn a. N. **Otto Weber's Verlag.**

**Umgehend zurückerbeten**

alle remissionsberechtigten Exemplare von sämtlichen Ausgaben von

**Michael, Führer für Pilzfrennde.**

Nach dem 1. Januar 1906 werden Remittenden nicht mehr angenommen.

Zwickau, Sa. Förster & Vorries.

**Umgehend zurück**

erbitte ich mir von

**Conrad, Grundriss z. Studium d. polit. Ökonomie. Teil III: Finanzwissenschaft. 3. Aufl. 1903. M 3.75 no.**

alle Exemplare, zu deren Rücksendung Berechtigung vorhanden ist. Nach dem 1. Januar 1906 eingehende Remittenden des Buches würde ich unter Berufung auf meine heutige Anzeige zurückweisen müssen. (§ 33 der Verkehrsordnung.)

Jena, 1. Oktober 1905.

Gustav Fischer.

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Saußleiter, Prof. D. D., Die Autorität der Bibel. Brosch. M —.60 netto.**

Für rasche Erfüllung unserer Bitte wären wir dankbar.

München, 3. Oktober 1905.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oscar Beck.

Umgehend zurück, spätestens bis 15. November 1905, erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Sorel, Die sexuelle Frage (1.—15. Tausf.)**

Eine neue, veränderte Auflage (16.—25. Tausf.) ist in Vorbereitung und wird noch vor Weihnachten erscheinen.

Ich bitte um prompte Remission, da ich leider genötigt wäre, die Annahme von nach dem 15. November eintreffenden Remittenden zu verweigern. Diese Mitteilung lasse ich allen Firmen, die à cond. bezogen haben, direkt zugehen.

Hochachtungsvoll

München, den 28. September 1905.

Ernst Reinhardt.

**Angebote**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Zum 1. November oder früher suche einen tüchtigen jüngeren Gehilfen mit guten Vorkenntnissen der französischen Sprache. Demselben ist gute Gelegenheit geboten, dieselben praktisch zu erweitern. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten. Mülhausen i/Els. Ch. Bahy.

Junger, gewissenhafter und gewandter katholischer Gehilfe, der erst die Lehre beendet haben kann, gesucht. Angebote nebst Photographie und Zeugnisabschrift erbeten.

Offenburg i/Baden.

Säßler Nachf. G. Roth.

Eine erste evangel.-theol. Sortimentsbuchhandlung in südd. Residenz sucht zum 1. Januar 1906 für den dritten (unter fünf Gehilfenposten) einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publikum erwünscht. Stellung ist dauernd und angenehm. Ebenso für sofort einen tüchtigen Gehilfen zur Aushilfe von jetzt bis März 1906. Angebote mit Gehaltsansprüchen und womöglich unter Beischluß einer Photographie gef. sofort unter Z. 6 durch Herrn S. G. Wallmann in Leipzig.

Ein junger ladengewandter Gehilfe findet sofort Stelle. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbitten Nürnberg. Heerdegen-Barbeck.

Berlin. Zur Aushilfe tüchtiger Gehilfe gesucht, der mit dem Schulbüchergeschäft Bescheid weiss.

Theodor Fröhlich's Buchhandlg. in Berlin NO. 18.

Zu womöglich sofortigem Antritte suche ich für meine Buchhandlung einen gut empfohlenen jungen Gehilfen, der soeben erst die Lehre verlassen haben kann.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten. München. K. Diepolder.

Ich suche für meine

**Düsseldorfer**

Firma für baldigst einen jüngeren Kommiss, der die nötigen Fachkenntnisse und möglichst etwas Sprachkenntnisse besitzt, und bitte, Angebote mit Zeugnissen nach Düsseldorf zu senden.

Eduard Schulte

Kunsthandlung

Berlin, Düsseldorf, Köln.

**Grösseres Berliner Sortiment**

sucht für sofort einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit internationalem Publikum, im Besitze guter englischer und französischer Sprachkenntnisse und völlig vertraut mit allen Sortimentsarbeiten sein muss. Eintritt baldigst. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie umgehend erbet. Postlagernd Berlin W. 64, Chiffre W. T. R. 100.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen, der an Pünktlichkeit und Ordnungsliebe gewöhnt ist, über gute Literatur- und einige Sprachkenntnisse verfügt und angenehme Umgangsformen besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten. Straßburg i. Elß. Fr. Engelhardt.

Sofort junger kathol. Gehilfe mit Kenntnis der Nebenbranchen gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an Bielefeld.

Georg Groß

vorm. Holterdorf'sche Buchhandlung.

Zum 1. November, ev. sofort, suche ich einen gut empfohlenen, jungen Sortimenter, der mit allen Arbeiten des Sortiments durchaus vertraut ist und der gute Literaturkenntnisse besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Halle a. S.

Albert Reubert.

Jüngerer tüchtiger, katholischer Sortimenter zum sofortigen Eintritt gesucht. Der betr. Herr muß schnell und zuverlässig arbeiten und gut bedienen können. Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Johannes Schuth, Buchhandlung in Coblenz.

Zur Bearbeitung der für meine Übersees-Kundschaft erforderlichen Kataloge, Prospekte, literarischen Spezialofferten etc. suche ich für bald oder später einen Herrn, möglichst jüngeren Alters, den gute allgemeine Bildung und Literaturkenntnisse für solchen Posten befähigen, und der in bibliographischen Arbeiten Übung besitzt. Sprachkenntnisse und einige kaufmännische Begabung, wie Sinn für moderne Reklame sind ebenfalls erforderlich.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften umgehend erbeten.

Bremen.

G. A. v. Halem,

Export- und Verlagsbuchhandlung.

Der kürzlich von uns ausgeschriebene Journalposten ist besonderer Umstände halber zum 1. Oktober wieder frei.

Nur sehr tüchtige Herren mit guter Handschrift wollen sich melden.

Wien. Franz Leo & Comp.

Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung suche ich auf sofort noch einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Beste Zeugnisse erforderlich. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Göttingen.

Otto Carius,

Inh. Fr. Kronbauer.

Wir suchen aushilfsweise zur Katalogisierung einen tüchtigen jung. Antiquar. Gef. Angebote unter Chiffre 3334 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Gute Lehrstelle.**

Für ein renommirtes Bilder-, Kunst- u. Rahmengeschäft in größerer Stadt wird ein strebsamer junger Mann aus guter Familie als Lehrling gesucht. Pension beim Geschäftsinhaber. Gef. Angeb. beförd. u. # 3332 die Geschäftsstelle d. B.-V.

In unserem Hause wird demnächst eine Volontärstelle frei, die vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung des franzö. Buchhandels sowie der franzö. u. engl. Konversation bietet. Gef. Angebote direkt an Flammarion & Vaillant, 36bis Avenue de l'Opéra, Paris.

Für unsere Bücher- u. Musikalienabteilung suchen wir zum 1. Oktober tüchtige Verkäuferin. Angebote m. Bild u. Gehaltsangabe erbeten.

Krefeld.

Leonhard Tietz A.-G.

**Dame,**

die gewohnt ist, schnell, sauber und durchaus zuverlässig zu arbeiten, suchen wir für den ersten Posten unserer Expedition. Die Stellung ist selbständig und sehr angenehm. Engl. Arbeitszeit. Ausführliche schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten  
Berlin W. 50. **Max Reichel & Co.**

**Gesuchte****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\mathcal{M}$  pro Zeile.

Tüchtige u. gewiegte Kraft, rascher u. sich. Arbeiter, mit best. Empfehlungen, sucht für Oktober, Nov., ev. Dezbr. Aushilfsstelle. Ang. u. K. 3329 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Tüchtiger, stilgewandter und sprachkundiger (alte und neuere Sprachen)

**Buchhändler u. Redakteur,**

akademisch gebildet, in mittlerem Alter, mit reicher Erfahrung in Organisation, Propaganda und Korrespondenz, in den letzten Jahren geschäftlicher u. redaktioneller Leiter eines grossen technischen Fachblattes, empfiehlt sich, gestützt auf in langjähriger Tätigkeit bei ersten Verlagshäusern und Druckereien Süd- und Norddeutschlands gesammelte gründliche Kenntnisse der Herstellung und des Vertriebs des Verlags und auf frühere erfolgreiche Wirksamkeit in leitender Stellung an grösseren liberalen Tageszeitungen, für entsprechenden Posten. **Vorzügliche** Zeugnisse, Referenzen u. Stilproben. Gefl. Angeb. unt.  $\ddagger$  3324 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Leitende Position**

in

**grösserem Verlag**

sucht

**perfekter doppelter Buchhalter, bilanzsicher** in allen Buchführungssystemen, **gewandter Stilist, repräsentationsfähig**, mit einem ausgedehnten **Organisations-talent.**

Beanspruchtes Gehalt nicht unter 4000  $\mathcal{M}$  pro Jahr.

Gef. Angebote unter S. K.  $\ddagger$  3289 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Reiseposten**

für Verlag oder Gross-Antiquariat sucht erfahrener, tüchtiger Sortimentsbuchhändler. Gef. Angebote befördert Herr Paul Stiehl in Leipzig.

Junge Dame, die bereits im Bibliothekswesen praktisch gearbeitet hat, sucht z. 1. Oktober in Berlin Beschäftigung in einer Buchhandlung, wo sie sowohl auf gleichem Gebiete als auch in andern buchhändlerischen Arbeiten Beschäftigung finden kann. Dieselbe liest Korrektur und tritt auch gern in das Kontor einer Verlagsbuchhandlung ein. Zeugnisse zur Verfügung. Gef. Angebote erbittet

Steglitz, Kuhlighshofstr. 1. **Carstens.**

**Verlag!**

Für einen Gehilfen, Ende der zwanziger Jahre, der seit 3 $\frac{3}{4}$  Jahren in unserem Geschäft tätig war und den wir in jeder Beziehung empfehlen können, suchen wir baldigst Stellung als

**Volontär**

in größerem Verlag, möglichst in Leipzig, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich im Verlag allseitig auszubilden. Gewünscht wird ein

**recht instruktiver, arbeitsreicher Posten!**

Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.  
**Müller'sche Buchhandlung**  
in Rudolstadt.

**Buchhändler, 25 Jahre alt, sucht Stellung. Universitätsstadt bevorzugt. Suchender war mehrere Jahre als I. Gehilfe in grosser Univ.-Buchh. tätig.**

Gef. Angebote unter 3323 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Buchhandlungs-Gehilfe, 20 Jahre alt, evangelisch, der am 1. Oktober 1905 seine Militärzeit absolviert hat, sucht zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Oktober oder später Stellung im Sortiment.

Angebote unter 3330 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Vermischte Anzeigen.****Volks- und Jugendschriften.**

Die Herren Verleger von Volks- u. Jugendschriften werden höflichst ersucht, je ein Rezensions-Exemplar ihrer Novitäten einzusenden an die unterzeichnete Buchhandlung, zu Händen der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. Die Besprechungen erscheinen alljährlich in einem gedruckten Heft, das weite Verbreitung findet.

**Buchhandlung „Zur Krähe“**  
Hauptablage des Vereins für Verbreitung guter Schriften  
in Basel, Spalenvorstadt 13.  
Kommissionär: **Bernhard Hermann**, Leipzig.

Jugendschriften, Klassiker, Romane, Geschenkliteratur, sowie größere Partien aller Art suche stets zu kaufen.  
**Karl Boegels** in Berlin, Richtigshofstr. 26.

**Bekanntmachung.**

Bei der heutigen 219. Verlosung (der dritten im 55. Vereinsjahre) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

- Gewinnanteilschein  
No. 1671 Loni, Ölgemälde von J. Büche.  
" 1679 Refi, Ölgemälde von J. Büche.  
" 384 Rehe am Futterplage, Aquarelle von Ed. Heller.  
" 542 Septembertag, Ölgemälde von V. Skramstad.  
" 729 Schneeglöckchen, Ölgemälde von Marie Orthaus.  
" 292 Eichengruppe, Ölgemälde von W. Kopp.  
" 1217 Strandszene, Ölgemälde von R. Andricz.  
" 1522 Mooslandschaft, Ölgemälde von Ch. le Feubure.  
" 857 Am Waldestrand, Ölgemälde von K. S. Fahrbach.  
" 1431 An der Meeresküste, Ölgemälde von Karl Rettich.

Die Gewinne sind gegen Rückgabe der betreffenden Kupons in der Hof-Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen.

Die nächste Verlosung (die vierte im 55. Vereinsjahre) findet am 9. Dezember dieses Jahres statt.

Leipzig, den 30. September 1905.

Rechtsanwalt **Wolfgang Schnauß**,  
königl. sächs. Notar.

**Sicheren Absatz**

in Österreich bringen Inserate in der

**Oesterreichischen Rundschau**

herausgegeben von

**Dr. Alfred Freiherrn von Berger**

und

**Dr. Karl Glossy.**

Vornehmste Wochenschrift. Organ der gebildeten, wohlhabenden Kreise, die wirkliche **Bücherkäufer** sind.

Tarif:

$\frac{1}{1}$  Seite  $\mathcal{M}$  85.—,  $\frac{1}{2}$  Seite  $\mathcal{M}$  51.—,

$\frac{1}{3}$  " " 38.—,  $\frac{1}{4}$  " " 29.75,

$\frac{1}{8}$  " " 17.—,  $\frac{1}{16}$  " " 10.—.

==== **Rabatt 25%** ====

Beilagen pro Tausend  $\mathcal{M}$  17.— netto

Wien I, Opernring 3.

**Verlagsbuchhandlung Carl Konegen**  
(Ernst Stülpnagel).

Zu verkaufen zu jedem annehmbaren Preise die Restauflage von ca. 2500 **Potpourris** für Klavier mit untergelegtem Text, 16 Seiten 4°. Probe-Expl. zu erhalten von **J. W. Rademacher, Hamburg,**  
Verlagsanstalt.

# Illustrierter

## Literarischer Weihnachts-Katalog 1905.

Jahrg. VII. Auflage 50 000.

**Inhalt:**

Verzeichnis der hervorragendsten Neuigkeiten. — Eine Weihnachtsnovelle. — Bücher-Besprechungen. — Systematisches Bücher-Verzeichnis. — Anzeigen und Beilagen.

**Mitarbeiter:**

Geh. Hofrat Professor Dr. Gurlitt. — Alice Freiin v. Gaudy. — Professor R. Beck. — Professor Dr. Gravelius. — Dr. M. Manitius. — Pastor R. Müller. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Adolf Stern. — Dr. G. Worgitzky.

**Preise:** Komplette Ausgabe  
50 100 150 200 300 500 800 1000 St.  
12.50 20.— 25.— 30.— 43.— 65.— 83.— 100.— M.

Gekürzte Ausgabe  
50 100 150 200 300 500 800 1000 St.  
5.50 9.— 13.25 17.— 25.— 41.— 63.— 75.— M.

Erbitte sofortige Bestellung!

Probeexemplare, soweit noch vorrätig, gratis und postfrei.

**Dresden. Wilhelm Baensch.**

# Inserate

erreichen einen guten und sehr kaufkräftigen Leserkreis durch nachstehende, in unserem Verlag erscheinende Zeitschriften:

**Zeitschrift für evang. Religionsunterricht.**

Organ der Religionslehrer-Versammlungen.

**Kantstudien. Philosophische Zeitschrift.**

Organ der Kantgesellschaft.

**Orientalische Bibliographie.**

Besonders auch in England und Amerika weit verbreitet.

**Monatsschrift für Pastoraltheologie.**

Grösse der Kolumne: 10,5 x 18 cm.

Inserate: Einspaltige Petitzeile M. 0.20.

Beilagen: In 8° 4seitig für je 100 = M. 1.50

" " 4° " " " 100 = M. 2.—

Bei Aufträgen auf alle 4 Zeitschriften sowie bei solchen grösseren Umfanges Ermässigung.

Berlin W. 9. **Reuther & Reichard.**

Reisender mit besten Referenzen sucht Verbindung mit dem Verlage e. gröss. **Fachwerkes**, um dies bei d. Interessenten in d. Prov. z. vertreiben. „Magenta“ postl. Leipzig.

## Übersetzungen

aus dem Französischen und Englischen übernimmt zu billigem Preis ein langjährig bewährter Schriftsteller. Angeb. unt. 3325 an d. Gesch.-St. d. B.-B.

# Allen Kunsthändlern

die illustrierte Kataloge drucken lassen, stellen wir Klischees unserer bekannten farbigen Kunstblätter kostenlos gern zur Verfügung,

u. a. von Böcklin: Eremit, Wolf: Kaiser Wilhelm II., Schmid: Lasset die Kindlein zu mir kommen, Meyerheim: Heuernte, Roeder: Friedrich der Große bei Beuthen, A. v. Werner: Kriegsgefangen, Guido Reni: Aurora, Müller-Kurzweil: Herbstgold usw.

Zwecks Auswahl verleihen wir unseren illustrierten Hauptkatalog.

**Kunstanstalt Grawitzsch & Sohn**  
Frankfurt a. d. Oder.

Grand Prix St. Louis 1904.

## Neuerscheinungen

auf dem Büchermarkt wollen die Herren Verleger nicht versäumen im „Kaufmann“, dem Organ des Verbands der kaufm. Vereine Württemb., anzuzeigen. Auflage 6200 Exempl. Zeilenpreis 25 ₤ mit 20% Rabatt. Prospekte bis zu 5 Gramm 40 M., darüber 60 M. netto. Verlag des „Kaufmann“, Ulm a. d. D.

## Postkarten-Verleger,

die Auflagen in Dreifarbendruck, hochfeine Ausführung, vergeben, wollen Angebote einholen unter Nr. 3333 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell, entweder mit unseren Eilsendungen via Bremen—Leipzig, oder direkt per Post.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionärs, dass das betr. Paket bezw. die Barfaktur bei Vorzeigung eingelöst wird.

Direkter Bezug von uns ist schneller und billiger als der indirekte via London. New York. **E. Steiger & Co.**

FRANZÖSISCHES  
SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

**H. LE SOUDIER**

Paris. Leipzig. Wien  
Berlin - Budapest - Hamburg  
Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

## Japan-

Bütten-, Pergament-, Vorsatz-, Leder-Papiere sind wegen Aufgabe einiger Lagernummern aussergewöhnlich billig abzugeben.

**H. Saenger** in Hamburg I.

## Journal-Mappen

aus starker, dauerhafter Pappe, mit breitem Molesquin-Rücken und -Ecken.

Bei vielen Lesezirkeln seit Jahren in stetem Gebrauch.

Pro Stück 75 ₤.

100 Stück zusammen für 68 M.

5 Stück gehen auf ein Postpaket.

Bestellen Sie eine Probesendung; Sie werden zufrieden sein und regelmässig nachbestellen.

Dessau.

**William Claass.**

Wir suchen die Adresse von

**Herrn Pfarrer Karl Göbels**

(vermutlich in Schlesien tätig). Für allfällige Spesen kommen wir gerne auf.

Basel.

**Helbing & Lichtenhahn**  
Buchhandlung.

## Zum Reisevertrieb

geeignete Werke, Prachtwerke (20 bis 30 M ord.), Restauflagen etc., kauft stets die

**K. k. Univ.-Buchh. G. Szolinski.**  
in Wien I., Stefansplatz 6.

Verlagsrechte f. bar **E. Bartels**, Weissensee 5/B

# Klischees

von Illustrationen aus der deutschen und preussischen Geschichte von nur ersten Meistern, wie A. Menzel, Camphausen, Thumann u. a., liefert F. A. Berger in Leipzig.

Verzeichnis gratis, Katalog 2 M.

## Für Verleger. Illustrator

wünscht noch mit einigen Verlagsanstalten in Verbindung zu treten. Gef. Anfragen unter Df. B. 1211 an Rudolf Mosse in Düsseldorf.

### Rätzel-Vexier-Klischees!

sowie Schach- und Skataufgaben in Kupfer oder Blei liefert in grösster Auswahl bei billigsten Preisen

Berlin SW. 68.

Illustrations- und Korrespondenz-Centrale.

Englisches Sortiment  
Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.

Ankauf von Verlagswerken für England.

H. Grovel & Co.

33 Kingstreet, Covent Garden, London, W.C.  
Telegr.-Adresse: Legrev, London.

Für eine vorzügl. ausgestattete technische Zeitschrift in allen gröss. Städten — auch Österr.-Ung. u. Schweiz — Vertreter gesucht.

Angebote mit Angabe der Bedingungen unter  $\ddagger$  3294 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Buchhandlungs-Reisende**, die bei Ärzten eingeführt sind, können lohnenden Artikel mitnehmen. — Angebote u. „Reformblatt“, Hochstraße 41, Frankfurt a/M.

Zur schnellen und prompten Beschaffung aller im Orient gedruckten Werke der

arabischen, persischen und türkischen Literatur

empfeht sich

Rudolf Haupt. Halle a/S.

## Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswürdig, bei prompter Lieferung empfiehlt Westfälische Handfuhrgeräthe-Fabrik Inh. Carl Ley in Siegen.  
= Illustrierte Preislisten gratis. =

## Coloriranstalt

Julius Eule, Leipzig-Reudnitz.

Hugo Goeye

Verlagsbuchhändler und Bücher-Revisor

Alice Goeye

geb. Cizenthäler

— Vermählte —

Berlin W. 30

Hohenstaufenstr. 9

3. Oktober 1905

Wir wurden durch die Trauerbotschaft überrascht, dass unserm Geschäfts unter der Firma Fr. Pustet & Co. in New York dessen Vorstand und Geschäftsteilhaber

## Herr Erwin Steinback

durch den Tod entrissen worden ist.

Er starb bald nach Rückkunft von einer Europareise, welche er schon leidend angetreten hatte, im Marienhospital zu Hoboken am 28. d. Mts. Durch 45 Jahre treuer hingebender Arbeit ist er uns ein lieber Freund geworden, den wir auf seinem Vertrauensposten schwer vermissen werden. Sein Andenken sei stets in Ehren gehalten.

Regensburg, den 1. Oktober 1905.

Friedrich Pustet,  
Verlagsbuchhandlung.

## Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8745. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 8747. — Jugendliteratur, Buchhandel und Schüler-Bibliotheken. Von Tony Kellen, Essen (Ruhr). S. 8748. — Kleine Mitteilungen. S. 8753. — Personalnachrichten. S. 8754. — Anzeigebblatt. S. 8755—8792.

Akt 8759.  
Agentur d. Lit. Anst. in Karlsru. 8787.  
Appelhaus & Comp. 8776.  
Aiber & Co. 8786.  
Bahr, H., in Brin. 8786.  
Bahr 8779, 8789.  
Baensch in Dr. 8791.  
Baer & Co. 8787 (2).  
Bard, Marquardt & Co. U 4.  
Bartels in Weib. 8791.  
Bartbol & Co. 8755.  
Baumgartner in Lubw. 8787.  
Bed'ische Verlbh. in Mü. 8789.  
Bender in Braunsb. 8788.  
Berger, F. A., in Ve. 8792.  
Bermann in Wien 8788.  
Beyer, P., in Ve. 8787.  
Bibliothek d. V.-B. 8763 (2).  
Boas 8781.  
Bopp in Jür. U 2.  
Börsendahl jun. 8788.  
Brettkopf & S. in Ve. 8781.  
U 1.  
Buchh. „B. Kröhe“ 8790.  
Burgersdijf & R. 8788.  
Carius in Gbitt. 8789.  
Carstens in Stegl. 8790.  
Cassiter, W., 8770, 8776.  
Claas in Dess. 8791.  
Cotta'sche Bch. Rdf. 8758.  
8759.  
Creuz'sche Bch. 8788.  
Creuzer 8788.  
Dalchow 8786.  
Delters in Duff. 8784.  
Deiche. Verlags-Anst. in Stu. 8769.  
Diepolder 8786, 8789.  
Dietzweg in Jf. a. M. 8768.

Dulau & Co. 8781.  
Dunder, A., 8786.  
Edlein in Neust. 8781.  
Eleutheroudakis 8784.  
Engelhardt in Straßb. 8789.  
Enle 8762.  
Eule in Le.-R. 8792.  
Felber in Brin.-Sch. 8760.  
Fiedler in Stit. 8784.  
Fischer in Jena 8789.  
Fischer, F. E., in Ve. 8779.  
Flammarton & B. 8789.  
Fof G. m. b. S. 8785.  
Fontane & Co. 8765.  
Förster & B. 8789.  
Franke in Budap. 8786.  
Franzen & Or. 8755.  
Freyhof's Berl. in Brin. 8764.  
Freyssmidt in Cassel 8755.  
Frohmlich in Brin. 8789.  
Fuschinger's Bch. in Brin. 8786.  
German's Berl. in Schw. S. 8776.  
Gerth, David & Co. 8786.  
Gef. f. christl. Kunst in Mü. 8777.  
Gesenius 8787.  
Genthner 8783.  
Goldstein in Jf. a. M. 8785.  
Gräfe in Witt. 8787.  
Gruvel & Co. 8792.  
Griil's Hofbch 8788.  
Groß in Bilef. 8789.  
Groß & Sch. 8777.  
Brunewald-Buchh. 8787.  
Gutlich in Karlsru. 8756.  
Guttentag 8783.  
v. Halem 8789.  
Galm & G. 8785.  
Ganel in Mag. 8755.

Garrassowit 8781.  
Hartleben 8780.  
Hartoch, Gebr., 8788.  
Hartung & S. U 3.  
Häpfler Rdf. 8789.  
Haupt in Halle 8792.  
Heerdegen-Barbeck 8789.  
Heinemann in London 8774.  
Helbing & L. 8791.  
Herlet 8763.  
Hermann in Mannh. 8786.  
Hiefemann 8785.  
Hirzel 8785, 8788.  
Homann in Danz. 8779.  
Jf. u. Korrespondenz-Centrale in Brin. 8792.  
Internat. NewsComp. 8788.  
Jäger in Auffig 8787.  
Zabraus 8786.  
Jedeb 8786.  
John & R. 8780.  
Junder in Stu. 8778.  
Karger 8782.  
Kaufmann in Dr. 8788.  
Kaufmann in Stu. 8785.  
Kloers 8786.  
Klop in Magdeb. 8786.  
Kochler Sort. in Ve. 8787.  
Kohlihammer 8765.  
Konegen in Wien 8790.  
Kroner Berl. 8755, 8763.  
Krüger in Gumm. 8787.  
Krüger in Sond. 8784.  
Kühl, W. S., in Brin. 8783.  
Kullmann 8767.  
Kundt in Karlsru. 8786.  
Kuppit'sch Bwe. 8787.  
v. Lama's Rdf. 8786.  
Lang in Wien 8780.  
Langen in Mü. 8767.

Langewieße in Rheid. 8788.  
Laz 8784.  
Lazarus 8786.  
Lechner in Wien 8756.  
Lengfeld'sche Bch. 8783.  
Leo & Comp. 8789.  
Le Soudier 8791.  
Leuch & Co. 8767.  
Levi in Wiesb. 8786.  
Lindner's Bch. in Straßb. 8787.  
Lorenz in Ve. 8780, 8782.  
Lübeking, Gebr., 8755.  
Luppe in Berst. 8786.  
Luzac & Co. 8787.  
Malota 8788.  
Marchner 8787.  
May in Chemn. 8786.  
Mayer, G., in Stu. 8787.  
Mayer'sche Bch. in Magden 8787.  
Mapiänder 8788.  
Minden in Dr. 8759.  
Mitich & Th. 8762, 8763.  
Mittscher & R. 8784.  
Mohr's Sort. in Hblyg. 8788.  
Roennich 8783.  
Morgenstern 8782.  
Mosse in Duff. 8792.  
Müller in Rud. 8790.  
Neubert in Halle 8789.  
Nijhoff in Haag 8786.  
Nilsson & J. 8778.  
Nöhler in Leob. 8786.  
Nutt 8787.  
Oisaki's Ant. 8787.  
Olkenmoor 8783.  
Pechel 8787.  
Pehrson in Ve. 8756.  
Pierjon's Berl. 8771.  
Piper in Bdin 8787, 8788.  
Piper & Co. 8772, 8773.

Pion-Rourrit & Cie. 8779.  
Prochaska 8763.  
Pustet in Reg. 8792.  
Quint 8788.  
Rademacher 8790.  
Ransburg 8781.  
Reichel & Co. 8790.  
Reinhardt in Mü. 8789.  
Reuther & R. 8791.  
Richter in Dr. 8767.  
Robolshy 8788.  
Rothacker 8786.  
Röttger in Cassel 8786.  
Rube 8778.  
Safat 8765, 8786.  
Saenger in Ha. 8791.  
Schauenburg in Fahr 8788.  
Scheurle's Bch. 8784.  
Schichtardt & E. 8784.  
Schimpff 8783.  
Schmidt in Straßb. 8784.  
Schnauf, R.-A., 8790.  
Schneider, Fr., in Ve. 8783.  
Schönberger Centralbuchh. 8755, 8788.  
Schönung, F., in Dbn. 8786.  
Schroll & Co. 8778.  
Schulte in Brin. 8789.  
Schulze in Dr. 8772.  
Schuster & Voeffler 8775.  
Schuth in Cobl. 8789.  
Schweizer Sort. in Mü. 8788.  
Speter & Co. 8771.  
Speyer & R. 8787.  
Speyer & P. 8779, 8788.  
Sponholz 8786.  
Springer in Brin. 8782.  
Stalling's Berl. 8757.  
Steiger & Co. in R. V. 8791.  
Sttchel 8790.

van Stokum & S. 8788.  
Storch Sohn 8779.  
Stretland 8784.  
Stuber's Berl. in Würzb. 8766.  
Szellinski 8791.  
Tauffig, F., 8786.  
Treffing'sche Bch. in Brünst. 8786.  
Trey in Kref. 8789.  
Troemer's Unibbb. 8787.  
Trowitsch & S. in Jfff. a. D. 8791.  
Hilstein & Co. 8759.  
Unterdorn 8765.  
Verein d. Kunstfreunde in Ve. 8790.  
Berl. d. „Kaufmann“ 8791.  
Bita 8761.  
Bogel, F. E. W., 8783.  
Boegel 8790.  
Boigt's Rdf. in Wiesb. 8786.  
Boldmar 8787.  
Wagner in Innsbr. 8780.  
Wallmann 8789.  
Weber in Zellbr. 8788.  
Weiße in Dr. 8788.  
Weiß. Handfuhrger. - Fabrik 8792.  
Wiener Berl. 8756.  
Widens in Ratig 8780.  
Wilt, G., in Stu. 8785.  
Williams & R. 8784.  
Wirth in Reg. 8788.  
Woerl's Reichbucher-Berl. 8778.  
Bahn in Dortmund. 8778, 8787.  
Jangenberg & S. 8783.  
Jettler in Ve. 8764.

Verantwortlicher Redakteur: Ray Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Demnächst erscheint aus der Sammlung

# F. Bässler, Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters

ihren Sängern nacherzählt, der Jugend und dem Volke gewidmet

Band III. Die Sudrumsage  
Band IV. Die Rolandsage

in neuer Geschenkausgabe,

geschmackvoll gebunden, mit Originalzeichnungen des Münchener Malers Ant. C. Baworowski

Preis à M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.50 bar.

Da die Bässler'sche Bearbeitung der Heldenlagen an maßgebender Stelle in erster Linie empfohlen ist, und die Bezugsbedingungen sehr günstig sind, dürfen wir wohl auch für diese ansprechende Geschenkausgabe auf Ihr Interesse rechnen.

Die bisherigen einfachen Ausgaben

Band I.	<u>Frithjofsage.</u>	M. -.80, geb. M. 1.-	} Mit je einem Titelbild
Band II.	<u>Der Nibelungen Not.</u>	M. 1.25, geb. M. 1.50	
Band III.	<u>Sudrun.</u>	M. 1.25, geb. M. 1.50	
Band IV.	<u>Rolandsage.</u>	M. 1.25, geb. M. 1.50	
Band V.	<u>Alexandersage.</u>	M. 1.25, geb. M. 1.50	

Alle fünf Bände in einem Bande gebunden M. 6.-  
bleiben unverändert.

Wir liefern bei Auslicht auf Abiaß reichlich à cond. und bitten

**|| alle Ausgaben ständig auf Lager zu halten. ||**

Ihren gefl. Bestellungen entgegengehend

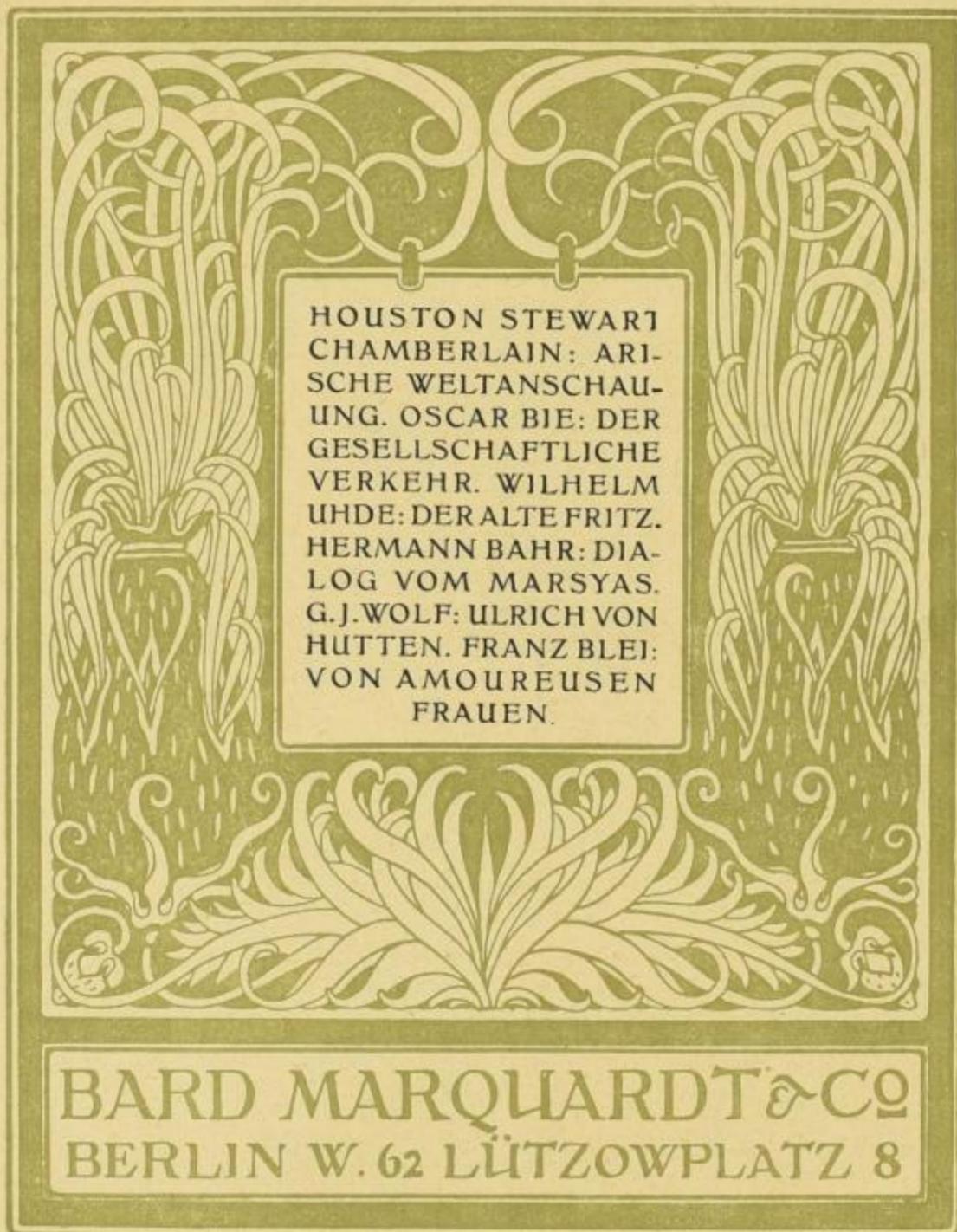
zeichnen hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1905.

**H. Hartung & Sohn.**

# DIE KULTUR

SAMMLUNG ILLUSTRIRTER EINZELDARSTELLUNGEN  
HERAUSGEGEBEN VON CORNELIUS GURLITT



HERBST MCMV

JEDER BAND IN KÜNSTLERISCHER AUSSTATTUNG MIT BUCHSCHMUCK  
VON JOSEPH SATTLER, KUNSTBEILAGEN, PORTRÄTS & FAKSIMILES, IN  
ORIG.-PAPPEINBAND M 1.25, IN GANZLEIN. M 1.50, IN GANZLED. M 2.50.